MERIAN SCOUT 200 × KATALONIEN

MERIAN SCOUT

SEHEN, WAS SICH LOHNT!

Exklusiv:

Mit Tipps von Berlinale-Preisträgerin **CARLA SIMÓN** *und Popstar* **ALVARO SOLER**

200 × KATALONIEN

ENTDECKEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Kultur in Barcelona, Terres de Lleida und an der Costa Daurada. Wandern in den Pyrenäen und im Ebrodelta. Die schönsten Strände an der Costa Brava

catalunya.com

KATALONIEN,

ZWISCHEN WEINREBEN ERLEBEN



CATALUNYA

JETZT UND FÜR IMMER:
EIN ORT, DER WIE FÜR DICH GEMACHT IST.

Generalitat de Catalunya
Regierung von Katalonien







Hoch-Gefühle: Ob auf dem Torre Glòries, dem Aquädukt de les Ferreres oder im Planetarium Montsec – Julia Macher (r.), Alexandra Frank (Texte) und Tim Langlotz (Fotos) arbeiteten an diesem Heft mit

Willkommen in Katalonien!

Eine lebenslustige Stadt mit starkem Charakter, traumhafte Küsten mit sonnigen Badeplätzen, ein spektakuläres Hinterland mit Wander- und Bike-Trails sowie ein Lebensgefühl, das Millionen von Menschen fasziniert – das macht es zu einem der Lieblingsreiseziele in Europa: Katalonien!
Mit großer Begeisterung, aber auch mit Qualen (wegen der Wahl) haben wir 200 ganz unterschiedliche Tipps in dieser Ausgabe für Sie zusammengestellt. Geholfen haben uns dabei Insider, die ihre persönlichen Favoriten genannt haben. Wie Pop-Sänger Alvaro Soler, geboren in der Nähe von Barcelona, dessen Duett mit Jennifer Lopez (»El Mismo Sol«) ein Chartstürmer geworden ist. Er erzählte uns nicht nur von seiner Studienzeit und seinem ersten Auftritt in einem kleinen Pub, er schickte uns auch exklusiv seine persönliche Top-Ten-Liste mit Songs katalonischer Musikerinnen und Musiker. Der QR-Code unten führt Sie direkt dorthin. Auch die Berlinale-Preisträgerin Carla Simón ließ es sich nicht nehmen, ihre Heimat vorzustellen. Für die nächste Katalonien-Reise sind Sie mit dem Heft also bestens gerüstet.

Ihr Team von MERIAN scout

Die Top-Ten-Liste mit Alvaro Solers Lieblingssongs finden Sie auf merian.de

FOTOS: JULIA SILIES, ALEXANDRA FRANK, TIM LANGLOTZ; KARTENILLUSTRATION: JOCHEN SCHÄFERS

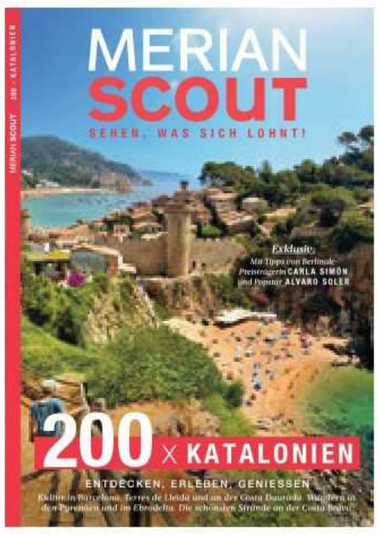
WO LIEGT WAS?

Alle Tipps finden Sie auf der großen Karte auf S. 6. Fünf Kategorien helfen bei der Orientierung. Weitere wertvolle Informationen finden Sie auf: katalonien-tourismus.de



- ENTDECKEN & ERLEBEN
- ESSEN & TRINKEN
- SHOPPING
- FEIERN
- ÜBER NACHT

Inhalt



Das Titelbild *hat unsere Fotoredakteurin Tanja Foley aufgenommen. Unterwegs auf dem Camí de Ronda an der Costa Brava gelang ihr diese Aufnahme der zauberhaften Bucht am Platja d'Es Codolar mit der dahinterliegenden Stadtmauer*

03 Editorial
06 Karte

BARCELONA UND UMGEBUNG

08 Plaça de les Glòries
Vintage-Schnäppchen unterm Spiegeldach

10 Rundgang mit Gloria Lladó
Die Designerin zeigt uns ihre Lieblingsorte

14 Torre Glòries
Beste Aussicht und ein Werk von Tomás Saraceno

16 MACBA
Treffpunkt für Freunde zeitgenössischer Kunst

18 Sagrada Família
Antoni Gaudís großer Wurf

22 Old Fashioned Bar
Die besten Drinks im Viertel Gràcia

23 Penedès
Wo alte Rebsorten wieder aufleben

24 Montserrat
Zu Besuch bei Kataloniens Schutzpatronin



Die Schlucht von Mont-Rebei gilt als Grand Canyon Kataloniens und ist ein fantastisches Revier zum Kajakfahren

26 Pantà de Sau
Mitten im See steht eine Kirche

27 Sitges
Wie in der Karibik

COSTA BRAVA

30 Camí de Ronda
Wandern mit Meerblick

32 Girona
Wo viele Völker ihre Spuren hinterließen

33 Normal
Das bodenständige Restaurant der Roca-Brüder

35 Cap de Creus
Wind und Meer formten das raue Kap

38 Golf von Roses
Perfekter Mix aus Strand und Kultur

39 Skydiving Empuriabrava
Adrenalinrausch am Golf von Roses

40 Theater-Museum Dalí
Eintauchen in eine surreale Welt

42 Far de Sant Sebastià
Romantik am Leuchtturm

43 Marimurtra
Ein Hesse gründete diesen Garten

PYRENÄEN

46 Pedraforca
Berg mit Charakter

48 Vall d'Aran
Rasante Touren im Hundeschlitten oder auf Skiern

50 Ruta del Ferro
Wunderbar entspannte Radtour entlang einer alten Bahnstrecke

TITEL: TANJA FOLEY; FOTO: INMEDIA SOLUTIONS SL



51 Vall de Núria
Kein Auto weit und breit

52 Vulkanpark Garrotxa
Auf zu Kataloniens Feuerbergen!

54 Llavorsí Rafting
Wilder Ritt durch Stromschnellen

56 Auf Tour mit Núria Picas
Die Ultra-Läuferin führt uns durch die Berge

TERRES DE LLEIDA

62 Restaurant la Sibil.la Nova
Speisen in Top-Lage

64 Mont-Rebei-Schlucht
Kataloniens Grand Canyon

66 Astronomiepark Montsec
Einblicke ins Universum

68 Zug der Seen
Bahnfahrt mit grandioser Aussicht

69 Guimerà
Ein Dorf mit Mittelalterflair

70 Raimat
Nachhaltiger Weinbau

72 Durch Terres de Lleida
... mit der Berlinale-Preisträgerin Carla Simón

COSTA DAURADA

78 Amphitheater Tarragona
Auf den Spuren der Römer

80 Santa Maria
Tarragonas eindrucksvolle Kathedrale

82 Streifzug durch Reus
Wermut-Experte Joan Tàpias Borràs kennt die besten Bars

86 Maria d'Escaladei
Himmelstreppe am Montsant

88 Siurana
Panoramablick über den Fluss

90 Xalet de Prades
Schlafen im luxuriösen Igluzelt

91 Aquädukt de les Ferreres
Schwindelfrei? Dann nichts wie rauf hier

92 Weingut Perinet
Feines aus dem Priorat

93 Wasserfall Toll de l'Olla
Relaxen im Naturbecken

94 Mare de Déu de Montserrat
Meisterhafte Modernisme-Kapelle

95 Gran Claustre
Früher Kloster, heute Hotel

EBRODELTA

100 Tancada-Lagune
Bühne frei für die Flamingos!

102 Platja del Trabucador
Für romantische Spaziergänge

103 Catedral del Vi
Weingut im Modernisme-Stil

104 Castell de Miravet
Per Kanu zur maurischen Burg

106 Balneari de la Fontcalda
In warmen Quellen entspannen

107 Tortosa
Viele Kulturen formten das Gesicht dieser Stadt

108 Unterwegs mit Ramòn Vidal
Der Ranger zeigt die schönsten Orte im Ebrodelta

28 ***Hotels***
Von hip bis historisch

36 ***Camping***
Plätze mit Aussicht und Komfort

44 ***Shopping***
Zum Mitbringen oder Selbstbehalten

60 ***Wandern***
Berge, Schluchten, Wege am Wasser

76 ***Radfahren***
Routen für jedes Fitnesslevel

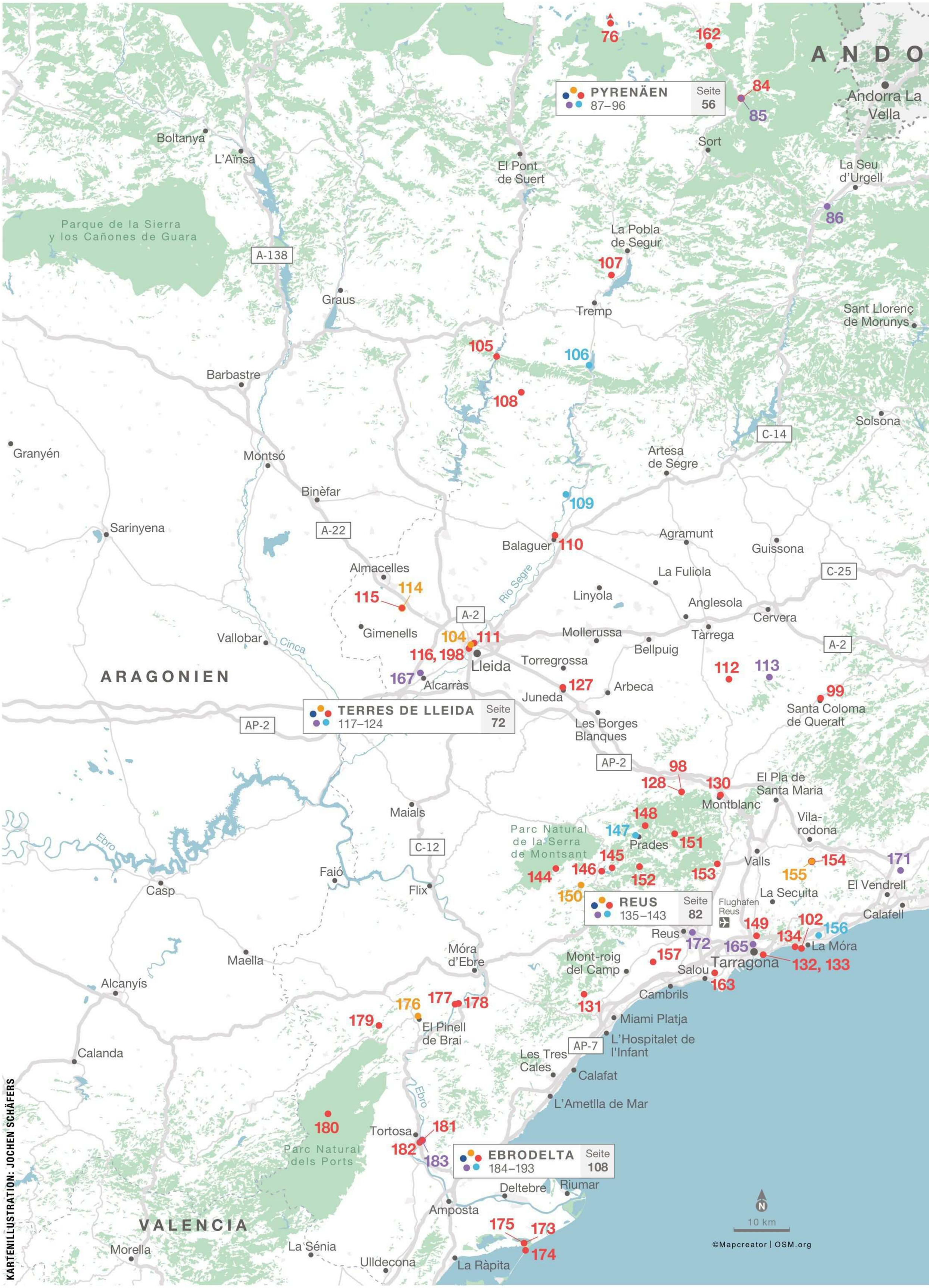
96 ***Mit Kindern***
Tiere erleben und Schokolade essen

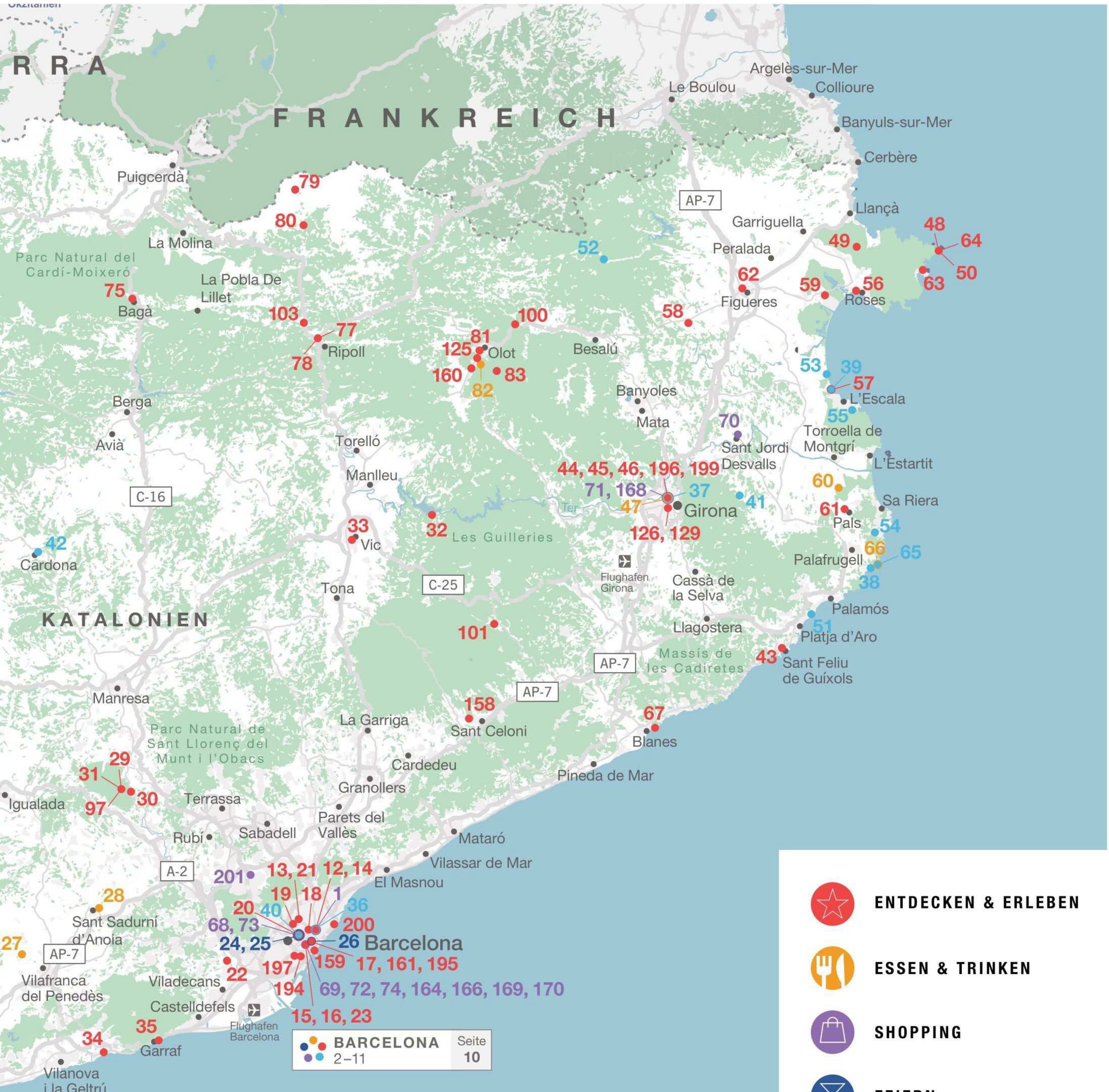
98 ***Made in***
Kunst, Kulinarik und ganz fabelhafte Romane

112 ***Museen***
Miró, Meeresbewohner und mehr

113 ***Impressum***

114 ***Heimweh?!***
Alvaro Soler erzählt, warum man in Barcelona Bücher und Rosen verschenkt


76
162
ANDO
PYRENÄEN
87–96
Seite
56
84
85
Andorra La Vella
Boltanya
L'Aïnsa
Sort
El Pont de Suert
La Seu d'Urgell
86
Parque de la Sierra y los Cañones de Guara
A-138
La Pobla de Segur
107
Graus
Tremp
Sant Llorenç de Morunys
105
106
108
Barbastre
Solsona
C-14
Granyén
Montsó
Artesa de Segre
Binèfar
109
A-22
Sarinyena
Balaguer
110
Agramunt
Guissona
Almacelles
114
115
Rio Segre
La Fuliola
C-25
Linyola
A-2
Anglesola
Cervera
Gimenells
104
111
Mollerussa
Tàrrega
Vallobar
Cinca
116, 198
Lleida
Bellpuig
112
113
Torregrossa
ARAGONIEN
167
Alcarràs
127
Arbeca
Juneda
99
Santa Coloma de Queralt
TERRES DE LLEIDA
117–124
Seite
72
Les Borges Blanques
AP-2
98
128
130
El Pla de Santa Maria
Montblanc
Maials
148
Vila-rodona
Parc Natural de la Serra de Montsant
147
Prades
151
145
146
144
152
153
Valls
154
155
171
Ebro
C-12
Faió
Flix
150
REUS
135–143
Seite
82
Flughafen Reus
El Vendrell
La Secuita
Calafell
Casp
149
102
156
Reus
172
134
La Móra
165
Mont-roig del Camp
157
Tarragona
132, 133
Salou
163
Maella
Móra d'Ebre
Cambrils
Alcanyís
131
176
177
178
Miami Platja
179
El Pinell de Brai
L'Hospitalet de l'Infant
AP-7
Les Tres Cales
Calafat
Ebro
L'Ametlla de Mar
Calanda
180
Tortosa
181
182
183
Parc Natural dels Ports
EBRODELTA
184–193
Seite
108
Deltebre
Riumar
Amposta
VALENCIA
175
173
174
Morella
La Sénia
Ulldecona
La Ràpita
N
10 km
©Mapcreator | OSM.org
KARTENILLUSTRATION: JOCHEN SCHÄFERS



KATALONIEN

MERIAN SCOUT

Der Flohmarkt Mercat dels Encants verläuft über mehrere Ebenen. Rechts thront der Torre Glòries (siehe Seite 14)

01

01-35
Barcelona

PLAÇA DE LES GLÒRIES · SHOPPINGTOUR MIT GLORIA LLADÓ

TORRE GLÒRIES · MACBA · SAGRADA FAMÍLIA

OLD FASHIONED BAR · PENEDÈS · KLOSTER MONTSERRAT

PANTÀ SAU · SITGES

Für viele ist Spaniens zweitgrößte Metropole die Hauptstadt der Herzen. Doch auch Barcelonas Umland verzaubert mit Stränden, Seen und dem majestätisch im Gebirge gelegenen Kloster Montserrat

Plaça de les Glòries

Barcelona versteht es, seine Vintage-Kostbarkeiten in Szene zu setzen: Das spektakuläre, fast 25 Meter hohe **Spiegeldach des Mercat dels Encants** stammt von Architekt Fermín Vazquez und erlaubt auch sommers entspanntes Stöbern in Bücher- und Klamottenkisten im Schatten. Es war der Auftakt zum jüngsten radikalen Facelift, den sich die Stadt verordnet hat. Auf der Plaça de les Glòries kreuzen sich ihre drei wichtigsten Verkehrsachsen. Jahrelang donnerten hier Autos und Lastwagen um einen riesigen Kreisel. Jetzt verläuft der Verkehr unterirdisch, und auf der gewonnenen Freifläche befindet sich ein großer Park. So, wie das bereits der berühmte Stadtplaner Ildefons Cerdà in seinem Masterplan von 1859 vorsah. Die Spielplätze mit Riesenrutschen und die anderthalb Fußballfelder große Liegewiese an der Nordwestseite sind bereits fertig. Spätestens 2024 sollen Besucherinnen und Besucher dort durch Bambuswälder und über akazienbestandene Alleen flanieren können.

Barcelona, Carrer de los Castillejos 158
encantsbarcelona.com

FOTO: TIM LANGLOTZ



Durch

BARCELONA

mit Gloria Lladó

Die zarten Kleider der Gründerin von »eiko ai« erinnern an Kimonos, und auch sonst inspiriert die japanische Kultur die 36-jährige Designerin. Kein Wunder, dass auch eine Sushi-Bar unter ihren Lieblings-Spots in Barcelona ist

02 FLORISTERIA MARIA PONSÀ

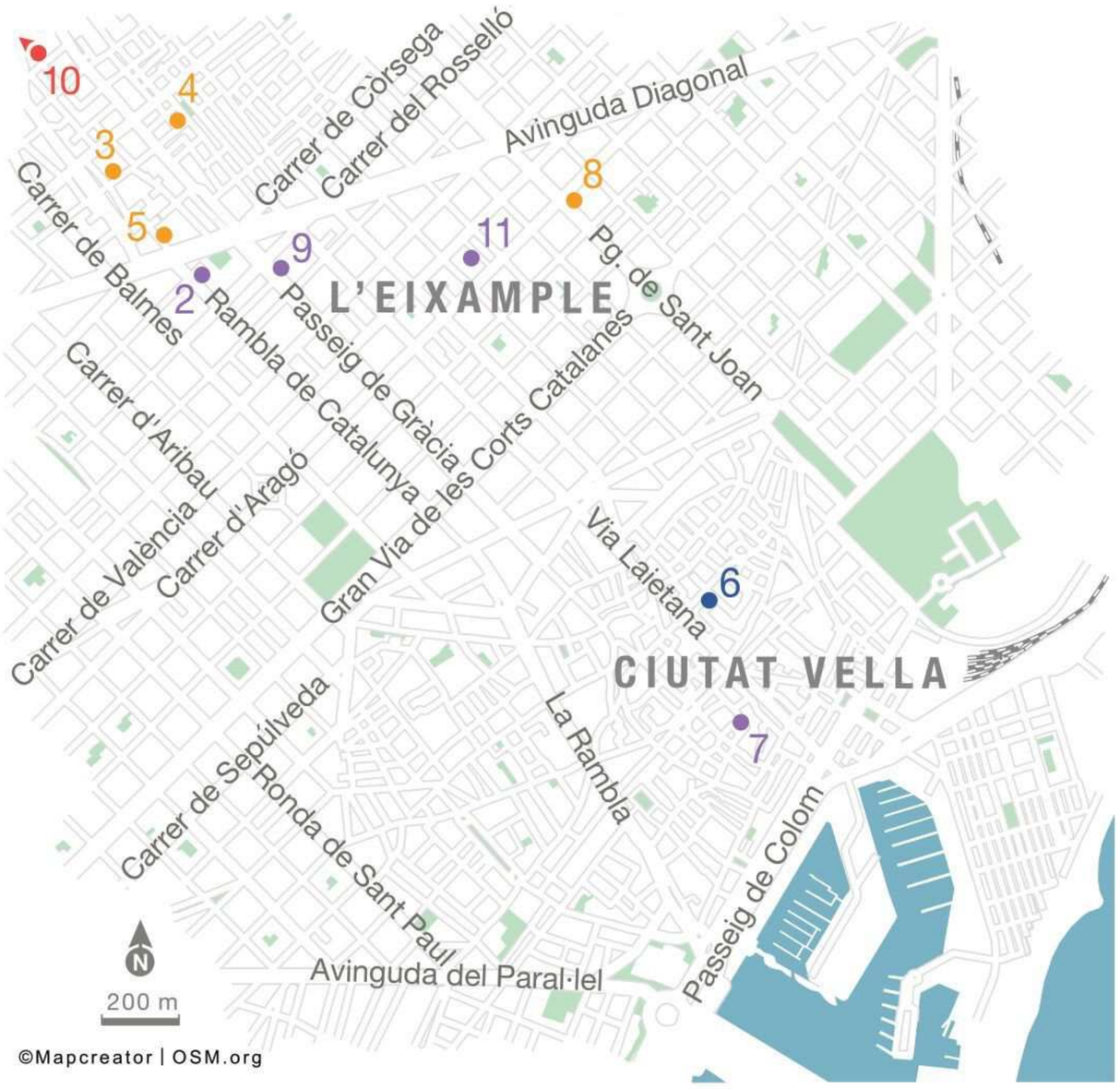
Blumen sind eine meiner wichtigsten Inspirationsquellen. In fast allen meinen Kollektionen verwende ich florale Motive oder leuchtende Farbkombinationen wie Gelb und Rosa. Wenn ich auf dem Weg zu meinem Showroom einen Blick in die Auslage werfe, spricht mich immer etwas an. Der Laden hat einfach Charakter – und Floristin Maria Ponsà auch!

Rambla de Catalunya 124



MEIN PERFEKTER TAG

...startet mit einem Café solo im »Slowmov«. Mittags geht es ganz leicht mit Sushi weiter, und abends esse ich am liebsten im »Berbena« mit seiner offenen Küche. Perfekt für einen nächlichen Blick über das Häusermeer: »The Roof«



FOTOS: TIM LANGLOTZ; KARTENILLUSTRATION: JOCHEN SCHÄFERS

03 MORGENS

*Die Besitzerinnen des Stehcafés **»Slowmov«** rösten alle Sorten selbst. Ihr Handwerk haben sie in Paris gelernt. Ich trinke meist einen Café solo oder einen Matcha-Tee.*

Carrer de Luis Antúnez 18, slowmov.com

04 MITTAGS

*Das **»Kibuka«** ist so was wie unsere heimische Küche, so oft gehen mein Lebens- und Geschäftspartner Albert Amor und ich dorthin. Die Minz-Sushi sind zum Niederknien!*

Carrer de Goya 9, kibuka.com

05 ABENDS

*Carlos Pérez de Rozas zaubert im Restaurant **»Berbena«** aus wenigen Zutaten unglaublich leckere Gerichte – zum Beispiel aus Austernpilzen, Blumenkohl und Haselnüssen.*

Carrer de Minerva 6, berbenabcn.com

06 NACHTS

*Ich blicke gern von **»The Roof«** im **»Hotel Edition«** auf das Altstadtviertel. Meine Empfehlung: der Thymian-Cocktail.*

Avinguda de Francesc Cambó 14, marriott.com



07

LE SWING VINTAGE

Zwischen dicken, jahrhundertealten Mauern kann man wunderbar und in Ruhe nach echten Design-Unikaten stöbern. Das ein oder andere Vintage-Stück habe ich mir hier auch schon gekauft.

Carrer dels Lledó 6, leswingvintage.com



08

Granja Petitbo

Am Wochenende gehe ich am liebsten hier brunchen. Das Ambiente ist entspannt und die Eggs Benedict mit Lachs schmecken prima. In den letzten Jahren haben entlang des Passeig de Sant Joan jede Menge neuer Cafés und Bars mit tollen Terrassen eröffnet. Das gefällt mir. Es ist jetzt eine richtig lebendige Meile, aber noch lange nicht so überlaufen wie im Zentrum.

Passeig de Sant Joan 82
granjapetitbo.com



09

Bottega Veneta

Einkaufen muss ein Erlebnis sein. Diese Kunst beherrschen sie bei der italienischen Luxusmarke Bottega Veneta perfekt. Das coole Interieur passt genau zum Produkt: Zickzack-Keramikkacheln auf dem Boden, Regale aus Glasbausteinen und eine Wendeltreppe aus Beton – das ist ein superinteressanter Materialmix. Und die Verkäuferinnen sind freundlich, umsichtig und respektvoll.

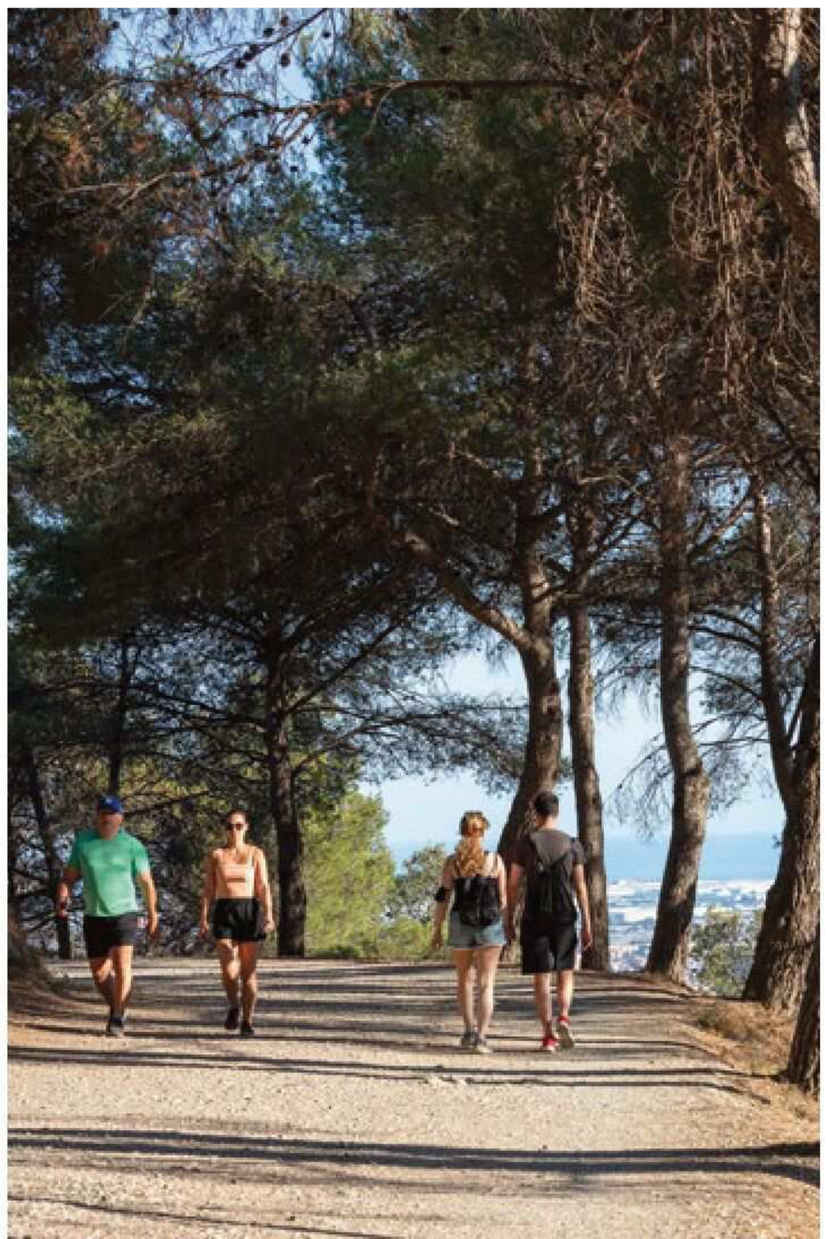
Passeig de Gràcia 98
bottegaveneta.com

10

CARRETERA DE LES AIGÜES

Barcelona hat leider wenig Grün. Wenn es mir in der Stadt zu laut wird, gehe ich hier spazieren. Ich brauche den Kontakt zur Natur, vor allem zu Bäumen: So tanke ich Energie. Mit S- und Zahnradbahn braucht man gerade einmal 20 Minuten hierher. Besonders schön ist es spätnachmittags, wenn die Abendsonne die Stadt in Rosa-Orange taucht und im Hintergrund das Meer leuchtet.

FGC Carretera de les Aigües
parcnaturalcollserola.cat



FOTOS: TIM LANGLOTZ

11 MERCAT DE LA CONCEPCIÓ

In Barcelona hat jedes Viertel seine eigene Markthalle, meine liebste ist diese Jugendstilhalle im Eixample. Obst und Gemüse kaufe ich seit sieben Jahren am Stand 162-165 in der Mitte, bei Can Fisas. Fast alles stammt aus eigenem Bio-anbau! Und die Auswahl ist gigantisch: Im Sommer haben sie allein 17 verschiedene Tomatensorten!

Carrer Aragó 313, laconcepcio.cat

Torre Glòries

Wie ein Spaceshuttle thront der mit 144 Metern höchste Turm Barcelonas mitten in der Stadt. Dank eines neuen Kunstwerks darin haben Reisende hier eine entspannte Perspektive auf die Metropole

In Tomás Saracenos Werk »Cloud Cities Barcelona« darf man herumklettern

12

Kunst zum Abhängen

Superkräfte müsste man haben! Solche Gedanken schießen einem durch den Kopf, wenn man sich so ein bisschen wie Spiderman in eine der an Drahtseilen hängenden Kapseln fläzt und durch die verglaste Fassade auf Barcelona blickt. Der **argentinische Künstler Tomás Saraceno** hat in den obersten Stockwerken des Torre Glòries eine Art gigantisches, dreidimensionales Spinnennetz aufgespannt: 113 halb transparente Polyeder hängen in vier bis zehn Meter Höhe. Besucher können von Polyeder zu Polyeder krabbeln. Die Skulptur ist ebenso spektakulär wie der Panoramablick. Ergänzt wird die Aussichtsplattform auf 125 Meter Höhe durch einen Mirador Richtung Untergeschoss des Torre Glòries. Algorithmen verarbeiten in Echtzeit einströmende Daten über Witterung, Lärm, Wasser- und Luftqualität zu hypnotischen Projektionen. Jean Nouvels markanter Büroturm von 2005 war erst Sitz der Wasserwerke, dann sollte daraus ein Hotel werden, was scheiterte. Jetzt stehen immerhin die untersten und obersten Etagen offen.

Barcelona, Avinguda Diagonal 211
miradortorreglories.com

WEITERE TOLLE AUSBLICKE

13 TURÓ DE LA ROVIRA

Die »bunkers« genannten Ruinen stammen von einem Luftwaffen-Abwehrstützpunkt aus dem Bürgerkrieg und einer Barackensiedlung.

Barcelona
Carrer de Marià Labernia s/n

14 HOTEL SB GLOW

Von der Dachterrasse hat man eine Fünf-Sterne-Sicht auf die Sagrada Família und den Torre Glòries, der abends rot-blau funkelt.

Barcelona, Carrer de Badajoz 148, hotelsbglow.com

FOTO: TIM LANGLOTZ

MACBA

Erst in die Sammlung des Museums für zeitgenössische Kunst eintauchen und sich dann in der Museumsbar auf der Plaça dels Àngels ein paar Tapas teilen – großartig! Wer seinen Hunger nach mehr Kultur stillen will, zieht einfach weiter ins CCCB oder ins MOCO

15

Ein Museum für alle

Richard Meiers strahlend weißer Museumsbau sollte 1995 Licht, Luft und Kultur in das verrufene Altstadtviertel Raval bringen. Die Rechnung der Stadtplaner ging auf: Künstlerinnen und Künstler kamen, Galerien eröffneten. El Raval gilt als besonders gelungenes Beispiel für die soziale Entwicklung des Quartiers, auch wenn es für das **Museum für zeitgenössische Kunst** zunächst kein inhaltliches Konzept gab. Inzwischen hat sich die »schöne leere Schachtel«, wie man es anfangs nannte, mit Inhalt und sehenswerten Ausstellungen gefüllt. Zur Sammlung gehören etwa Werke von Jean-Michel Basquiat, Eduardo Chillida und Jo Spence. Seiner Funktion als kultureller Motor des Viertels kommt das MACBA noch auf einer weiteren Ebene nach: Vor der Glasfront im Erdgeschoss üben Teenager ihre Tanzeinlagen für TikTok, und die Rampen und Treppen vor dem Haupteingang dienen Skateboardern als Parcours. Manchmal bespielt auch das Museum selbst die Bühne, die es der Stadt geschenkt hat: mit Open-Air-Veranstaltungen.

Barcelona, Plaça dels Àngels 1
macba.cat

LUST AUF MEHR KUNST?

16 **CCCB**

Die kleine Schwester des MACBA geht zeitgenössischen Phänomenen auf die Spur: von interaktiven Ausstellungen bis zu Videospielen.

Barcelona, Carrer Montalegre 5, cccb.org

17 **MOCO**

Damien Hirst, Takashi Murakami, Andy Warhol und andere Meister zeitgenössischer Kunst geben sich in einem gotischen Stadtpalais ein Stelldichein.

Barcelona, Carrer de Montcada 25, mocomuseum.com

Gemütlich: Auf Sitzsäcken lässt man bei einem Bier Museums-Eindrücke Revue passieren

FOTO: TIM LANGLOTZ

18

GAUDÍS MEISTERSTÜCK

Kein Bauwerk wird in Barcelona so verehrt wie dieses: Im Viertel Eixample erhebt sich die Sagrada Família aus dem Boden der Großstadt und schimmert im Licht wie die schroffen Felsen des nahen Montserrat-Gebirges. 172 Meter ragt sie in die Höhe, 140 Jahre nach ihrem Baubeginn, umschmiegt von Gerüsten und höher hinaufragenden Kränen. Noch immer ist das Werk des Ausnahme-Architekten Antoni Gaudí (1852-1926) eine Baustelle. Eigentlich war seine Fertigstellung für den 100. Todestag seines Schöpfers im Jahr 2026 geplant, doch die wird sich wohl in die nächste Dekade verschieben. Voran geht es trotzdem. Die heutigen Architekten um **Jordi Faulí und Mauricio Cortés,** die sich noch immer an den wegweisenden und bis zur Perfektion ausgearbeiteten Originalplänen Gaudís orientieren, sind bereits mit den abschließenden Turmarbeiten beschäftigt. Seit rund einem Jahr leuchtet deshalb auch ein neuer Stern am Firmament von Barcelona. Mit dem Torre de la Virgen Maria wurde ein weiterer der insgesamt 18 Türme fertiggebaut, an seiner Spitze in 138 Meter Höhe strahlt nun ein fünf Tonnen schwerer Stern aus Glas und Stahl. Erzbischof Joan Josep Omella sprach bei der Segnung des Marienturms im Dezember 2021 große Worte: Der Koloss am Himmel werde die Skyline von Barcelona »für immer und ewig verändern«. Dabei hat die Sagrada Família die katalanische Metropole längst nachhaltig beeinflusst. Seit jeher zieht sie Menschen in ihre spektakulären Kirchenschiffe, deren in buntes Licht getauchte Säulen jahrhundertealten Bäumen gleichen. Die Natur, die Antoni Gaudí selbst als seine größte Lehrmeisterin bezeichnete, diente nicht nur beim Baubeginn als maßgebliche Inspiration, sondern auch den heutigen Architekten. Wer weitere Gaudí-Gebäude in und um Barcelona besucht, findet in den Verzierungen und Fenstern, den Mosaiken und Metallarbeiten Blumen, Palmen, Felsen, Sträucher, Fische, Wurzeln, Reptilien und Muscheln. Auch die Sagrada Família zeigt ihren Besucherinnen und Besuchern die Schönheit der Natur, die sie in Demut zurücklässt.

Barcelona, Carrer Mallorca, 401
sagradafamilia.org

FOTO: TIM LANGLOTZ

Seit 1984 ist die Sagrada Família Weltkulturerbe der UNESCO

SAGRADA FAMÍLIA

Der Zauber dieser Kirche ist ungebrochen: Mit ihren fantasievollen Verzierungen und organischen Strukturen hat sie einen festen Platz im Herzen jedes Barcelona-Fans. Dass sie nach 140 Jahren noch immer nicht ganz fertig ist – geschenkt!

DIE HIGHLIGHTS DER SAGRADA FAMÍLIA

1 DIE TÜRME

18 Türme wachsen seit Baubeginn gen Himmel, übersät mit Mosaiken, die vom Boden nur zu erahnen sind. Ihr Aussehen erinnert an eine prunkvolle Mitra, die Kopfbedeckung der Bischöfe. Einer der beeindruckendsten ist der Torre de Maria, der jüngst feierlich mit dem »Stern von Bethlehem« gekrönt wurde. Noch gigantischer wird der Jesus gewidmete Hauptturm: Mehr als 170 Meter soll sein Kreuz bald über die Stadt ragen und die Sagrada zur höchsten Kirche der Welt küren.

2 GEBURTSFASSADE

Diese beeindruckende Konstruktion an der Nordostseite der Kirche erzählt von der Geburt Jesu und wurde bereits zu Lebzeiten Gaudís fertiggestellt. Wer genau hinsieht entdeckt im Zentrum Maria, Josef und das Jesuskind sowie die Heiligen Drei Könige. Umgeben ist die Szene von Tieren, Pflanzen und Symbolen für die Berge und das Meer.


1


2

3 ALTAR

Wo in anderen Kirchen mit Gold und Ornamenten überladene Altäre stehen, erhebt sich hier ein schlichter Porphyrblock. Darüber hängen ein hölzernes Kruzifix, ein Lichterkranz und ein siebeneckiger Baldachin, symbolisch für die sieben Gaben des Heiligen Geistes. Weinblätter und Weizenähren aus Messing zieren die Metallkonstruktion und stehen für den Leib und das Blut Christi.

4 KRYPTA

Das Gewölbe unter dem Altar wirkt wie eine Kirche in der Kirche. Rund 200 Menschen finden in der Krypta Platz, die bereits gebaut wurde, bevor Gaudí 1883 die Leitung der Baustelle übernahm. Doch auch hier hinterließ Gaudí, der hier begraben liegt, nachträglich seine Handschrift: Er erhöhte den Raum so, dass von außen Licht und Luft eindringen konnten. Auch das Grab seines Auftraggebers Josep Maria Bocabella i Verdauger ist hier.

5 FENSTER UND SÄULEN

Das Innenleben der Sagrada gleicht einem Zauberwald. Gaudí ließ sich bei der Gestaltung der Säulen einmal mehr von der Natur inspirieren. Sie bestehen aus unterschiedlichen Gesteinen, variieren im Durchmesser und verändern ihre Form Richtung Krone, verästeln und verwachsen sich wie Laubbäume. Ebenso magisch wirkt das Licht, das durch die Buntglasfenster scheint und den hellen Stein im Innern je nach Einfallswinkel und Tageszeit in die leuchtendsten Farben hüllt.


3


5

Weitere Highlights und das ganze **Interview** finden Sie auf merian.de.



Mauricio Cortés ist der Co-Architekt der Sagrada Família. Das Bauwerk lernte er während seines Studiums in Barcelona kennen

MERIAN scout: Herr Cortés, was bewundern Sie an Gaudí und seinem Werk?

MAURICIO CORTÉS: *Mich fasziniert, wie kreativ seine Arbeit war und wie unerwartet seine architektonischen Lösungen. In moderner Architektur ist dieser Reichtum an Formen, wie man ihn bei Gaudí findet, nicht besonders üblich.*

Typisch für Gaudís Stil ist seine Nähe zur Natur. Hat ihn seine Kindheit in Katalonien inspiriert?

Ja, seine Arbeit enthält viele Verbindungen zu den Bergen, etwa dem Montjuïc in Barcelona oder dem Montserrat-Gebirge, sie ist voll von lokalen Bezügen. Gaudí war als junger Architekt Teil des Katalanischen Modernismus, der anderen europäischen Stilen wie etwa dem Jugendstil oder dem Secessionsstil aus Wien ähnelt. All diese Bewegungen enthielten Elemente aus der Natur und organische Formen in ihren Entwürfen. Gaudí tat dasselbe, nur ging er noch einen Schritt weiter, indem er sich nicht nur beim Design, sondern auch bei seinen Konstruktionen von der Natur inspirieren ließ. Zum Beispiel von Bäumen, deren Struktur er in seiner Architektur übernahm.

Welche Materialien hat er genutzt?

Gaudí baute die Krypta und die Geburtsfassade aus Steinen vom Montjuïc. Für die Turmspitzen verwendete er frühe Arten von Beton. Die Kirchenschiffe wurden später aus Stahlbeton erbaut und das Gewölbe des Hauptschiffes aus Backsteinen. Für die sechs zentralen Türme verwenden wir wie ganz in den Anfängen Stein, den wir aber mit Metallstreben verstärken, um den modernen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings hat der Steinbruch vom Montjuïc bereits vor langer Zeit geschlossen. Wir sind daher um die Welt gereist, um nach neuen Baustoffen zu suchen. Das besondere an dem Originalstein ist, dass er viel Eisen enthält. Dadurch wirkt er mal gelb, mal rosa und meist braun. Es war nicht einfach, ein Material zu finden, dass diese Farbfacette abbildet. Heute nutzen wir Steine aus Galicien, aus Großbritannien und aus Deutschland.

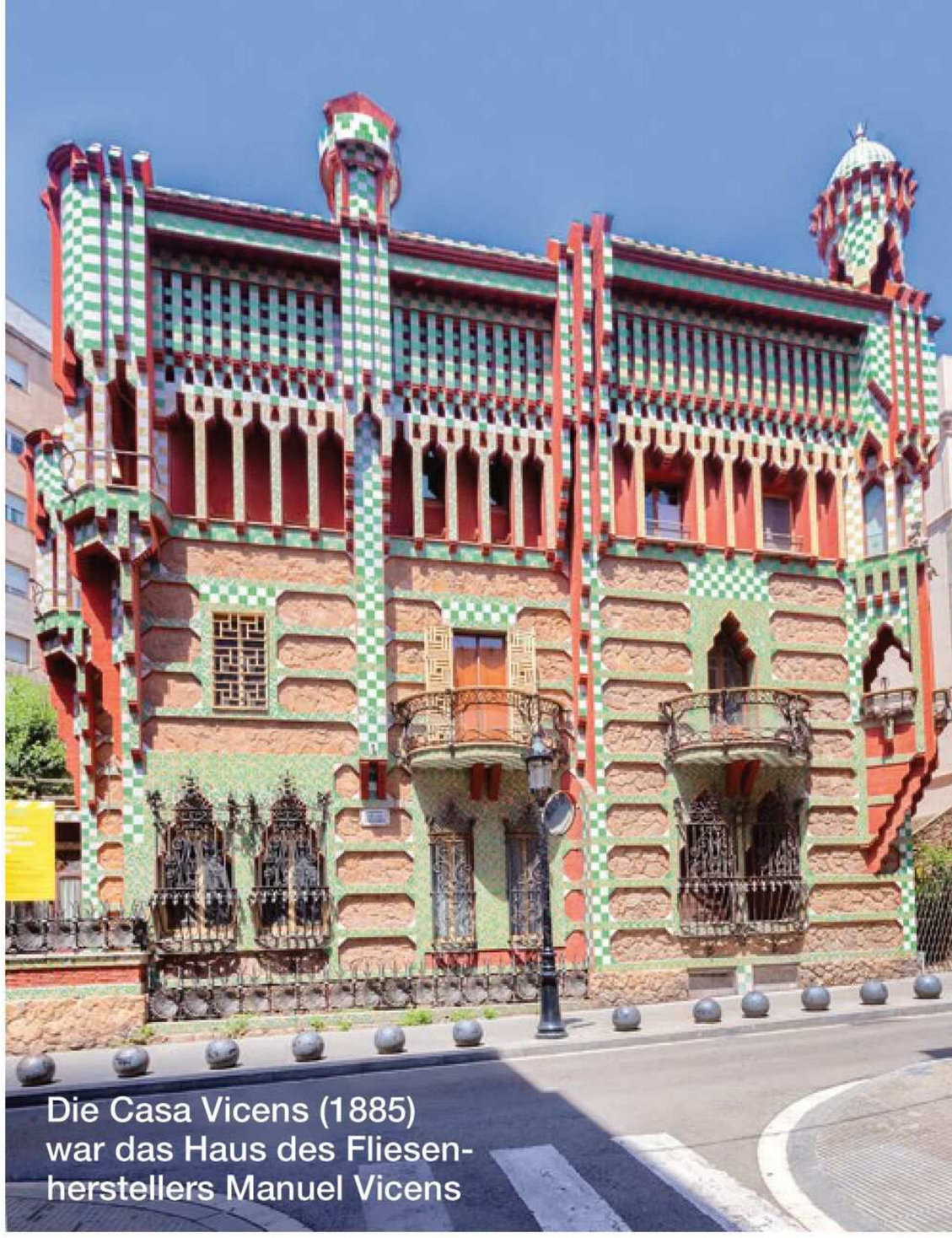
Welche Werke Gaudís empfehlen Sie noch?

Den Park Güell. Gaudís Vision war es, eine Gartenstadt mit 60 Grundstücken zu entwickeln. Doch für seinen Auftraggeber Eusebi Güell war das Projekt ein finanzielles Desaster. Jetzt ist der Park ein öffentliches Gelände.

Welchen Einfluss hatte Gaudí auf die Stadt?

Er hat Barcelona in der Welt bekannt gemacht. Bereits zu Lebzeiten hat er realisiert, dass er mit der Sagrada Família etwas Herausragendes baut. Er sagte schon damals, dass eines Tages Menschen aus aller Welt kommen werden, um zu sehen, was hier entstanden ist.

FOTOS: TIM LANGLOTZ (3), PEP DAUDE/FUNDACIÓ JUNTA CONSTRUCTORA DE LA SAGRADA FAMÍLIA (2)



Die Casa Vicens (1885) war das Haus des Fliesenherstellers Manuel Vicens

19 **CASA VICENS**

Das Haus wird geprägt von seinen grünen und weißen Kacheln. Die Fliesen zeigen Blüten der Studentenblume, die Gaudí beim Vermessen des Grundstücks entdeckte.

Carrer de les Carolines 20-26

20 **CASA MILÀ**

Weniger bunt, dafür exzentrisch in der Form. Der Beiname »La Pedrera« bedeutet: der Steinbruch. Eine Verbeugung vor den katalanischen Gebirgszügen.

Passeig de Gràcia 92

21 **PARK GÜELL**

Der Eintritt zum Theaterplatz im ansonsten frei zugänglichen Park lohnt sich: An den Mosaikmedaillons kann man sich kaum sattsehen.

Park Güell

22 **COLÒNIA GÜELL**

Die Industrieanlage mit angeschlossener Siedlung ist ein Paradebeispiel des Katalanischen Modernismus. Wegweisend ist die Krypta von Gaudí, die ihm als wichtiges Testgelände für die Sagrada Família diente.

Colònia Güell

23 **PALAU GÜELL**

Im Zentrum streckt sich die Beletage 17 Meter in die Höhe. Die schönste Aussicht hat man von der Dachterrasse mit ihren fantasievollen Kaminspitzen aus Mosaiken.

Carrer Nou de la Rambla 3-5

OLD FASHIONED BAR

Wer im Ausgehviertel Gràcia unterwegs ist, sollte hier für einen Drink einkehren

24



Nicht nur die bunten Cocktails sind echte Hingucker: Das Team der »Old Fashioned Bar« – mit Hosenträgern, Fliege oder Krawatte selbst perfekt gestylt – serviert seine Getränke außerdem in spektakulären Gefäßen. Darunter kitschige Tee-Services, quallenförmige Kelche, Tiki-Becher und gläserne, dampfende Pfeifen. Bekannt ist diese Bar für ihre **zahlreichen Gin-Tonic-Kreationen,** aber auch andere Drinks haben die Barkeeper perfektioniert. Das Vintage-Ambiente erinnert mit seinen dick gepolsterten roten Lederbänken und dem dunklen Tresen an die Speakeasy-Kneipen der 1920er Jahre. Im Hintergrund laufen Jazz und Charleston.

Barcelona, Carrer de Santa Teresa 1
facebook.com/oldfashionedbcn

WEITERFEIERN

25 **BAR BODEGA QUIMET**

Am besten lässt man sich in dieser charmanten Bar drei Tapas-Empfehlungen servieren und probiert den grandiosen Wermut.

Barcelona, Carrer de Vic 23

26 **PARADISO**

In dieser holzvertäfelten Bar genießt man feine Getränke, die teils sogar im Dunkeln leuchten.

Barcelona, Carrer de Rera Palau 4

PENEDÈS

Aus der Weinbauregion Kataloniens stammt der berühmte Cava



Um Winzerin zu werden, muss man auf einem Weingut aufgewachsen sein? Über solche Klischees lachen Marta Casas und ihre Schwägerin María Elena Jiménez. Die beiden Frauen, von Haus aus Apothekerin und Chemikerin, haben in den Nullerjahren fast zeitgleich in das 1790 gegründete Weingut Parés Baltà eingeheiratet und dort so einiges ins Rollen gebracht. Seitdem wird ökologisch angebaut, am Rebstock reifen **fast vergessene einheimische Sorten** wie Cariñena blanca und Malvasía de Sitges, und ein Teil des Traubensafts ruht in Amphoren. »Eine Revolution«, sagt Marta Casas. Die Region ist für Weißweine und feinperligen Cava berühmt. Doch Casas Herz hängt an einem dunklen Syrah, den ihre Schwägerin kreiert und nach ihr bekannt hat.

Pacs del Penedès, Masia Can Baltà, paresbalta.com

FOTOS: TIM LANGLOTZ, PARÉS BALTÀ

27

ODER DOCH LIEBER CAVA?

28 CAVES CODORNÍU

Die Prickelperlen im Weißwein lernte Josep Raventós i Fatjó auf einer Champagne-Reise kennen und war so begeistert, dass er das Verfahren 1872 mit einheimischen Trauben testete. Inzwischen ist Codorníu der weltweit größte Cava-Produzent. Mehr noch beeindruckt die Eleganz der Jugendstil-Anlage von Josep Puig i Cadafalch.

Sant Sadurní d'Anoia, Avinguda Jaume de Codorniu, codorniu.com

29

Heilige Mutter Maria!

Wind und Regen formten binnen Jahrmillionen das 1237 Meter hohe Bergmassiv Montserrat mit seinen gen Himmel ragenden Felsnadeln. Auf halber Höhe liegt wie ein Adlernest das gleichnamige Benediktiner-Kloster, das 1025 gegründet und später zu einem spirituellen Zentrum der Christenheit wurde. Pilger aus ganz Europa zogen auf den Berg, um die wundertätige **La Moreneta** zu sehen – die fast schwarze hölzerne Marienfigur aus dem 12. Jahrhundert. Sie thront in der Apsis, ihre rechte Hand ist von den vielen Berührungen schon ganz blank geworden. Auch der Habsburger Kaiser Karl V. (1500–1558) traf alle wichtigen Entscheidungen in stiller Zwiesprache mit ihr. Heute ist sie Kataloniens Schutzheilige, und ihr zu Ehren singt der Knabenchor Escolania de Montserrat wochentäglich um 13 und sonntags um 12 Uhr das Marienlied Virolai und das Salve Regina.

☆ ***Montserrat, Monestir de Montserrat***
montserratvisita.com

HOCH HINAUF

30 AERI DE MONTSERRAT

Die Seilbahn überwindet satte 544 Höhenmeter. Der Ausblick aus den beiden gelben Kabinen ist spektakulär.

☆ ***Monistrol de Montserrat C55, aeridemontserrat.com***

31 ESCALERA DEL ENTENDIMIENTO

Das aus acht Stufen bestehende Monument bei Montserrat ist absolut instagramtauglich.

☆ ***Nahe dem Bus-Parkplatz Mirador de los Apóstoles***

FOTO: TIM LANGLOTZ

Stolz überragt das mächtige Gebirgsmassiv das Kloster

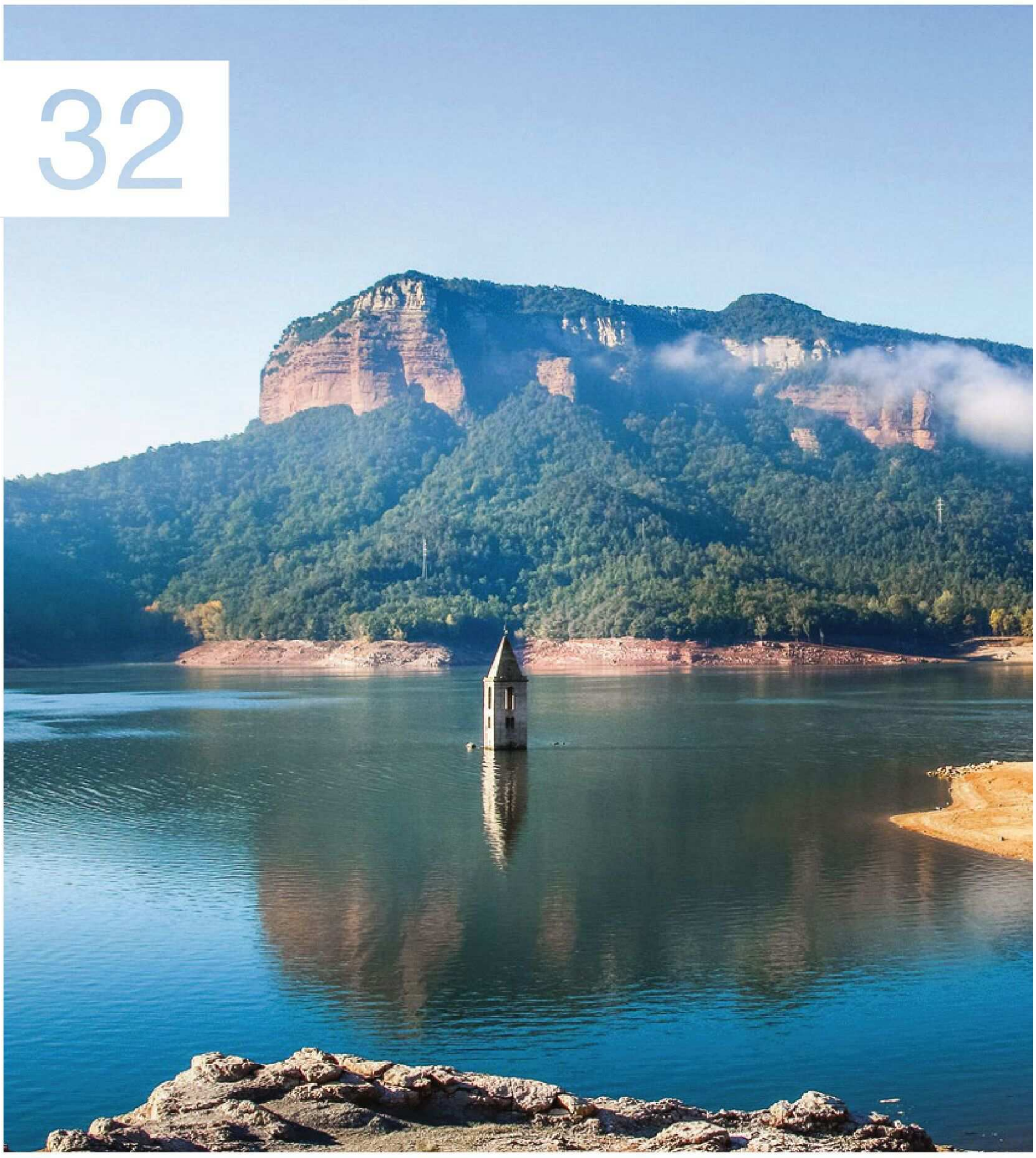
Kloster Montserrat

Fantastische Aussichten bieten nicht nur die Rooftop-Bars der Hauptstadt, sondern auch diese Orte rund 60 Kilometer landeinwärts

PANTÀ DE SAU

Erst wandern, dann ab ins kühle Wasser des Stausees – herrlich!

32



Ob die Baumeister von Sant Romà wohl ahnten, dass ihre Kirche einmal als Wasserstandsmelder dienen würde? Hat es genug geregnet, ragt die Spitze der romanischen Kirche knapp zwei Meter aus dem 1963 angelegten Stausee von Sau. Bei Trockenheit liegt das gesamte Eingangsportal frei. Einen traumhaften Blick über den See, den Fluss Ter und die sich wie Schollen in die Landschaft schiebenden Gebirgsmassive gibt es vom **Puig de la Força,** einem Felsvorsprung auf 750 Meter Höhe. Geruhsamer als der Aufstieg dorthin ist der halbstündige Spaziergang zum Domus del Pi, den Ruinen einer mittelalterlichen Festung. Zum Abschluss geht es ins Wasser. Je nach Wasserstand vor oder hinter der Kirche.

☆ ***Vilanova de Sau, Punt d'Informació Àrea d'Esplai de Pantà de Sau, parcs.diba.cat***

LOHNT EINEN TAGESAUSFLUG

33

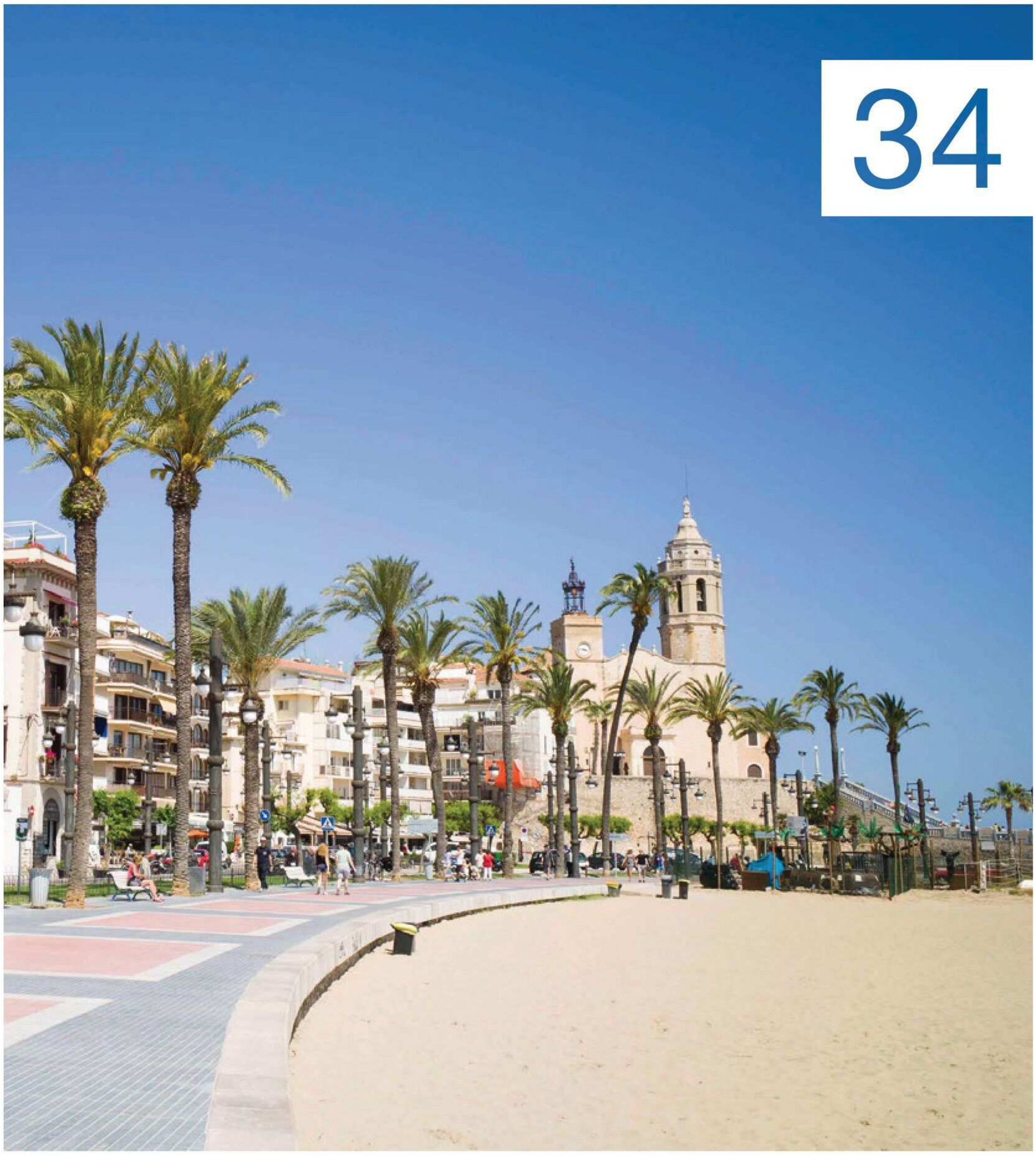
VIC

Das Bischofsstädtchen besucht man am besten dienstags oder samstags. Dann bieten Bauern unter den Arkaden der Plaça Major lebende Hühner und Gemüse an. Und in den Metzgereien baumeln Dutzende »fuets«, katalanische Hartwürste. So unverfälscht gibt sich Vic auch sonst: In den Gassen rings um die Kathedrale ist man dem Mittelalter ganz nah.

☆ *Vic, Plaça Major, victurisme.cat*

SITGES

Karibik-Feeling trifft auf Kirchenkunst



FOTOS: POL SOLE/ALAMY, NATALIE KRIWY

Der Badeort südlich von Barcelona ist nicht nur für die Pfarrkirche Sant Bartomeu i Santa Tecla bekannt, sondern auch, weil der Gründer eines Rum-Imperiums aus Sitges stammt: 1830 emigrierte der erst 16-jährige Sohn eines Maurers, **Facund Bacardí i Massó,** nach Kuba. Zwei Jahrzehnte später kehrte er zurück und destillierte als Erster weißen Rum. »›Indianos‹ nennt man in Katalonien die Glückssucher, die in Übersee – manchmal – reich wurden und fast immer etwas Karibik-Feeling mit nach Hause brachten. Auch in den schönen Gärten der weißen Villen in Sitges wuchert es tropisch. Die feinsandigen Buchten nehmen es locker mit den Stränden in den Antillen auf. Pluspunkt für Familien: Der Strand fällt hier ganz flach ins Meer ab.

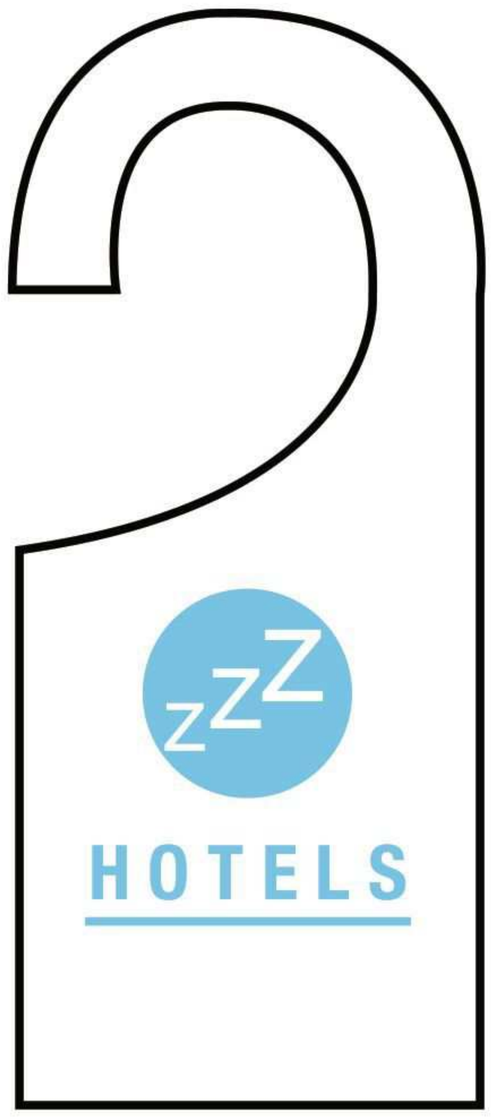
☆ ***Sitges, sitgesanytime.com***

STRÄNDE WIE SAND AM MEER

35 PLATJA DEL GARRAF

Die meisten Großstädter kommen wegen des berühmten Paella-Restaurants »Xiringuito del Garraf« und steigen erst gar nicht die Stufen zur kleinen Bucht herunter. Dabei verpassen sie so einen der malerischsten Strände an Barcelonas Küste – gesäumt von weißen Holzhäuschen mit grünen Dächern mit Blick auf die Bergkette.

☆ ***Platja del Garraf, C-31 bis Mirador del Port de Garraf***



Ob mondäne Stadthotels oder mittelalterliche Burgen: Hier finden Katalonien-Urlauber eine Herberge nach ihrem Geschmack. Aber aufgepasst: In einer soll es spuken

MODERN

CASA BONAY

Bunte Fliesen, Yoga-Kits in allen Zimmern und eine spektakuläre Aussicht von der Dachterrasse: Die Macher der »Casa Bonay« haben die urbane Klientel fest im Blick. Konzerte im Foyer locken auch Barcelonas Hipster.

Barcelona, Gran Via de les Corts Catalanes 700
casabonay.com 36

CASA CACAO

Hotelchefin Anna Payet ist die Ehefrau von Chefkoch Joan Roca vom »El Celler de Can Roca«. Die Nähe zu Gironas Gourmet-Imperium merkt man dem komfortablen Boutique-Hotel mit den edlen Textilien und dem fünfgängigen Frühstück an. Win-win!

Girona, Carrer Ginesta 2
hotelcasacacao.com 37

HOTEL CASAMAR

Seinen guten Ruf verdankt das familiäre Hotel gleich am Strand des lauschigen Llafranc vor allem Quim Casellas. Der Sternekoch bereitet Exzellentes aus den Zutaten seiner Heimatregion.

Llafranc, Carrer del Nero 3
hotelcasamar.net 38

HOSTAL SPA EMPÚRIES

Die ehemalige Archäologenherberge mit mediterranem Garten liegt nicht weit von den Ruinen von Empúries entfernt. Vom Spa blickt man auf Pinienwipfel und von der Terrasse auf eine der schönsten Buchten der Costa Brava.

L'Escala, Platja de Portitxol
hostalempuries.com 39

40 *Kosmopolitisch*

CASA GRÀCIA BARCELONA HOSTEL

Ein Großteil der 146 Räume sind Doppel- oder Einzelzimmer, Modernisme-Charme atmen alle. Auf der Terrasse kommt man mit Gästen aus aller Welt ins Gespräch.

Barcelona, Passeig de Gràcia 116
casagraciabcn.com

ROMANTISCH

LA PLAÇA DE MADREMANYA

Meterdicke Mauern schützen hier, zwischen Girona und dem Mittelmeer, vor Hektik und anderen Begleiterscheinungen des 21. Jahrhunderts. Die Zimmer und Suiten sind ganz unterschiedlich eingerichtet, mal schlicht, mal verspielt und mit Kamin und unverputzten Wänden. Im Garten können Gäste unter duftenden Glyzinien exzellent essen.

Madremanya, Carrer de Sant Esteve 17, hotelmadremanya.com 41

PARADOR DE CARDONA

In dieser Burg aus dem 11. Jahrhundert schläft man in Himmelbetten unter gotischen Gewölben. Vom trutzigen Verteidigungsturm eröffnet sich Gästen ein herrlicher Panoramablick, und im Rittersaal werden opulente Menüs serviert. Suite 712 wird nur auf Wunsch reserviert: Hier soll es spuken.

Cardona, Castell de Cardona
parador.es 42

ILLUSTRATION: LENA THALE

catalunya.com

KATALONIEN

GOLFEN ZU JEDER JAHRESZEIT



JETZT UND FÜR IMMER:
EIN ORT, DER WIE FÜR DICH GEMACHT IST.

Generalitat de Catalunya
Regierung von Katalonien

Auf dem Camí de Ronda gelangt man etwa von Tossa de Mar (Foto) in das 13 Kilometer entfernte Lloret de Mar

43-67

Costa Brava

CAMÍ DE RONDA · GIRONA · RESTAURANT NORMAL

CAP DE CREUS · GOLF VON ROSES · SKYDIVING

IN EMPURIABRAVA · THEATER-MUSEUM DALÍ

FAR DE SANT SEBASTIÀ · GARTEN MARIMURTRA

Kein Wunder, dass Künstler wie Salvador Dalí hier Inspiration fanden: Die dramatische Küste der Costa Brava beeindruckt tief. Landeinwärts verzaubert Girona, bunt und reich an Geschichte

---

Camí de Ronda

Auf 1000 Jahre alten Pfaden, die einst kleine Dörfer miteinander verbanden, schlängelt er sich durch das katalanische Hinterland bis an die Küste. Vorbei an den türkisfarbenen Buchten rund um Begur, weiten Stränden wie der Platja d'Aro und den wilden Ruinen von Sant Esteve folgen Wanderer den historischen Spuren, auf denen einst **Schmuggler** ihrer Arbeit nachgingen. Ein Großteil der gut ausgebauten, rot-weiß markierten Strecke führt durch ursprüngliche Naturschutzgebiete – auf den Treppen an entlegenen Buchten kann es mitunter etwas anspruchsvoller werden. Für entspannte Touren kann man geführte Wanderungen, GPS-Geräte oder Gepäcktransporte buchen. Wer mehr vom Land sehen will, geht den Camí, Teil des Weitwanderwegs GR 92, als 140 Kilometer lange Rundtour von Girona aus. Die kürzere Strecke umfasst 43 spektakuläre Küstenkilometer und startet in Sant Feliu de Guíxols.

camideronda.com

FOTO: TANJA FOLEY

GIRONA

Kultur-Hotspot im Nordosten



44

Die **Carrer de les Ballesteries** gilt zu Recht als eine der zauberhaftesten Straßen der Stadt. So hübsch wie heute waren ihre Fassaden am Fluss Onyar nicht immer: Die Häuser hocken auf den Resten der mittelalterlichen Stadtmauer, der Fluss diente ihnen als Latrine. Auch deswegen ließen sich Gironas Bürger im 19. Jahrhundert die typischen geschlossenen Veranden bauen. Weitere Veränderung brachte der Architekt Rafael Masó i Valentí (1880–1935). Er lebte in dem Haus mit der weißen Fassade, die er im Stil des Noucentisme gestaltete. Statt auf die ornamentale Formensprache des Modernisme setzte er auf klare Linien und Funktionalität. Im Museumshaus können Besucherinnen und Besucher eines der ersten modernen Badezimmer Gironas besichtigen.

☆ ***Girona, C. de les Ballesteries 29, rafaelmaso.girona.cat***

AUCH SEHENSWERT IN GIRONA

45 **KATHEDRALE VON GIRONA**

Hinter dem Portal, das im Mai ein Blumenteppich ziert: eindrucksvolle Barockaltäre und der marmorne Stuhl von Karl dem Großen.

☆ ***Plaça de la Catedral***

46 **ARABISCHE BÄDER**

Die maurischen Dampfbäder unter dem Kuppeldach stammen aus dem zwölften Jahrhundert.

☆ ***Carrer del Rei Ferran el Catòlic***

NORMAL

Jordi Roca, 44, ist der jüngste Bruder von Gironas berühmten Koch-Trio



47

MERIAN scout: Jordi Roca, warum eröffnet ein Drei-Sterne-Koch ein Restaurant, das statt Haute Cuisine ganz normale Küche bietet?

JORDI ROCA: *Ein Drei-Sterne-Restaurant wie El Celler de Can Roca erzeugt einen unglaublichen Druck: In jedem Gericht stecken Hunderte Ideen, Tausende Stunden Arbeit – eine richtige Wissenschaft. Als Ausgleich dazu wollten wir wieder Gerichte kochen, die jeder kennt und genießen kann und für die unsere Gäste nicht monatelang auf eine Reservierung warten müssen.*

Was steht auf der Speisekarte?

Traditionell Katalanisches wie Capipota, ein Eintopf aus Rindskopf und -bein oder marinierte Makrele. Josep, Joan und ich tragen Girona tief im Herzen, und Heimatliebe lässt sich am besten über gutes Essen transportieren!

Was tragen Sie als Dessertmeister dazu bei?

Als Hommage an das Blumenfest »Temps de Flors« habe ich einmal ein Heidelbeersorbet in Form der Silhouette der Stadt serviert, mit Bittermandel und Vanille, umgeben von essbaren Blüten. Ein gelungenes Dessert überrascht oder berührt den Gast. Der Abschluss eines Menüs muss ein Feuerwerk sein!

Was lässt sich heute noch neu erfinden?

Schokolade zum Beispiel! Normalerweise werden Aromen der Kakaobohnen totgeröstet oder mit Zucker übertüncht. Bei unserer Schokolade dagegen schmeckt man Fruchtnoten wie Pflaume oder Aprikose heraus.

Girona, Plaça de l'Oli 1, restaurantnormal.com

FOTOS: TIM LANGLOTZ, JOAN PUJOL-CREUS

48

Sturmumtost

Wo die Ausläufer der Pyrenäen ins Meer abfallen, haben Wind, Wasser und Erdgewalten eine wilde, bizarr-schöne Landschaft geformt. Gesteinsschichten aus Jahrmillionen lagern wellenförmig übereinander, ein Teppich aus Moosen und Gräsern überzieht sie mit schillernden Grau- und Grüntönen. In den Buchten, die das Meer in die Halbinsel gefressen hat, wachsen Korallen, und grimmig dreinschauende Drachenköpfe – Meeresfische – schieben sich über den Grund. Gut 10 000 Hektar Land- und 3000 Hektar Meeresgebiet stehen hier **seit 1998 unter Naturschutz.** Das hat die östlichste Spitze der iberischen Halbinsel vor Bausünden bewahrt. Eine kurvige Landstraße führt zum Leuchtturm. Im Sommer ist der Zugang für Privatautos zuweilen gesperrt, dann geht es nur mit dem Shuttle-Bus weiter. Aber das Kap lässt sich ohnehin am besten wandernd entdecken. Achtung, Kopfbedeckung festhalten: Auch der Wind ist wild!

☆ *parcsnaturals.gencat.cat*

LOHNT EINEN ABSTECHER

49 SANT PERE DE RODES

Die einstige Benediktiner-Abtei wurde im 9. Jahrhundert 500 Meter über dem Meer in den Felsen gehauen.

☆ *El Port de la Selva*
Camí del Monestir
patrimoni.gencat.cat

50 CALA JUGADORA

Faszinierender Schnorchel-Spot am Kap mit bunten Meerpfauen, Seesternen und wogenden Seegraswiesen.

☆ *Tauchschule Sotamar: Cadaqués, Av. Caritat Serinyana 17, sotamar.com*

FOTO: OLEG_P_100/ADOBE STOCK

Cap de Creus

Anderthalb Stunden Fahrt von Girona liegt die östlichste Spitze Kataloniens. In dem teils unter Naturschutz stehenden Gebiet schweift der Blick weit über raue Felsen und Riffe

Am Kap wachsen genügsame Pflanzen wie Strandflieder, Meerfenchel und Fetthenne

Die schönsten Campingplätze

Meeresrauschen und der Duft von Pinienwäldern – Katalonien ist wie gemacht, um im Zelt oder im Van unter den Sternen zu schlafen



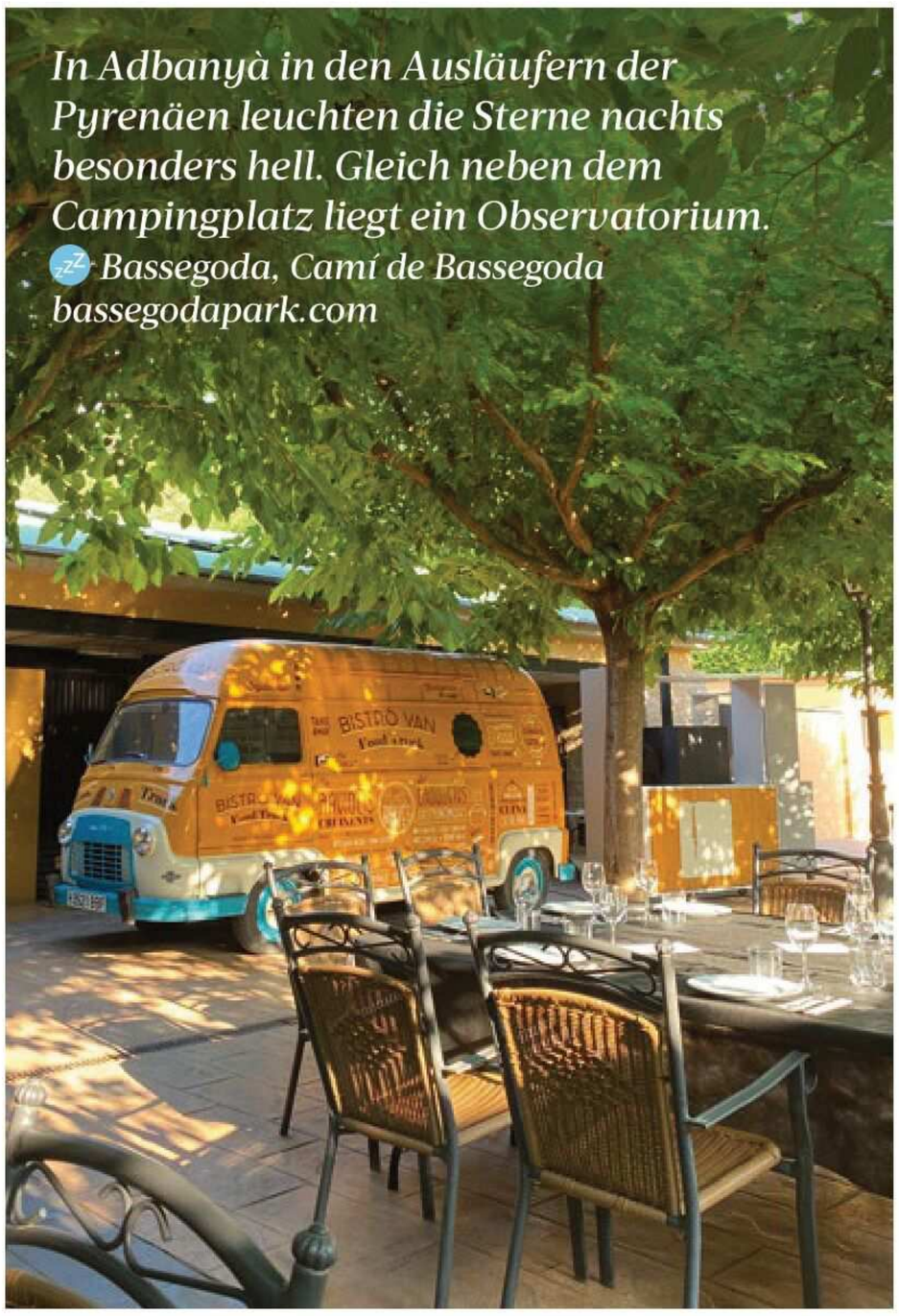
51

CAMPING SÈNIA CALA GOGO

Das Gelände schmiegt sich an die steilen Hügel der kleinen Bucht Cala Gogo. Von den besten Stellplätzen aus haben Gäste das Meer stets im Blick. Gleich mehrere Pools mit Rutschen versprechen großen Spaß für die Kleinen. Wer es ruhiger mag, findet in den Glamping-Bungalows mit geschützten Terrassen und kleinen Pools Entspannung.

Calonge, Av. Andorra 13, senia.es

52 BASSEGODA PARK



In Adbanyà in den Ausläufern der Pyrenäen leuchten die Sterne nachts besonders hell. Gleich neben dem Campingplatz liegt ein Observatorium.

Bassegoda, Camí de Bassegoda
bassegodapark.com



53 LA BALLENA ALEGRE

Erdwärme und Sonnenenergie sichern einen Großteil der Stromversorgung. Highlight sind die stilvollen Bungalows mit separaten Pools.

Sant Pere Pescador, Carretera Sant Martí d'Empúries, ballena-alegre.com



54 CAMPING BEGUR

Im Schatten von mehr als 3000 Bäumen liegen die Zeltplätze und Glamping-Unterkünfte.

Girona, Ctra. d'Esclanyà 4, campingbegur.com



55 CAMPING PUNTA MILÀ

Im Naturpark Montgrí nächtigt man in möblierten Glamping-Zelten mit überdachten Terrassen.

L'Escala, c/ Punta Milà
campingpuntamila.com

Mehr Infos und weitere **Adressen** finden Sie auf merian.de

FOTOS: RBPR RALPH BINDER PUBLIC RELATIONS, MILA KRULL, CAMPING PUNTA MILÀ, CAMPING BEGUR

Golf von Roses

Action am Mega-Strand, Geschichte in Sant Martí d'Empúries

56



Fast 1800 Meter feiner, breiter Sandstrand und flaches Wasser: der Golf von Roses, nahe dem Cap de Creus, ist ein Traum für Familien, aber auch für Kitesurfer und andere Wassersportler. Wer genug gebadet hat, kann ins historische Dorf **Sant Martí d'Empúries** am Südzipfel des Golfs spazieren, das so wirkt, als hätte es ein begnadeter Miniaturenbauer auf den Hügel gesetzt: In der Mitte eine kleine, burgartige Kirche, zwischen deren Zinnen die Glocken hängen; auf dem Vorplatz Palmen, Platanen und ein paar majestätische Steinhäuser, all das umringt von Gassen mit trutzigen Fassaden und den Resten einer frühmittelalterlichen Stadtmauer. Auf den Terrassen der Restaurants um die Kirche herum kann man ganz entspannt den Tag ausklingen lassen.

visitlescala.com

UND JETZT ETWAS KULTUR

57 **RUINEN VON EMPÚRIES**

In der Ausgrabungsstätte der einst griechisch-römischen Hafenstadt vergehen 2,5 Stunden wie im Flug.

L'Escala, Carrer Puig i Cadafalch, macempuries.cat

58 **VENTURA I HOSTA CARTÓNS**

Atelier für riesige Pappmacheefiguren auf katalanischen Volksfesten.

Navata, Carrer Ordis 25 venturahosta.net

Empuriabrava

Skydiving am Golf von Roses: Nur Fliegen ist schöner!



FOTOS: TIM LANGLOTZ, ISAAC VIRGIL/SKYDIVE EMPURIABRAVA

Wie mutig sind Sie? Sehr! Dann lernen Sie doch mal die Costa Brava aus einer anderen Perspektive kennen: aus 4000 Meter Höhe. Während das Adrenalin durch den Körper schießt, blicken Sie auf den blau glitzernden Golf von Roses unter sich. Nach einer Minute freiem Fall mit **Geschwindigkeiten von bis zu 200 km/h** öffnet sich 1500 Meter über dem Meer Ihr Fallschirm. Jetzt ist Zeit, um zu entspannen und den Ausblick auf die Yachten zu genießen, die wie Schaumkronen im Wasser wiegen, und auf den breiten Sandstrand. In sanften Kurven geht es gen Boden. Wer nicht glaubt, was er gerade getan hat, kann als Beweis spektakuläre Filmaufnahmen mit nach Hause nehmen.

Empuriabrava, Carrer Aeroclub
skydiveempuriabrava.com

ABSTECHER NACH SÜDEN

60 **MOOMA APFELPLANTAGE**

Granny Smith und Pink Lady werden hier noch von Hand gepflückt, für Saft und Sidra. Dazu können passende Menüs probiert werden.

Girona, Mas Saulot, mooma.cat

61 **PALS**

In der verwinkelten Altstadt und unter den Bougainvilleen um Sant Pere kann man Stunden verweilen.

Pals, Plaça de l'Església 8

62

Heimspiel

Mit dem 1974 eröffneten Museum setzte sich der exzentrische Künstler in seiner Geburtsstadt schon zu Lebzeiten ein Denkmal. Die Fassade des ehemaligen Theaters ist mit Nachbildungen von den für seine Heimat typischen dreieckigen Broten gespickt, der First mit riesigen Eiern gekrönt. Das Ei war eines der Lieblingssymbole des Surrealisten. Außen hart und innen weich, vereinbart es Widersprüchliches und ist dazu ein **Bote aus der Traumwelt,** die Dalís Werk prägte. Im Museum sind etwa ein schwarzer Cadillac zu sehen, in dem es immerzu regnet und dessen Fahrgästen Schnecken über die Arme kriechen, oder das Antlitz von Mae West, mit einem knallroten Sofa-Mund und Nasenlöchern, in denen ein künstliches Kaminfeuer flackert. Wenn Ihnen nach den 22 Sälen von all den Traumbildern etwas schwindelt, dann war das ganz im Sinne ihres Schöpfers.

☆ *Figueres, Plaça Gala i Salvador Dalí 5 salvador-dali.org*

TIPPS FÜR DIE DALÍ-TOUR

63 **CASA SALVADOR DALÍ**

Der Künstler verwandelte eine Fischerhütte in einen labyrinthischen Bau, in dem er mit seiner Muse Gala bis zu ihrem Tod 1982 lebte.

☆ *Portlligat, Platja de Portlligat, salvador-dali.org*

64 **DALÍ-FELSEN**

In Cadaqués verbrachte Dalí viele Sommer. Fünf Kilometer nördlich fand er Inspiration. Entdecken Sie den Felsen, der zur Vorlage von »Der große Masturbator« wurde?

☆ *Cap de Creus, Paratge de Tudela, Carretera del Far de Cap de Creus*

FOTO: MARKUS BASSLER

Theater-Museum Dalí

Für den Surrealisten Salvador Dalí war die Landschaft der Costa Brava pure Inspiration. Hier können Fans auf seinen Spuren wandeln

Wie ein verrücktes Märchenschloss: Dalís Theater-Museum

Far de Sant Sebastià

Traumhaft: Übernachten am historischen Leuchtturm



65

Fast wird man neidisch auf die Leuchtturmwächter, die an diesem Flecken Erde bis 1999 ihren Dienst taten. Unten in knapp 170 Meter Tiefe rauscht die Brandung, oben pfeift der Wind durch die Kiefern. Für den katalanischen Schriftsteller Josep Pla war das Kap der »herrlichste Ort Kataloniens, der perfekteste rechte Winkel, den Land und Meer formen«. Die dazugehörige ehemalige Pilgerherberge mit Wachturm aus dem 15. Jahrhundert und Kapelle beherbergt **heute ein Boutique-Hotel.** Von den neun Zimmern sieht man aufs Meer, die Pyrenäen oder die Hügel des Empordà. Gleich nebenan hatten einst die Iberer im 5. Jahrhundert v. Chr. eine Siedlung errichtet: mit schnurgeraden, sich kreuzenden Straßen, auch sie im perfekten rechten Winkel.

Llafranc, Muntanya de San Sebastià, hotelelfar.com

SCHLEMMEN MIT MEERBLICK

66

RESTAURANT FAR NOMO

Auf der Terrasse Liegestühle, auf den Tellern köstliche Maki und Sushi: Das Restaurant im ehemaligen Leuchtturm vereint mediterrane Lässigkeit mit asiatischen Gaumenfreuden. Unbedingt probieren: die Rainbow Tuna Roll, mit Avocado-Tempura, Thunfisch, karamellisierter Zwiebel, Trüffelsauce und Eigelb!

Llafranc, Passeig de Pau Casals 64, gruponomo.com

FOTOS: MARC CASTELLET PUIG, FUNDACIÓN CARL FAUST

Marimurtra

In diesen Ort muss der Unternehmer Karl Faust sich sofort verliebt haben, als er 1918 hier erstmals stand. Der Spezialist für Heiz- und Lüftungssysteme aus Hessen kaufte Grundstücke am Steilhang zwischen der Bucht Sa Forcanera und dem Kloster Sant Francesc. Mit 50 Jahren stieg er aus seinem Beruf aus, um alles Geld in den **Botanischen Garten** zu stecken, in dem heute 4000 Pflanzen von fünf Kontinenten wachsen. Besucher lustwandeln auf zypressenbestandenen Alleen und durch schattige Laubengänge und bestaunen riesige Kakteen. So wie sich Karl Faust das erträumt hat.

☆ *Blanes, Passeig de Carles Faust 9*
marimurtra.cat

FOTOS: VORNAME NAME



SHOPPING

Stilsicherheit, guter Geschmack und der Blick für Details sind etwas, was Kataloniens Designer und Gourmet-Manufakturen so besonders macht. Sieben herausragende Adressen

MODE UND WOHNEN

CUS

Die schlicht-schönen Röcke, Hosen und Hemden aus Leinen, Hanf und Bio-Baumwolle entstehen – vom Entwurf bis zu den Bügelfalten – in dem lichtdurchfluteten Concept Store in Barcelonas Bohème-Viertel Gràcia.

Barcelona, Carrer Sèneca 8
cus.cat 68

LISA LEMPP

Im Ladenlokal in der Altstadt sitzt die Designerin persönlich an der Nähmaschine. Mit ihrem urbanen Chic bringen ihre Taschen einen Hauch Barcelona mit nach Hause.

Barcelona
Carrer dels Mercaders 11
lisalempp.com 69

BUSSOGA

Klassische Keramikkachel trifft zeitgenössischen Gestaltungswillen: Josep Motas und Irina Grisu geben den charakteristischen Bodenfliesen ein neues Gesicht. Die Kacheln mit Totenköpfen, Sardinen oder Raumschiffen gibt es auch souvenirtauglich als Untersetzer.

Sant Jordi Desvalls, Carrer de l'Hospital 6, bussoga.com 70

TOCAT PEL VENT

Angeblich pustet der Tramontana-Wind den Bewohnern des Empordà verrückte Ideen in den Kopf. So auch hier: Zwischen mittelalterlichen Mauern gibt es geniales Wohndesign: Antike Kurbeln verwandeln sich in Lampen, Treibholz in Kerzenständer.

Girona, Carrer Nou del Teatre 6
tocatpelvent.com 71

72 Nachhaltig

ORIGENS BCN

Vom glitzernden Keramikfisch über die Ledertrinkflasche bis zum Rucksack aus Kite-Segeln: Jedes einzelne Produkt wurde umweltschonend produziert, von Designern aus Barcelona und Umgebung.

Barcelona, Carrer de Sant Felip Neri 1, origensbcn.com

KULINARIK

COLMADO QUILEZ

Seit 1908 ist das ehemalige Gemischtwarengeschäft erste Anlaufstelle für Feinschmecker – und das will schon was heißen. Der iberische Schinken ist erstklassig, die Weinauswahl spektakulär, und in hübschen Konservendosen verbergen sich Delikatessen aus ganz Spanien. Es gibt mehrere Filialen in Barcelona sowie je eine in Sant Cugat de Vallès und Madrid.

Barcelona, Rambla Catalunya 65
lafuente.es 73

OROLÍQUIDO

Die positiven Eigenschaften von kalt gepresstem Olivenöl begeistern Gourmets und Dermatologen gleichermaßen. In der edel eingerichteten Altstadt-Boutique finden Besucherinnen und Besucher neben Kosmetikprodukten Speiseöle aus allen Anbaugebieten Kataloniens. Dazu gibt es regelmäßige Verkostungen.

Barcelona, Carrer de la Palla 8
oroliquido.com 74

ILLUSTRATION: INKE CRON

catalunya.com

KATALONIEN,

EINE KÜCHE, DIE DIE WELT INSPIRIERT



JETZT UND FÜR IMMER:
EIN ORT, DER WIE FÜR DICH GEMACHT IST.

Generalitat de Catalunya
Regierung von Katalonien

Markante Doppelspitze: Der Pedraforca entstand, als die Iberische und die Eurasische Erdplatte kollidierten

75-96 Pyrenäen

PEDRAFORCA · VALL D'ARAN · BIKE-ROUTE
RUTA DEL FERRO · VALL DE NÚRIA · VULKANPARK
GARROTXA · RAFTING-TOUR IN LLAVORSÌ
DURCH DIE PYRENÄEN MIT NÚRIA PICAS

Stille Wanderwege im Vall de Núria, Wintersport im Vall d'Aran, Vulkane, Seen und Schluchten: Das Gebirge an der französischen Grenze ist ein Stein gewordener Traum für Outdoor-Sportler

Pedraforca

FOTO: KARL MÜNCHEN/ADOBE STOCK

Die Doppelspitze erinnert nicht von ungefähr an eine **Teufelsgabel**. Der Legende nach thronte einst eine mächtige Burg auf dem Gipfel, mit einem tyrannischen Burgherrn. Die gepiesackten Talbewohner baten die himmlischen Heerscharen um Hilfe. Eine ganze Nacht donnerte und dröhnte es, am nächsten Morgen waren Burg und Bösewicht verschwunden. Seitdem klafft eine Lücke zwischen dem Pollegó Superior (2506 Meter) und dem Pollegó Inferior (2445 Meter). Still geworden ist es um den sagenumwobenen Berg nicht. Am Wochenende hallt das Klickklack der Wanderstöcke zwischen den Felswänden. Die anspruchsvolle Nord-Steilwand (800 Meter) ist übersät mit Bohrhaken. Wem der Anblick der Gipfel von unten genügt, umrundet den Pedraforca vom Dorf Gósol aus Richtung Norden. Auch zu dem 20 Kilometer langen Rundwanderweg gibt es eine hübsche Legende: Angeblich half er Pablo Picasso aus einer Schaffenskrise.

☆ ***Bagà, C. de la Vinya, parcsnaturals.gencat.cat***

VALL D'ARAN

Das andere Katalonien: Kurz vor Frankreich findet man in dieser Region verschneite Gipfel, einsame Wälder und sogar Rentiere

76

Schnell im Schnee

Wo ist die Bremse? Das sollten Sie als Erstes herausfinden, wenn Sie sich nicht für diese gemütliche Variante des Hundeschlittenfahrens entscheiden, die unser Bild zeigt, sondern selbst lenken möchten. Denn sobald Buddha, Nero, Emma und ihre Rudel-Gefährten angeschirrt sind, wollen sie nur noch eines: rennen. Die energiegeladenen Huskys ziehen die Gäste von Montgarri Outdoor von Dezember bis Ostern durch das Vall d'Aran, eine der abgelegensten Gegenden in den Pyrenäen. Bis der Tunnel von Viella gebaut wurde, war es über den Winter wie von der Welt abgeschnitten. Und obwohl man winters auch Schneeschuh-Wanderern aus dem Skiresort Baqueira-Beret begegnet, ist die Stille des Vall d'Aran noch immer überwältigend. »Im Schnee sind oft **Spuren von Wildschweinen und Wildziegen** sichtbar. Manchmal ist auch ein Rentier zu sehen«, erzählt Clori Alves, einer der Inhaber und Musher, wie die Schlittenhundeführer heißen. Im Sommer, wenn Buddha, Nero und Emma Ferien haben, lässt sich das Gebiet auch wandernd, kletternd und auf dem Mountainbike erkunden. Idealer Ausgangspunkt dafür ist Viella, wo die Garonne, die in der Nähe entspringt, noch ein Gebirgsbach ist. Schmal, aber wild, ganz so wie die Natur im Vall d'Aran.

Montgarri Outdoor, Pla de Beret
montgarri.com, visitvaldaran.com

Dick eingemummelt kann man sich durch das Tal ziehen lassen

FOTO: ARANEXPERIENCE + MONTGARRI OUTDOOR

RUTA DEL FERRO

Früher Bahn, heute Bikeroute

77



D-Zug-Geschwindigkeit? Fast – tritt man auf der umgewandelten Zugstrecke kräftig in die Pedale, fliegen Wiesen und Wälder nur so vorbei. Dass es die Eisenbahn überhaupt nach Ripoll schaffte, verdankt sich dem **Bergwerk Ogassa,** in dem bis 1967 Steinkohle gefördert wurde. Heute steht hier die Natur im Vordergrund: Am Pantà del Cal Gat, einem artenreichen Feuchtgebiet, staken Fischreiher durchs Wasser, Eisvögel flattern durchs Geäst. Kinderkompatibel ist die 15-Kilometer-Tour auch: Der gut ausgeschilderte Weg steigt nur leicht an, in Sant Joan de les Abadesses gibt es einen großen Picknick- und Spielplatz und fünf Kilometer vor dem Ziel den Wasserfall Gorg de la Malatosca.

☆ ***Ripoll, CAT Can Guetes (Tourismusbüro mit Fahrradverleih), Ronda Mas d'en Bosch, viesverdes.cat***

EINEN ZWISCHENSTOPP WERT

78

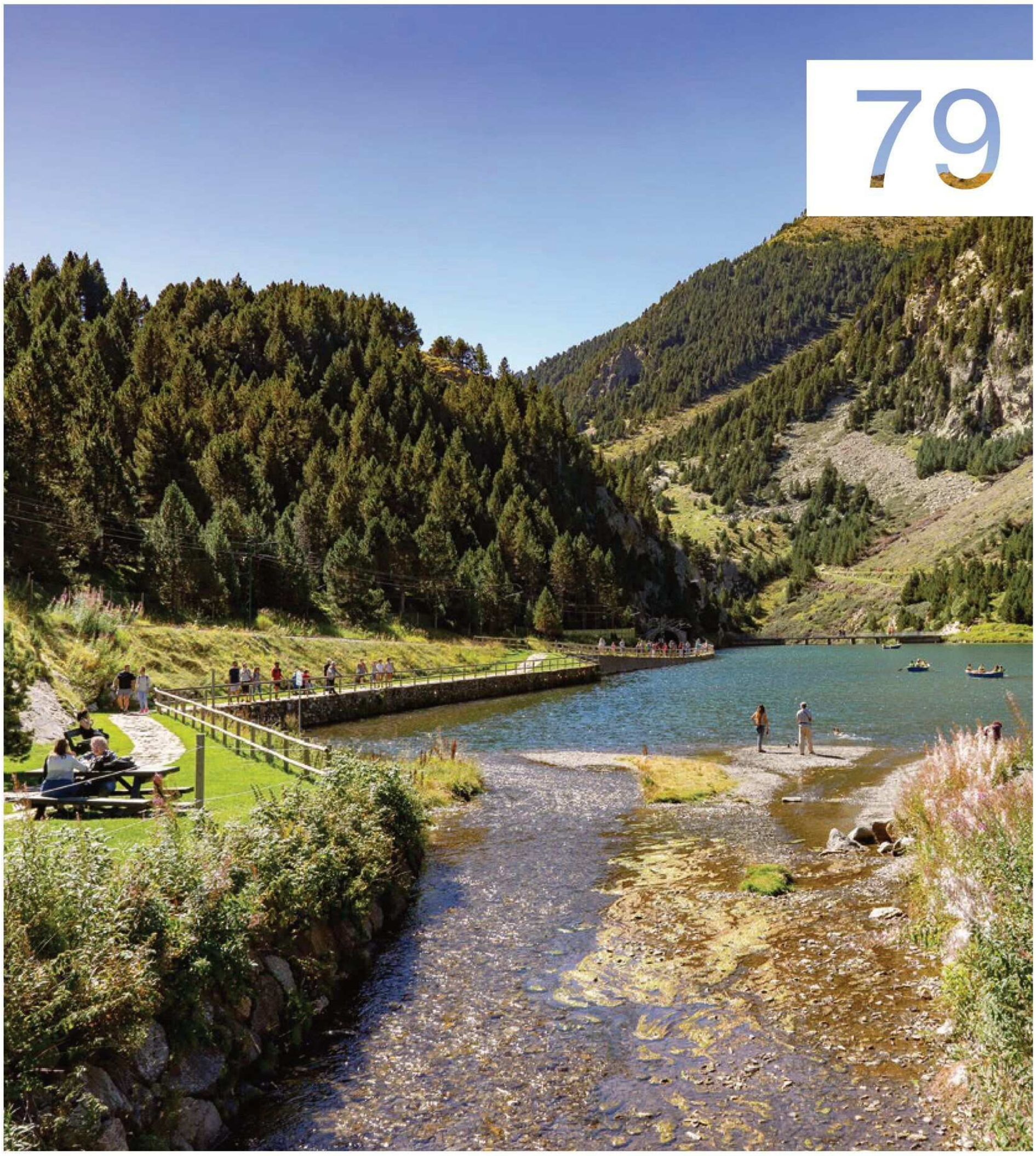
MONESTIR DE RIPOLL

Das Relief um das Eingangsportal des Benediktinerklosters lässt sich wie ein Comic lesen. Im zwölften Jahrhundert hat man dort alttestamentarische Geschichten in Sandstein gehauen: Moses lässt Wasser aus einem Stein fließen und König Salomon träumt von Weisheit. Eindrücklicher lässt sich die katalanische Romanik nicht erleben.

☆ ***Ripoll, Plaça de l'Abat Oliba monestirderipoll.cat***

VALL DE NÚRIA

Wandern und wallfahren im autofreien Tal



79

FOTOS: JASE WILSON, ALBERTO ZAMORANO/ALAMY

Was für eine Kulisse: Wer den Stausee im Vall de Núria mit dem Boot erkundet oder einfach nur nach einer Wanderung die Waden im Wasser kühlt, wird umringt von mächtigen Gipfeln, die fast 3000 Meter hoch in den Himmel ragen. Gleich neben dem See liegt die Hauptattraktion des Ortes: die Wallfahrtskirche der Muttergottes zu Núria mit einer kleinen, bunt angemalten **Marienfigur**, die jedes Jahr am 8. September mit einer Prozession durch das Tal getragen wird. Der Heilige Ägidius (San Gil) soll sie geschnitzt haben, als er um 700 hier lebte. Wer die Kirche oder einfach nur den See besuchen will, kommt nur per Zahnradbahn (siehe rechts) oder zu Fuß über den Camí Vell ab Queralbs in das autofreie Tal.

☆ *valldenuria.cat*

BLOSS NICHT HETZEN

80

ZAHNRADBAHN CREMALLERA

40 Minuten braucht die blaue Bahn für schlappe 12,5 Kilometer. So bleibt Zeit für Panoramablicke auf graue Giganten, Almen und den Fluss Freser. Sie ist die einzige Verbindung ins Tal. Bis auf 1964 Meter klettert sie, mehr schafft in Europa keine außerhalb der Alpen, und überwindet dabei teils eine Steigung von 15 Prozent

☆ *Ribes-Enllaç (ab Barcelona mit der FGC-Bahn, valldenuria.cat)*

Vulkanpark Garrotxa

Wie ein riesiger Drache, der sich zum Schlafen mitten in die Felder gelegt hat, so sehen manche Hügel hier aus. Feuer spien sie einst wirklich. Heute kann man ganz gefahrlos wandern



Im Morgennebel wirkt die Vulkanregion besonders mystisch

81

Geboren aus der Glut

Kaum zu glauben, dass Lavaströme diesen grünen Flickenteppich erschufen! Vor mehr als 11 000 Jahren brodelte es in der Garrotxa aus bis zu **38 Kratern.** Heute entdeckt man Kleinode wie die Fageda d'en Jordà, einen Buchenhain auf nur 600 Meter Höhe, oder wandert auf gut ausgeschilderten Routen von Vulkan zu Vulkan. Vom Dorf Santa Pau führt eine zwölf Kilometer lange Rundwanderung zu den emblematischsten erloschenen Feuerspuckern: dem Croscat mit seiner tief eingekerbten Flanke und dem Santa Margarida, in dessen kreisrundem Krater keck ein romanisches Kirchlein sitzt. Und in Olots Hausberg Montascopa gehen Sie dem Phänomen im Wortsinn auf den Grund. Das Vulkanmuseum Espai Cràter bohrt sich in den Puig de Roser. Ein bei den Bauarbeiten entdeckter Vulkanschlot wurde in das Gebäude integriert.

Olot, Carrer Macarnau 55
espaicrater.com

HEISSE TIPPS FÜR OLOT

82 **RESTAURANT LA MOIXINA**

Buchweizen? Schwarzwurzeln? Bohnen? Gedeihen prima in der Vulkanerde – und werden hier umgeben von üppig wucherndem Grün auf Haute-Cuisine-Niveau serviert.

Olot, Paratges de la Moixina, lamoixina.com

83 **LA FAGEDA**

Massagebürsten für Kühe, ein Streichelzoo für Kinder und Perspektiven für Menschen, die es auf dem Arbeitsmarkt schwer haben: Die Joghurt-Manufaktur »La Fageda« hat Vorbildfunktion und zeigt das gern.

Olot, Carretera d'Olot a Santa Pau 3,8 km, fageda.com

FOTO: TIM LANGLOTZ

Rafting-Tour in Llavorsí

Der Noguera Pallaresa zählt zu den ungezähmtesten Flüssen der Pyrenäen. Ideal für einen wilden Ritt durch seine Stromschnellen

Für eine Raftingtour braucht man Helm, Weste und Teamspirit

84

Wie im Rausch

Rechts? Links? Etwas Koordination und Teamspirit braucht es schon, um gemeinsam die Stromschnellen zu meistern. Bei Llavorsí fließt der Noguera de Cardós in den Noguera Pallaresa. Sein eiskaltes **Schmelz- und Quellwasser aus den Pyrenäen** trieb früher Walkmühlen und Hammerschmieden an. Heute erzeugt der Fluss Elektrizität – und jede Menge Adrenalinkicks. Das Bilderbuchdorf mit den dicht übereinanderliegenden Steinhäusern ist seit mehr als 40 Jahren Spaniens Rafting-Destination par excellence. Die beliebteste Route führt 14 Kilometer bis Rialp. Geht es die ersten vier Kilometer noch relativ ruhig flussabwärts, hüpft das Schlauchboot danach über Stromschnellen mit so bezeichnenden Namen wie »La Lavadora« (Waschmaschine) oder »La Sirga« (Treidler). Wer mehr will, bucht die Tagestour bis Collegats. Die tropfsteinartig erodierten Steilwände am Engpass L'Argentera haben angeblich Antoni Gaudí zur Sagrada Família inspiriert.

Llavorsí, Carrer Vilanova
raftingllavorsi.cat

KLEINER SHOPPINGTRIP

85 LES AIGÜES BOTIGA

Eine Wanderkarte? Handgemachte Seife? Oder einfach nur einen Kaffee samt Plausch? Das charmante Ladenlokal hinter der Brücke ist Buchhandlung, Deli-Shop und Treffpunkt in einem.

Llavorsí
Carreterea Vall d'Aran 21
instagram.com/lesaigues

86 KÄSEREI MAS D'EROLES

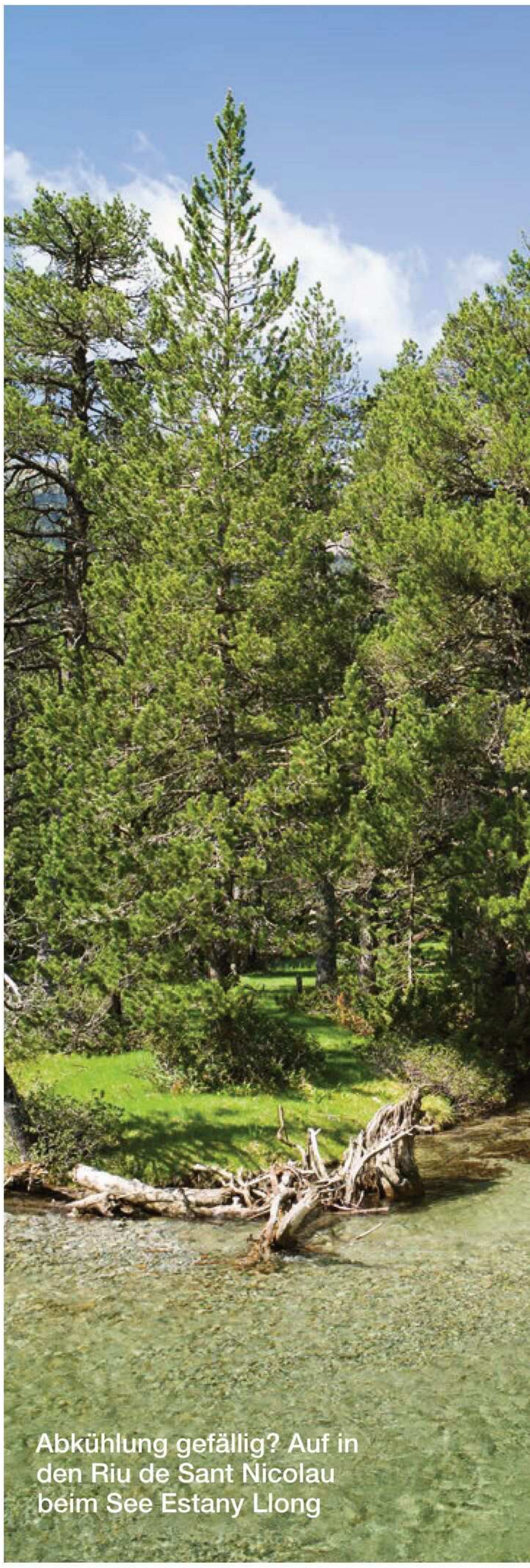
Die preisgekrönten Käse aus roher Schafs- und Kuhmilch sind einen Abstecher wert. Auf Anfrage führt Käsemeister Salvador Maura i Rayó durch seinen Betrieb.

Adrall, Mas d'Eroles-
masderoles.com

FOTO: TIM LANGLOTZ



Núria Picas liebt die Berge im Parc Nacional d'Aigüestortes i Estany de Sant Maurici



Abkühlung gefällig? Auf in den Riu de Sant Nicolau beim See Estany Llong

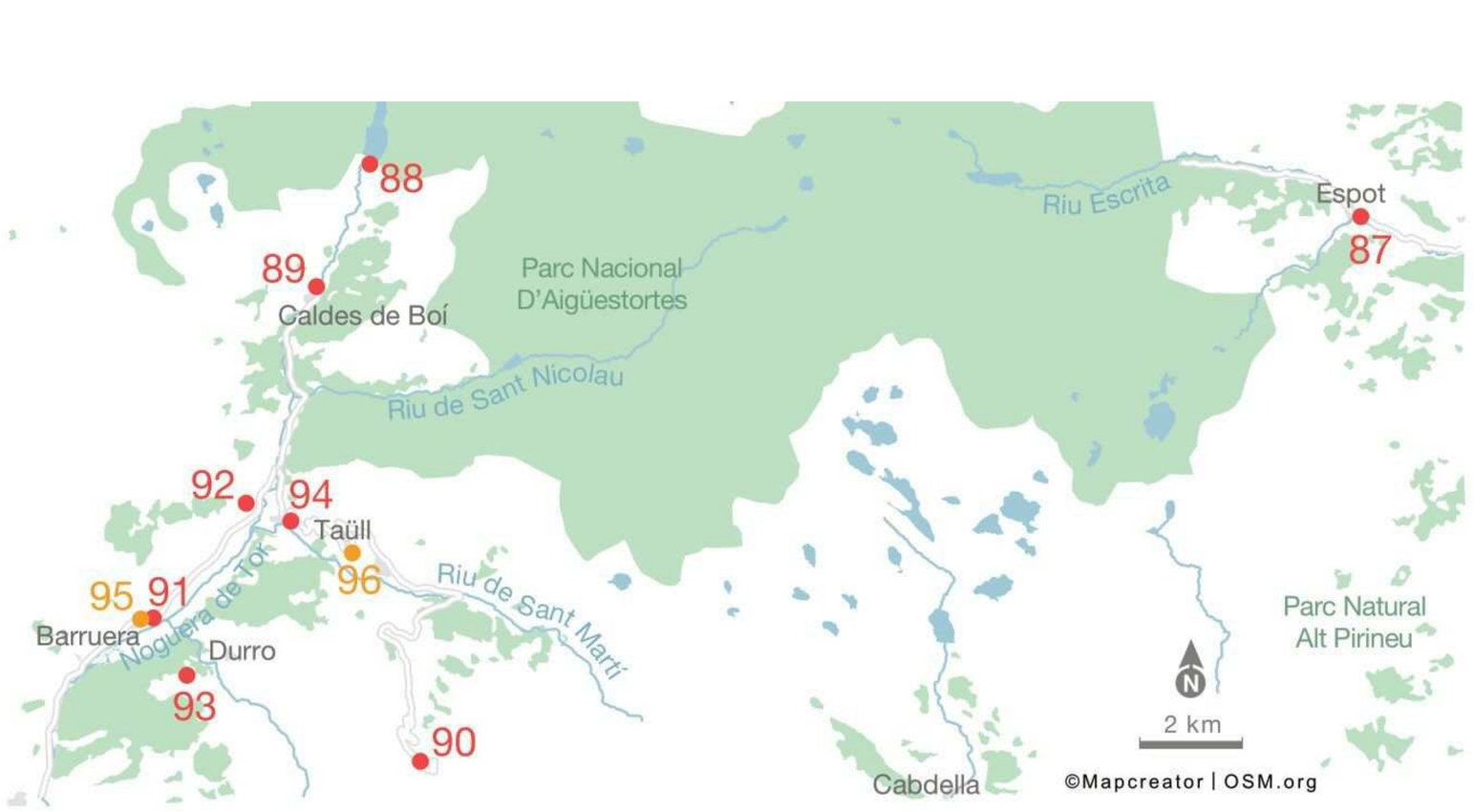
DURCH DIE PYRENÄEN MIT NÚRIA PICAS

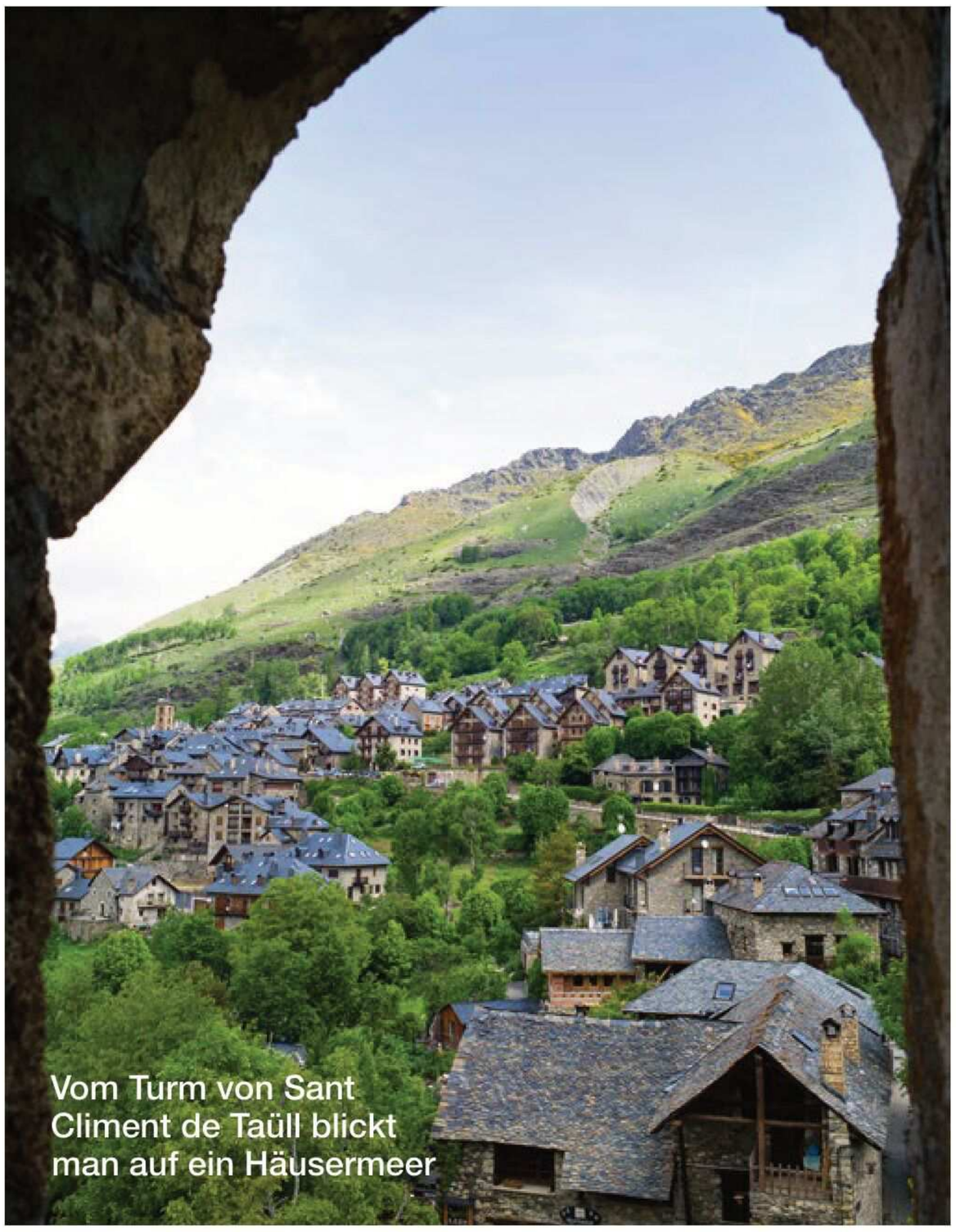
Mit der 46-Jährigen kann kaum einer Schritt halten. Die Katalanin hat mehrere Ultra Trails gewonnen und zählt zu den besten Athletinnen ihres Landes. Uns verrät sie, was sie an den Pyrenäen so fasziniert und welche Orte man im Vall de Boí nicht verpassen sollte



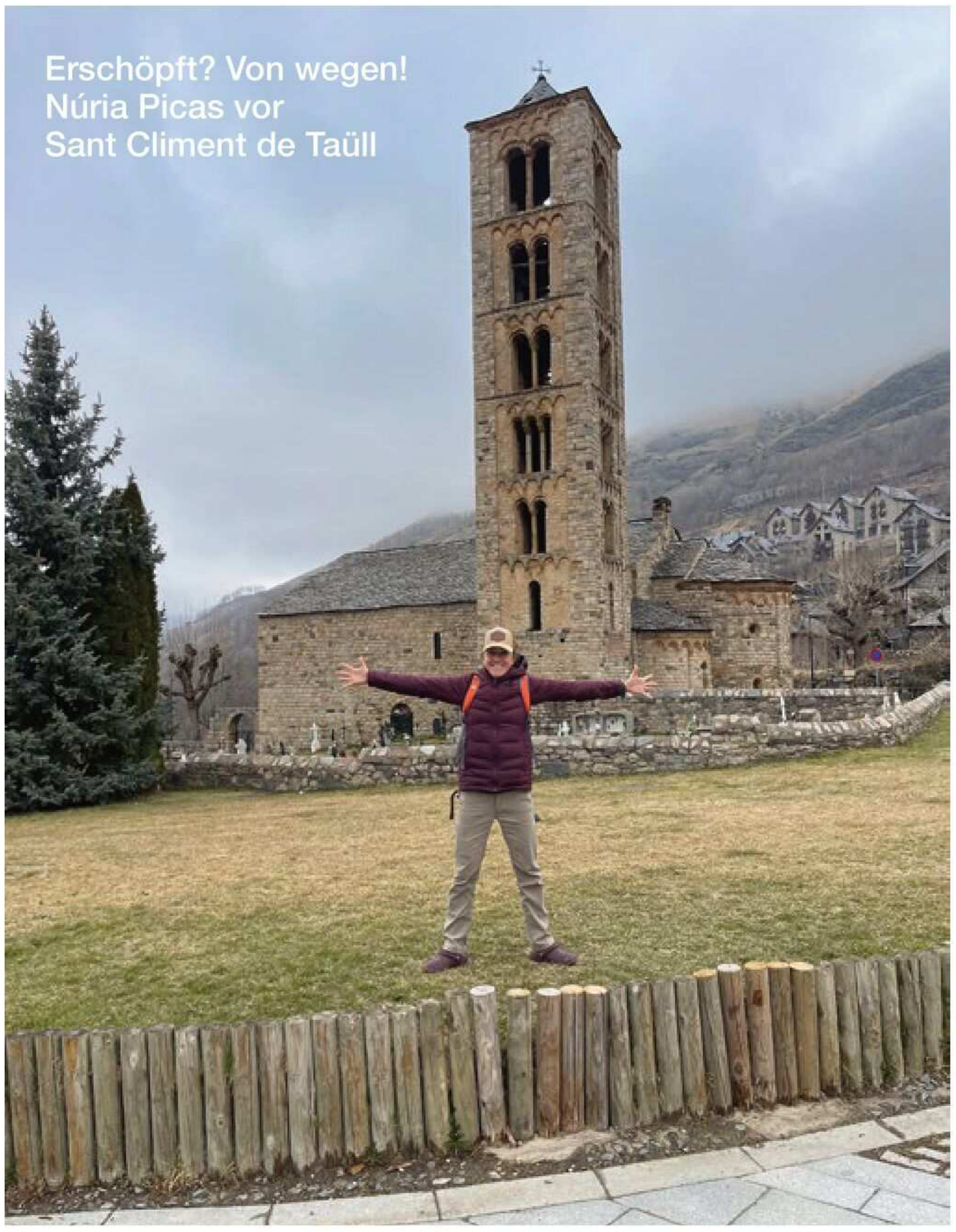


Die frühromanische Kirche Santa Eulàlia liegt in Erill la Vall im Vall du Boí





Vom Turm von Sant Climent de Taüll blickt man auf ein Häusermeer



Erschöpft? Von wegen! Núria Picas vor Sant Climent de Taüll

87 **PARK AIGÜESTORTES**

Das Gebiet lässt sich auf fünf Routen erkunden.

Espot, Carrer de Sant Maurici 5, parcsnaturals.gencat.cat

88 **AUF DEN PUNTA ALTA**

Zweitägige Tour auf den 3014 Meter hohen Gipfel.

Start: Aparcament Presa de Cavallers, L500 refugiventosa.com

89 **BALNEARI CALDES DE BOÍ**

Die Quellen (4 bis 56 Grad) sprudeln auf knapp 1500 Meter Höhe aus der Erde.

Afueras, Caldes de Boí caldesdeboi.com

90 **SKI-RESORT BOÍ TAÜLL**

42 Pisten und vier Langlaufstrecken. Beliebt bei Familien.

Pla de Vaques s/n boitaull.cat

91 **RUNDWANDERUNG**

Ab Barruera über Erill la Vall, Boí und Durro (15 Kilometer).

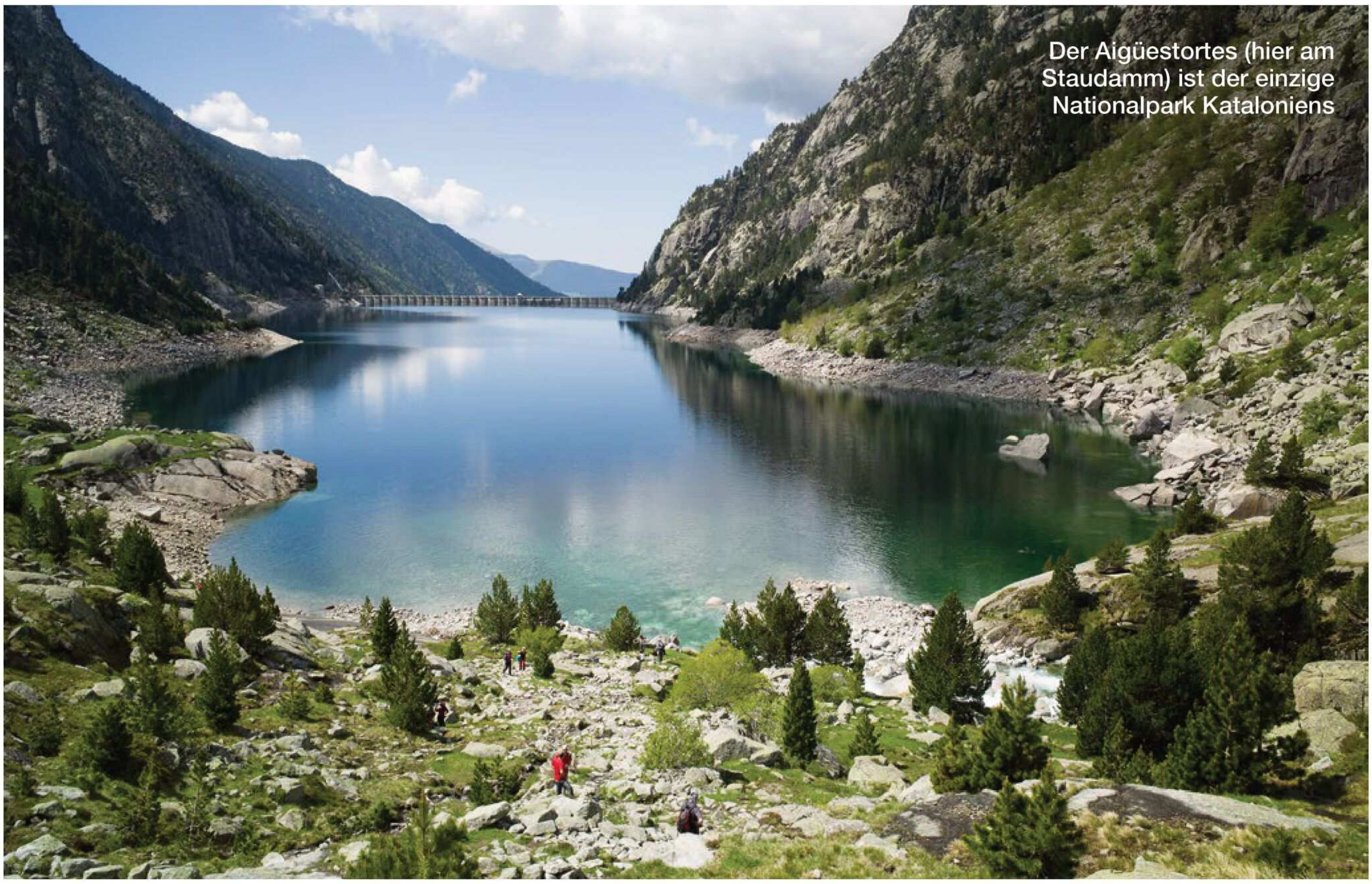
Barrera, Passeig Sant Feliu 43, vallboi.cat

Ich bin im Schatten des Montserrat geboren, und die Liebe zu den Bergen wurde mir sprichwörtlich in die Wiege gelegt. Meine Eltern sind große Naturfreunde. Ich war schon als Kleinkind mit ihnen in den Bergen unterwegs. Als Teenagerin habe ich dann mit dem Klettern angefangen und bin im Laufe meines Lebens immer näher in Richtung Pyrenäen gezogen. Jetzt lebe ich mit meinem Partner und unseren beiden Jungs in Berga und arbeite als Feuerwehrfrau. Die 24-Stunden-Schichten lassen sich prima mit meinem Training verbinden. Und ich helfe durch meine Arbeit, diese einmalige Landschaft zu bewahren.

Die Pyrenäen sind für mich wirklich etwas ganz Besonderes. Hier habe ich meine ersten Dreitausender bestiegen. Ich kenne keinen anderen Gebirgszug, der ein ganzjährig mildes Klima mit einer solchen landschaftlichen Vielfalt verbindet. Im **Parc Nacional d'Aigüestortes i Sant Maurici** kann man durch Laub- und Nadelwälder wandern, findet Almwiesen und Dutzende kleine Seen aus der Eiszeit. Ich habe ein paar Mal an den »Carros de Foc« teilgenommen, einer mehrtägigen Tour, die alle neun Berghütten des Parks miteinander verbindet. Eine echte Herausforderung!

Aber das Gipfelglück erreicht auch, wer nicht so viel Zeit hat. Einer meiner Lieblingsausflüge im Vall de Boí ist der Aufstieg zum **Punta Alta.** Das Auto lasse ich meistens am Thermalbad Balneari de Caldes stehen. Von da aus wandert man anderthalb Stunden zum Stausee Presa dels Cavallers, und dann schrauben sich die Wege langsam höher, bis zum Refugi Ventosa i Calvell. Etwa dreieinhalb Stunden dauert der Aufstieg, wenn man einigermaßen trainiert ist. Die Landschaft ist atemberaubend: eine Mischung aus kargem Gestein, zartem Grün und tiefen, dunklen Seen. Die Berghütte liegt direkt zu Füßen des Massivs, auf 2200 Meter Höhe. Am besten geht man früh ins Bett, damit man morgens um sieben fit am Frühstückstisch sitzt. Wer nicht viel Erfahrung hat, sollte mit einem Bergführer losziehen und für Auf- und Abstieg mit sechs, sieben Stunden rechnen. Man darf das Hochgebirge nie unterschätzen: Regenjacke einpacken, Kompass einstecken und Handy ordentlich aufladen.

Zurück am Auto darf man sich im **Balneari de Caldes de Boí** die Muskeln durchkneten lassen. Das Thermalwasser sprudelt bis zu 56 Grad heiß aus den Quellen. Meine beiden Elfjährigen lieben dieses Bad! Wie meine Eltern seinerzeit mich, habe ich meine Zwillinge immer mit auf den Berg geschleppt: Im Sommer zum Wandern, im Winter zum Skifahren im **Resort Taüll-Boí.** Das ist sehr familiär. In mehr als 2000 Meter Höhe wachsen keine Bäume mehr, da hat man seine Kinder auf der Piste immer im Blick.


Der Aigüestortes (hier am Staudamm) ist der einzige Nationalpark Kataloniens

Mir gefällt am Vall de Boí, dass sowohl technisch anspruchsvolle Touren möglich sind als auch tolle Familienausflüge. Zum Beispiel die **Rundwanderung von Barruera über Erill la Vall, Boí und Durro:** Man spaziert von Bergdorf zu Bergdorf, durch Wälder, über Almen, entlang an plätschernden Bächen, und kann dabei unser UNESCO-Weltkultur-Erbe bestaunen. Neun Kirchen im Stil der lombardischen Romanik gibt es im Tal, jede hat ihre Besonderheit. Die **Kirche in Erill la Vall** hat einen sehr eleganten, quadratischen Glockenturm mit sechs Stockwerken. In der **Kapelle Sant Quirc de Durro** ist es fast dunkel, es gibt nur drei kleine Fenster in den dicken Mauern. Da wird man automatisch ganz ruhig – ideal, um zu meditieren und Kräfte zu sammeln.

Am berühmtesten ist die romanische Basilika **Sant Climent in Taüll.** Die Apsis war mit wunderschönen, vielfarbigen Fresken bedeckt. Die Originale sind seit 1923 im Nationalen Museum für Katalanische Kunst in Barcelona, aber durch ein Videomapping werden die Bilder von Christus als Weltenherrscher wieder an die Wand projiziert. Das hat etwas sehr Erhabenes.

Dabei bin ich eigentlich kein spiritueller Mensch. Bei der Beantwortung meiner Sinnfragen hat mir vor allem der Sport geholfen. Mit 24 Jahren hatte ich einen schweren Kletterunfall. Die Ärzte sagten damals, ich würde nie wieder richtig laufen können. Aber ich habe mich durchgebissen, weitertrainiert und wurde schließlich 2012 Ultra Trails World Champion. Und jetzt bereite ich mich wieder auf einen 100-Kilometer-Lauf durch die Pyrenäen vor. Solche Trails sind eine Metapher fürs Leben. Es gibt Phasen, da läuft alles wie von selbst, und Momente, in denen man glaubt, einfach nicht mehr weiterzukönnen. Eine systematische und strategische Vorbereitung hilft. Das ist wie bei einem Schachspiel, bei dem jede Figur ihre eigene Bedeutung hat und gespielt werden muss: Die mentale Vorbereitung ist genauso wichtig wie Ernährung oder ausreichend Erholung. Wer viel trainiert, aber zu wenig schläft, hat schon verloren. Deswegen sind Pausen so wichtig. Auch bei Wanderungen.

Nach der Tour durch die Bergdörfer kehre ich im **Restaurant L'Era de Barruera** ein. Über die Jahre habe ich mich mit den Wirten angefreundet. Die saftigen Burger stammen von Kühen, die direkt nebenan gegrast haben, und natürlich sind auch die Pommes frites selbst gemacht. Und wenn ich in Taüll unterwegs war, setze ich mich am Abend gern auf die Terrasse der **Bar Tribulosi.** Die Sonnenuntergänge dort sind spektakulär! Außerdem ist der Besitzer Bruce-Springsteen-Fan wie ich – und mit der Lieblingsmusik ist der Tagesausklang dort perfekt.

FOTOS: NATALIE KRIWY (4), PRIVAT (2); KARTENILLUSTRATION: JOCHEN SCHÄFERS

92 **SANTA EULALIA D'ERILL LA VALL**

Vom Glockenturm hat man den Rundweg (91) im Blick.

☆ *Erill la Vall, Pl. de Baix 3*
centreromanic.com

93 **ERMITA DE SANT QUIRC DE DURRO**

Die Kapelle liegt 20 Minuten außerhalb des Ortskerns.

☆ *Durro, Ctra. Sant Quirc-Durro, centreromanic.com*

94 **SANT CLIMENT DE TAÜLL**

Die Kirche mit dem Giebeldach gilt als Musterbeispiel der Romanik.

☆ *Taüll, Carrer de Pradet*
centreromanic.com

95 **L'ERA DE BARRUERA**

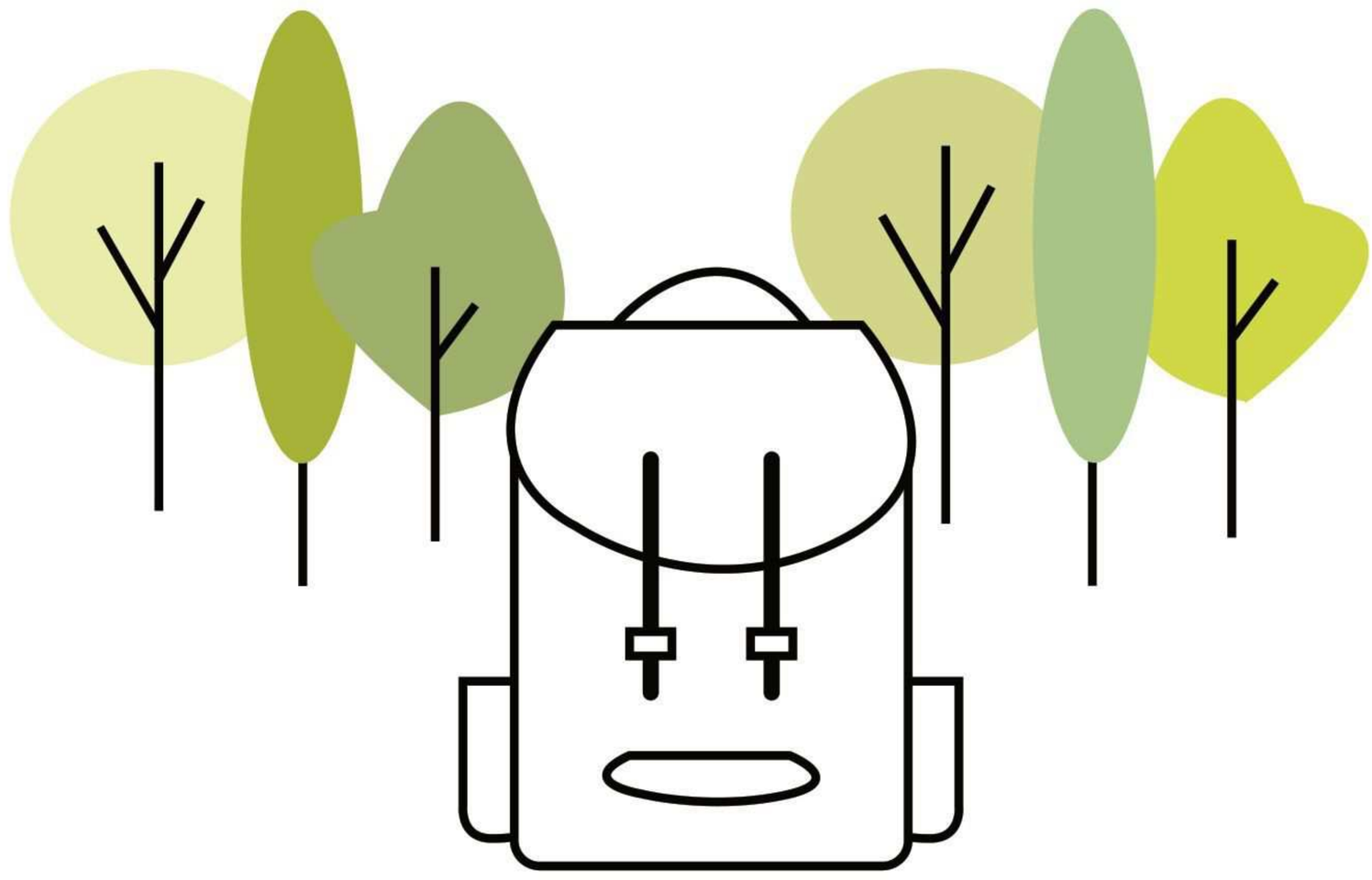
Das familiäre Lokal serviert Bio-Fleisch und deftigen Käse.

🍴 *Barruera, Carrer Major 7*
restaurantlera.com

96 **BAR TRIBULOSI**

Zur katalanischen Hausmannskost gibt es eine mega Craftbeer-Karte.

🍴 *L-501, Km 3.800, Taüll*



WANDERN

Durch die Weiten von Terres de Lleida im Westen, über die Berge der Pyrenäen oder am Meer: Diese Strecken zeigen die ganze Vielfalt von Katalonien

GROSSE TOUREN ...

AUF IGNATIUS' SPUREN

Vor 500 Jahren pilgerte der Jesuit Ignatius von Loyola vom Baskenland ans Mittelmeer und setzte über ins Heilige Land. Die letzten sieben Etappen führen durch Katalonien, die abschließende Tagestour bergabwärts vom Kloster Montserrat bis nach Manresa.

caminoignaciano.org
Anbieter: mundicamino.com 97

KLOSTERHOPPING

Der Rundwanderweg GR 175 verbindet die Klöster Poblet, Santes Creus und Vallbona de les Monges. Für die gesamten 105 Kilometer braucht man fünf Tage. Schönster Abschnitt: zwischen Rocafort de Queralt und Santes Creus.

larutadelcister.info, ab Lleida
Anbieter: El Brogit Viatges
elbrogit.com 98

IN DEN BERGEN

Die Katharer flohen vor Verfolgung über die Pyrenäen, heute wandert man in umgekehrter Richtung von der Wallfahrtskirche Santa Maria de Queralt bis nach Frankreich (186 Kilometer). Wer weniger Zeit hat, läuft zwei Tage von Berga nach Gósol.

camidelsbonshomes.com
Anbieter: Berga, Pedra Tour
Carrer Ciutat 31, pedratour.com 99

EINSAME BERGDÖRFER

Eine Tour in der menschenleeren Alta Garrotxa nördlich des Fluvià führt vom stolz auf dem Fels thronenden Castellfollit de la Roca nach Sant Joan les Fonts und zurück.

itinerannia.net, Anbieter:
Olot, Trescalia, trescalia.com 100

101 *Lehrreich*

PFLANZENWANDERUNG

Die passenden Kräuter für den Likör Ratafia? Essbare Wurzeln und Pilze, die man auf jeden Fall vermeiden sollte? Der Biologe Evarist March erklärt unterwegs die Flora des Montseny nordöstlich von Barcelona (nur mit Anmeldung).

Start: Arbúcies, naturalwalks.com

... KLEINE FLUCHTEN

IM WALD DER GRÄFIN

Gräfin Caridad Barraqué de Borràs war so weise, ihre Kiefernwälder an der Costa Daurada nicht zu verkaufen, und hat in den 1960er Jahren 80 Hektar vor Bebauung bewahrt. Die Buchten sind ein Traum. Badezeug einpacken.

Punta de la Mora – Platja Llarga de Tarragona – Punta de la Mora
ca. 8 Kilometer 102

FREILUFTDUSCHEN

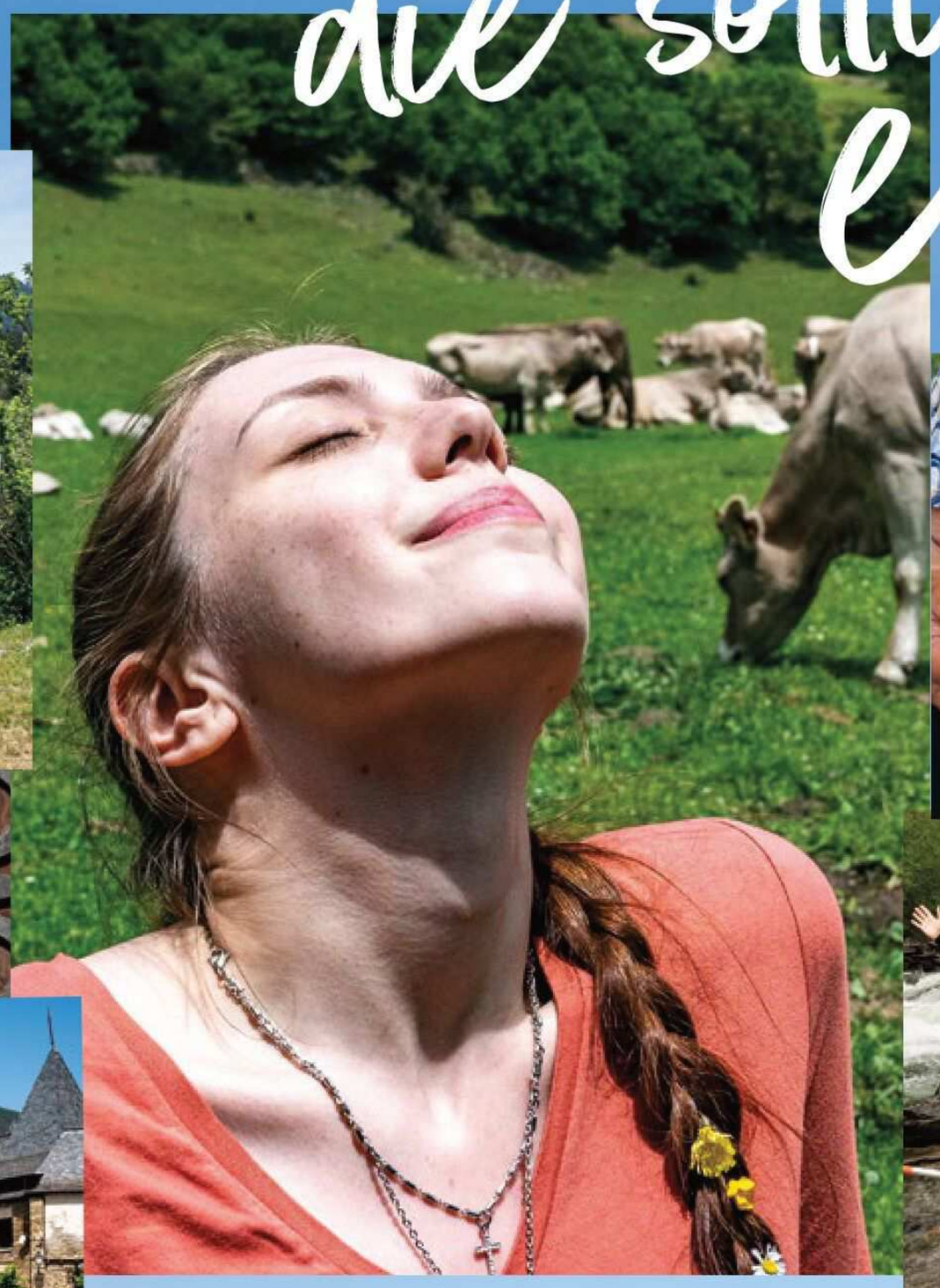
Sieben Wasserfälle machen die sieben Kilometer lange Rundwanderung im Ripollès beliebt – und kindertauglich ist sie auch. Im Sommer und am Wochenende gilt eine Besucherbeschränkung (300 Personen), und wer älter ist als elf Jahre, muss am Parkplatz oder im roten Kassenhäuschen eine Gebühr von 5 Euro bezahlen. Doch die erfrischende Tour ist den Eintrittspreis wert.

Campdevànol (mit Regionalbahn R3 von Barcelona, Start 3 km vom Bahnhof), torrentdelacabana.cat 103

ILLUSTRATION: INKE CRON

Es gibt Reisen, die sollten nie enden

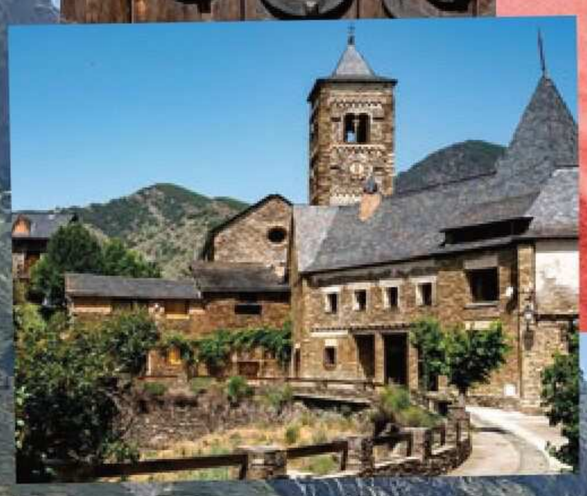












Rosari d'Arreu See, Pyrenäen

catalunya.com

CATALUNYA

Generalitat de Catalunya
Regierung von Katalonien

Genuss mit Fernsicht: »La Sibill.la Nova« liegt an der Kathedrale La Seu Vella über den Dächern von Lleida

104-124

Terres de Lleida

RESTAURANT LA SIBIL.LA NOVA

MONT-REBEI-SCHLUCHT · ASTRONOMIEPARK MONTSEC

ZUG DER SEEN · GUIMERÀ · WEINGUT RAIMAT

RUNDGANG DURCH TERRES DE LLEIDA MIT CARLA SIMÓN

Eine Gegend für Reisende mit Entdecker-Gen: Wilde Schluchten wechseln sich ab mit mittelalterlichen Dörfern, Seen und Pfirsich-farmen. Über all dem liegt ein fantastischer Sternenhimmel

Restaurant La Sibil.la Nova

Wie heißt es bei Immobilienmaklern und Gastronomen so schön? Was zählt ist Lage, Lage, Lage. Und was das angeht, kann die Restaurant-Bar »La Sibil.la Nova« in Lleida nicht viel falsch machen, denn sie liegt auf einem **80 Meter hohen Hügel** über den Dächern der Stadt. Und auch die unmittelbare Nachbarschaft kann sich sehen lassen, etwa die spätromanische Kathedrale La Seu Vella, deren fast 60 Meter hoher Glockenturm hinter der Terrasse des Restaurants in den Himmel ragt. Besonders beeindruckend bei einem Besuch des dreischiffigen Gotteshauses ist der gotische Kreuzgang. Außerdem sehenswert: das Kastell La Suda, das auf dem Fundament einer maurischen Zitadelle errichtet wurde und dessen Verteidigungswälle den Burghügel prägen. Nun muss man sich nur noch entscheiden, ob man vor oder nach der Besichtigungstour auf einen Drink einkehrt.

Lleida, Carrer Ronda la Seu Vell
facebook.com/bardelasibil.la

FOTO: IAN DAGNALL/ALAMY

MONT-REBEI-SCHLUCHT

Wo Aktivlinge glücklich werden: Ein herausfordernder Wanderweg führt durch diesen beeindruckenden Canyon. Und per Kanu kann man den Fluss erobern, der ihn schuf

Blaue Schönheit: Der Noguera Ribagorçana entspringt in den Pyrenäen

105

Trip mit Tiefgang

Die Schlucht von Mont-Rebei zwischen Katalonien und Aragonien wird gern als »Kataloniens Grand Canyon« bezeichnet – und kann mit ihrer großen Schwester in den USA durchaus mithalten. Zwar ist sie deutlich kürzer, aber während sich in Arizona Tausende auf Aufsichtsplattformen und Wegen drängen, kann man die Mont-Rebei-Schlucht, zumindest in der Nebensaison, ungestört in ihrer wilden Schönheit genießen – vorausgesetzt man ist schwindelfrei. Denn enge, teils in den Felsen gehauene Wanderwege und schwankende Brücken führen durch die bis zu 500 Meter hohe und teils nur 20 Meter breite Schlucht. Während über den Köpfen der Wanderer Greifvögel ihre Runden ziehen, fließt in der Tiefe der türkisblaue **Noguera Ribagorçana**, der sich im Laufe von Millionen von Jahren seinen Weg durch das Montsec-Massiv in den Vorpyrenäen gebahnt hat. Wer lieber unten bleibt, kann sich einer geführten Kanutour durch den Fluss anschließen und das Panorama von unten genießen.

☆ *Congost de Mont Rebei. Es gibt mehrere Zugänge, z. B. vom Parkplatz La Masieta (in der Hauptsaison vorbuchen). Tel. 608 292 044, congost-demontrebei.cat*

IN DER NÄHE

106 HOTEL TERRADETS

Zum Angebot gehören neben Massagen und Pool diverse Aktivitäten wie Kanutrips, Fahrradtouren, Bogenschießen oder Tennis.

zzZ *Cellers, Carretera Balaguer, hotelterradets.com*

107 BOTIGUES MUSEO SALÀS

Die liebevoll rekonstruierten Tante-Emma-Läden sind ein Traum für Nostalgiker.

☆ *Salàs de Pallars, Plaça del Mercat, botigues museusalas.cat*

FOTO: SERGI REBOREDO/ALAMY

108

Schnuppen schauen

Am besten kommt man Mitte August in die Serra del Montsec, wenn während der Perseidenschauer besonders viele Sternschnuppen zu sehen sind. Denn der Gebirgszug in den katalanischen Vorpyrenäen gilt dank wenig Niederschlag, einem hohen Anteil wolkenloser Nächte und vor allem durch geringe Lichtverschmutzung als optimales Sternenbeobachtungsgebiet, das sich mit dem Titel **»Starlight-Reserve«** schmücken darf. »In Europa gibt es nur sehr wenige Orte mit solch einer Sternensicht. Mit bloßem Auge sieht man in klaren Nächten rund 3000 bis 4000 Sterne«, sagt Salvador J. Ribas, Direktor vom Parc Astronòmic del Montsec. Hier kann man den Nachthimmel genauer unter die Lupe, oder vielmehr vors Teleskop nehmen. Besucher lernen ihn in einer Astronomieausstellung kennen, im Teleskop-Park und im 3-D-Planetarium, dessen Kuppel komplett geöffnet werden kann.

Àger, Camí del Coll d'Ares
parcastronomic.cat

NICHT WEIT VON HIER

109 **CAMPING LA NOGUERA**

Top-Lage am Naturschutzgebiet des Stausees Sant Llorenç de Montgai. Auch das Restaurant ist ein Plus.

Sant Llorenç de Montgai, Partida la Solana
campinglanoguera.com

110 **GOLD SCHÜRFEN**

Im Centre d'Interpretació de l'Or erfährt man alles über die Goldsuche im Fluss Segre.

Balaguer, Av. Comte Jaume d'Urgell 12
museucn.com

FOTO: TIM LANGLOTZ

Astronomiepark Montsec

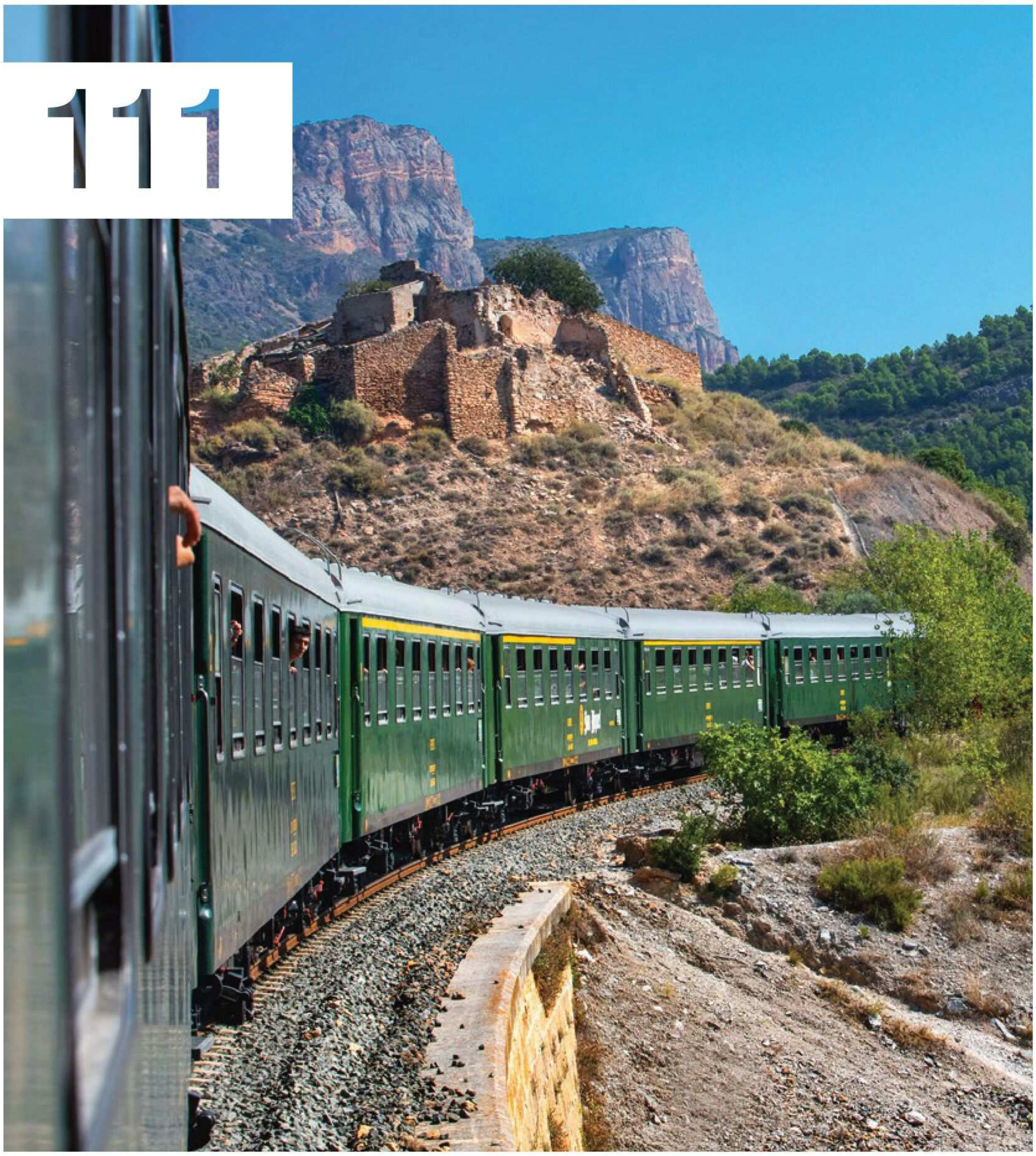
In der Region ist die Sicht auf die Sterne so gut wie sonst fast nirgendwo in Europa. Der ideale Ort, um ein Planetarium zu besuchen

Lichtjahre entfernt, und doch so gut zu sehen: Sterne über dem Planetarium

ZUG DER SEEN

Auf der Fahrt von Lleida bis La Pobla de Segur kann man sich kaum sattsehen

111



Wenn das alte Sprichwort »Der Weg ist das Ziel« angebracht ist, dann bei der Tour mit dem historischen Nostalgiezug »Tren dels Llacs« (Zug der Seen). Sie führt durch eine der ursprünglichsten und abwechslungsreichsten Landschaften Kataloniens. Auf seinem rund zweistündigen Weg zwischen Lleida und La Pobla de Segur folgt der Zug dem Verlauf des Flusses Segre, durchquert die von sanften Hügeln geprägte Hochebene von Segrià, zuckelt an Obstbaumplantagen, Gärten und Wäldern vorbei und führt schließlich über die Ausläufer der Gebirgskette von Montsec bis in die Hochgebirgslandschaft der Pyrenäen. Zwischendurch schimmern die **vier Stauseen,** die dem Zug seinen Namen verliehen haben, zwischen schroffen Felsen und tiefgrünen Hängen blau hervor. Angesichts von Dutzenden Tunneln und Brücken, die der Zug passiert, kann man sich gut vorstellen, wie aufwendig es war, die knapp 90 Kilometer lange Eisenbahnstrecke anzulegen. Der erste Teil bis Balaguer wurde bereits im Jahr 1924 eingeweiht, fertiggestellt wurde sie aufgrund des Bürgerkriegs aber erst 1951, allerdings nicht wie ursprünglich geplant bis nach Frankreich. Neben der Fahrt mit dem grünen Nostalgiezug (Foto) werden in der Hauptsaison zusätzlich moderne Panoramazüge eingesetzt, in denen auch Fahrräder Platz finden. Ob im historischen Ambiente oder mit modernem Komfort, versuchen Sie einen Platz am Fenster zu ergattern, um die fantastische Aussicht zu genießen.

☆ *turistren.cat*

GUIMERÀ

Einmal Mittelalter und zurück, bitte!



FOTOS: SERGI REBOREDO/ALAMY, JUAN BAUTISTA/ALAMY

Lust auf eine kleine Zeitreise? Dann auf nach Guimerà. Denn wären da nicht Autos und bunte Müllcontainer, könnte man sich glatt im Mittelalter wähnen: Sandfarbene Häuser mit unverputzten Mauern, dazwischen **enge Treppengassen und steinerne Durchgänge** bedecken dicht an dicht eine Anhöhe am Ufer des Flusses Corb. Sie umrahmen die Überreste der mittelalterlichen Burg, deren teils verfallener Turm über die Dächer ragt. Ein weiterer Hingucker, der die Silhouette des Ortes prägt, ist der Glockenturm der Kirche Santa Maria de Guimerà aus dem 14. Jahrhundert. Beim Schlendern durchs Dorf lohnt sich der Blick nach rechts und links, denn viele Türen und Fenster stammen noch aus der Renaissance.

catalunya.com

WENIGE KILOMETER ÖSTLICH

113

KÄSEREI SANT GIL D'ALBIÓ

Dass dieses Familienunternehmen etwas von seinem Handwerk versteht, schmeckt man – egal ob gereifter Rohmilchkäse mit Nussnote oder milde Ziegenkäsecreme. Seit 35 Jahren produziert die Käserei im Bergdorf Albió nach traditioneller Art eine feine Spezialitätenauswahl. Besonders beliebt: der preisgekrönte Garrotxa-Ziegenkäse.

Albió, Castell, botiga.santgil.com

114

Grüner Vordenker

Manuel Raventós i Domènech als Visionär zu bezeichnen, ist keinesfalls übertrieben. Denn als der Winzer 1914 die trockenen Ländereien rund 15 Kilometer nordwestlich von Lleida kaufte, hätte sich wohl keiner außer ihm vorstellen können, dass aus dem unwirtlichen Landstrich einmal ein grünes Paradies werden würde – und ein Vorbild für den nachhaltigen Weinbau. Der Winzer ließ mehr als 100 Kilometer Bewässerungskanäle graben, um das Wasser aus dem Canal de Aragón in seine Ländereien zu leiten. Rund um die Ruinen einer maurische Burg gründeten er und seine Familie ein Dorf für die Landarbeiter mit Häusern für ihre Familien, Ställen für Tiere, Lagern, einer Kirche und einer eigenen Schule. Für den Bau der Kellerei wurde Joan Rubió i Bellver, ein Schüler Gaudís, beauftragt, der sie im Stil der »Weinkathedralen« errichtete, die für den Modernisme in Katalonien so charakteristisch sind. Heute wachsen auf den **strikt ökologisch bewirtschafteten Weinbergen** internationale Rebsorten, die natürlich auch im sehr guten hauseigenen Restaurant serviert werden.

Raimat, Passeig Manuel Raventós i Domènech, raimat.com

FLIEGEN UND ZEITREISE

115

BALLONFAHRT

Der rund 1,25-stündige Flug über das Naturschutzgebiet und die Weinfelder Raimat startet auf dem Gelände des Guts.

ab 180 €
globuskontiki.com

116

MUSEU DE LLEIDA

Spannendes Stadtmuseum mit Exponaten von der Bronzezeit bis zum Barock.

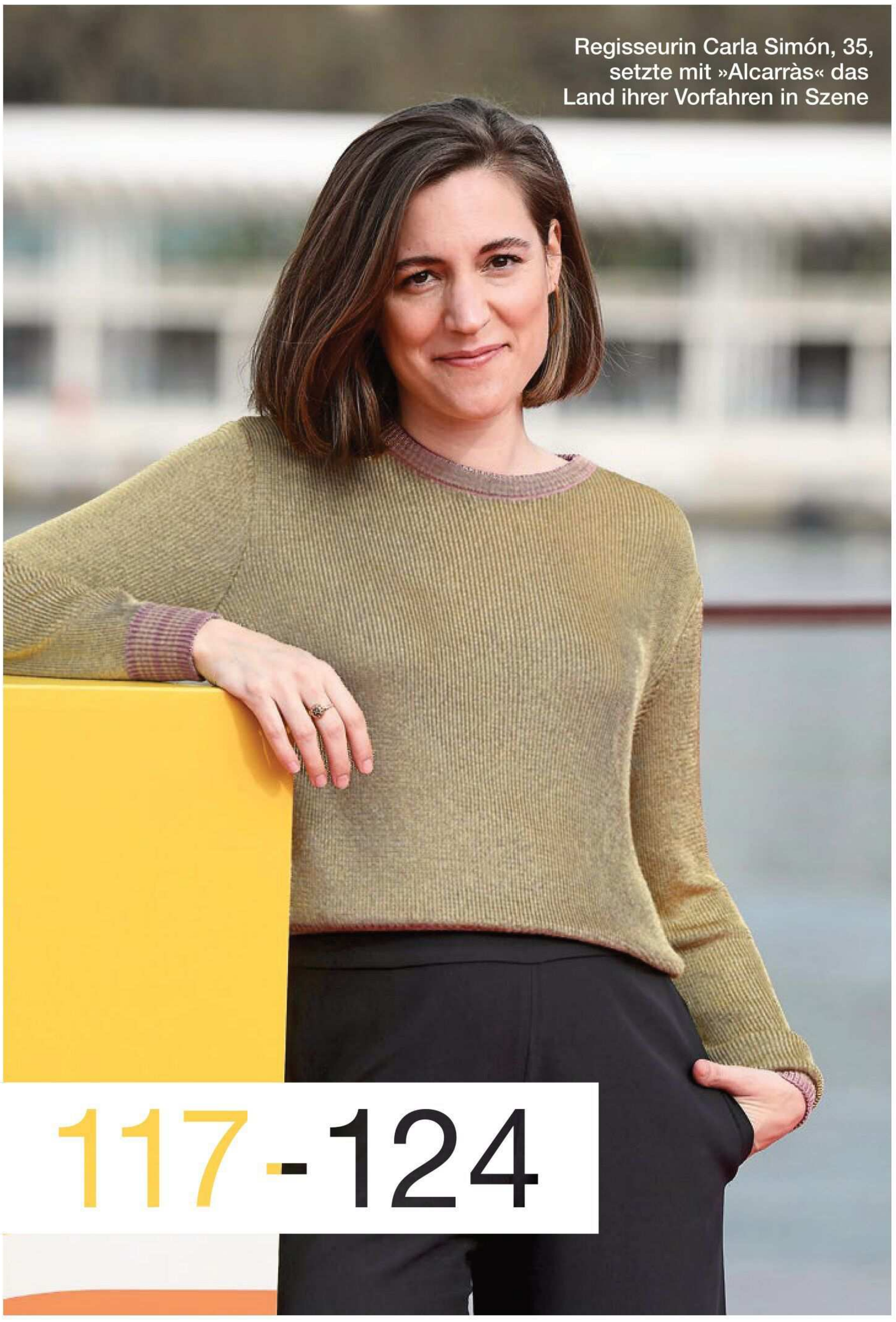
Lleida, Carrer del Sant Christ 1, museudelleida.cat

FOTO: CASTELL DE RAYMAT

Eins sein mit der Natur, so lautet die Philosophie der Raimat-Kellerei

Weingut Raimat

Eine Burg, eine Kathedrale und 3200 Hektar voller Geschichte, die vor 100 Jahren mit einem Visionär anfing – und noch lange nicht zu Ende erzählt ist



Regisseurin Carla Simón, 35, setzte mit »Alcarràs« das Land ihrer Vorfahren in Szene

117-124

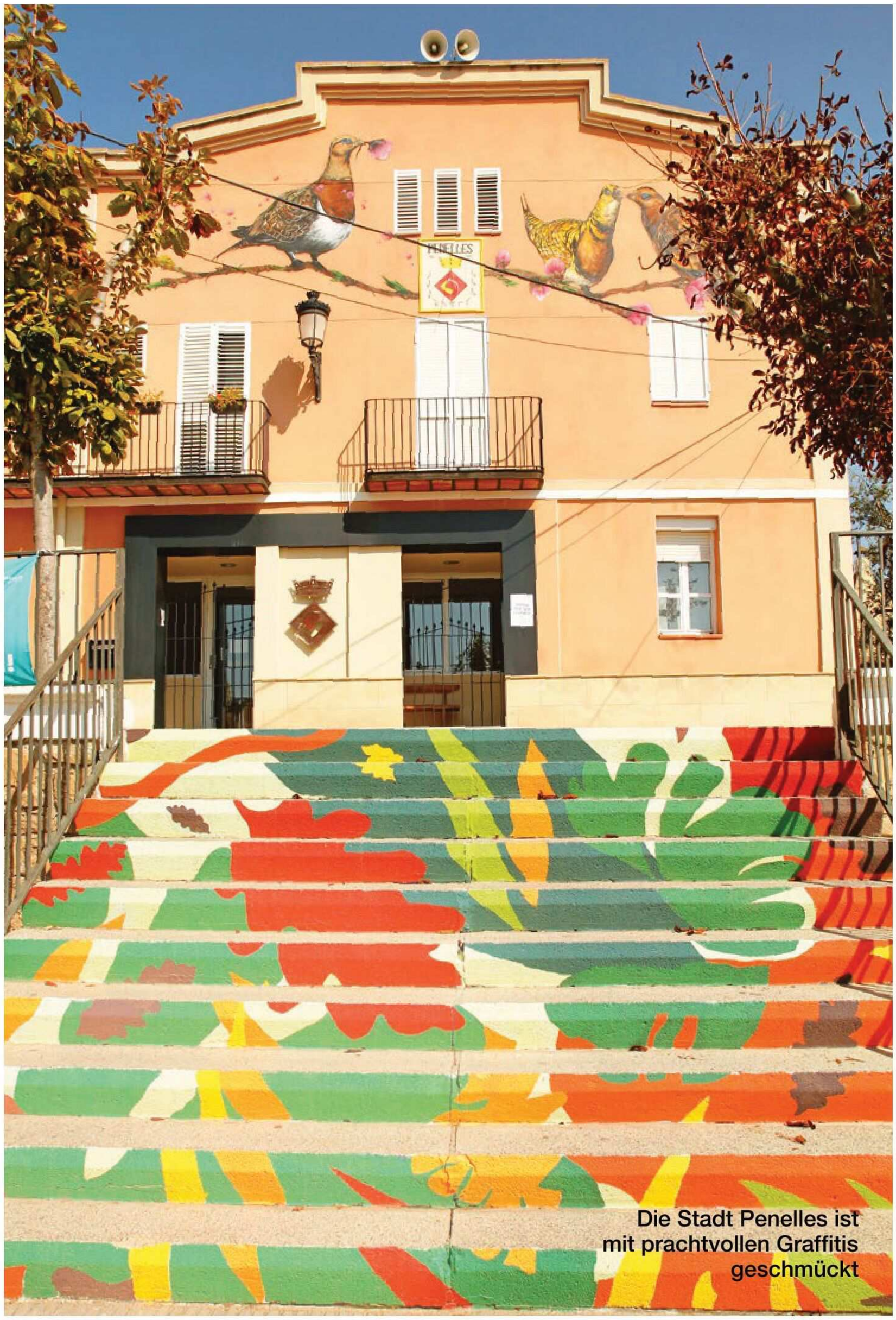


DURCH TERRES DE LLEIDA MIT CARLA SIMÓN

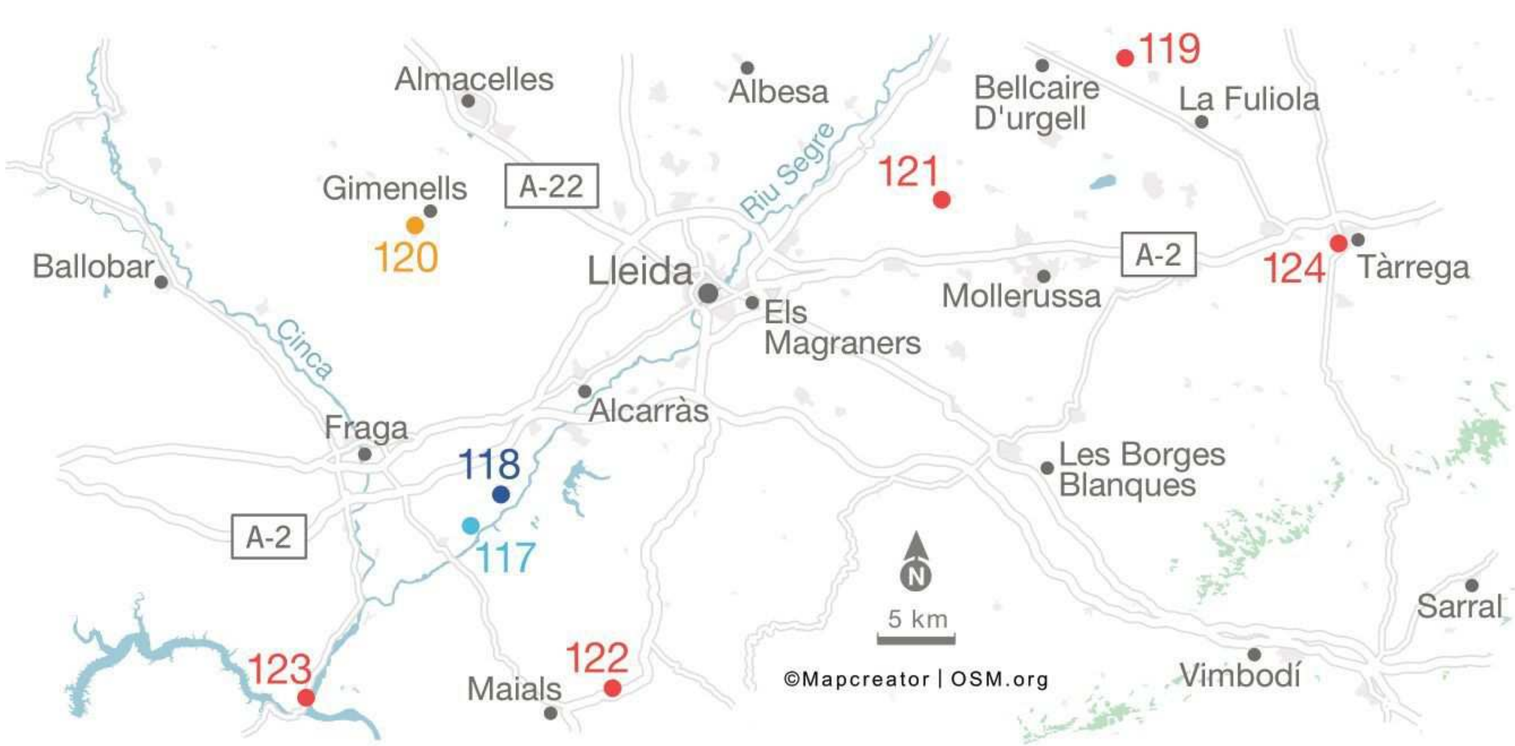
Für ihren Film »Alcarràs - Die letzte Ernte« erhielt die Regisseurin auf der Berlinale den Goldenen Bären. Er spielt mitten in Terres de Lleida, das Simón seit ihrer Kindheit jedes Jahr besucht. Hier erzählt sie, was sie an der Region fasziniert und welche Orte sich besonders lohnen

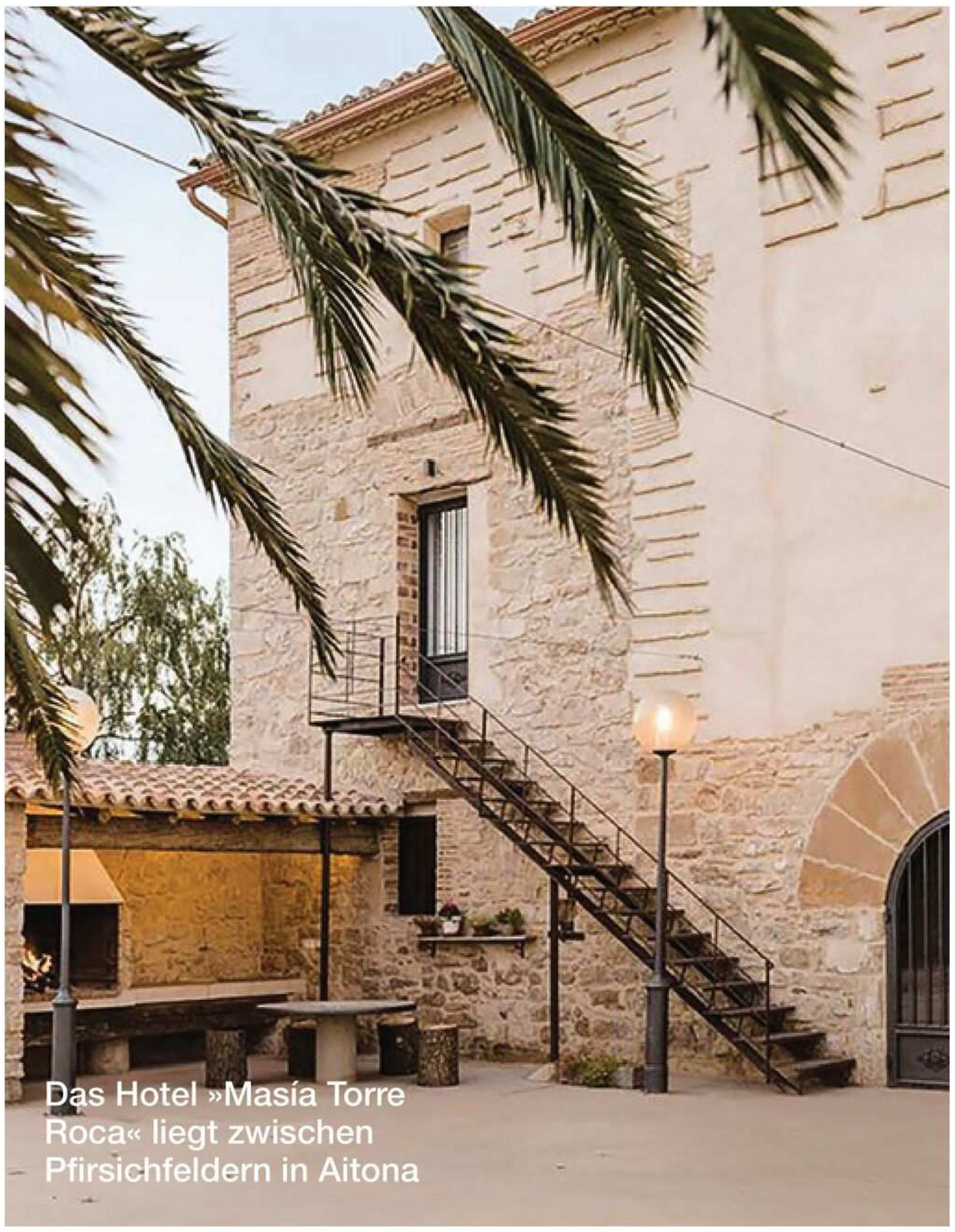


Blühende Pfirsichbäume lassen die Felder im Frühjahr pink leuchten

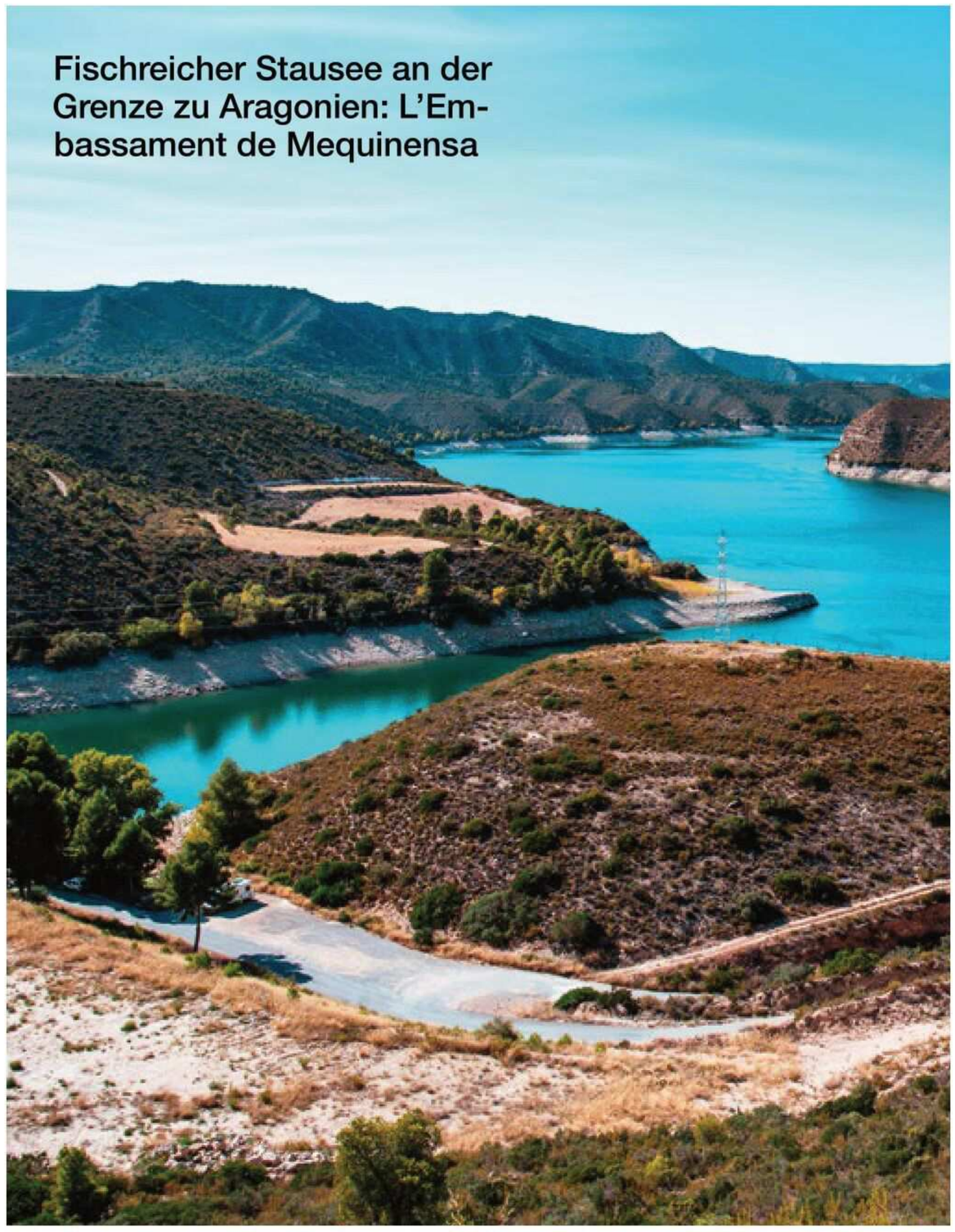


Die Stadt Penelles ist mit prachtvollen Graffitis geschmückt





Das Hotel »Masía Torre Roca« liegt zwischen Pfirsichfeldern in Aitona



Fischreicher Stausee an der Grenze zu Aragonien: L'Embassament de Mequinensa

117 MASÍA TORRE ROCA

Charmantes Bauernhaus aus dem 14. Jahrhundert.

Aitona, Ctra. Aitona-Seròs (Camí de les Bandes de Baix), fruiturisme.info

118 BAR MIRADOR MONTEFUI

Kroketten, Käsesalat, Tintenfisch: Die Tapas und Drinks genießt man hier mit einer tollen Aussicht.

Aitona, Carretera de Aitona a Soses, instagram.com/miradordemontefiu

119 PENELLES

Mehr als 100 Graffitis zieren die Fassaden dieser kleinen Stadt, die diese Kunst einmal im Jahr feiert.

Penelles, Plaça Major 10 (Festival), penelles.cat gargarfestival.com

120 RESTAURANT MALENA

Sternekoch José María Castaño bietet klassische katalanische Gerichte aus regionalen Zutaten.

Gimenells, Complex la Vaqueria, Roques Blanques malenagastronomia.com

Obwohl ich in Barcelona lebe, verbindet mich viel mit Terres de Lleida. Denn hier liegt Alcarràs, das Dorf, aus dem meine Mutter stammt. Sie hatte es mit 18 verlassen, aber ihre fünf Geschwister leben noch heute dort. Deshalb bin ich jeden Sommer und jedes Weihnachten auf die Pfirsichfarm meiner Onkel nach Alcarràs gefahren. Das mache ich bis heute. 2021 habe ich einen Film über dieses Dorf und über die Bauern gedreht, die seit Jahrhunderten von dem Land weit im Westen von Katalonien leben. Die Initialzündung war der Tod meines Großvaters vor ein paar Jahren. Er hat sein Land an meine Onkel vererbt, für die es immer schwerer wird, damit Geld zu verdienen. Ich wollte daher nicht nur einen Film über die Heimat meiner Familie machen, sondern auch zeigen, wie sehr sich die Lage der kleinen Betriebe verändert, die anders als ihre Vorfahren kaum noch vom Obstanbau leben können.

Um das Drehbuch zu schreiben und während der Dreharbeiten haben mein Co-Autor Arnau Vilaró und ich dort zwei Sommer verbracht. Er stammt wie ich aus einer Familie von Pfirsichbauern – aus Bellvís, nordöstlich von Alcarràs. Eine Weile haben wir sogar in dem kleinen Haus auf der Farm meiner Onkel gewohnt. In dieser Zeit habe ich viel gelernt. Zum Beispiel, wie wichtig es ist, den richtigen Zeitpunkt abzupassen, wann man die Früchte pflückt, die sehr empfindlich sind. Wir haben ausschließlich mit Laienschauspielern gearbeitet, die aus Alcarràs und der Umgebung stammen, aber keine Erfahrung in der Landwirtschaft hatten. Sie wollten wissen, wie es ist, diese Arbeit zu erledigen, also haben wir alle einen Tag lang von morgens um sechs bis abends Pfirsiche gepflückt.

Jetzt bin ich gerade Mutter geworden und denke darüber nach, aufs Land zu ziehen, wo es ruhiger ist. Ich selbst bin nach dem frühen Tod meiner Eltern in der Gegend um Garrotxa im nördlichen Katalonien aufgewachsen. Die Natur ist dort ganz anders als in Alcarràs, bergig, wilder. Terres de Lleidas Südenist flach, im Sommer trocken und heiß, aber in seiner Kargheit für mich als Filmemacherin interessant. Es ist eine Landschaft, die stark vom Menschen geformt wurde: mit vielen Feldern, in denen Bäume in schnurgeraden Reihen wachsen.

Das hat auch seinen Reiz: Im Frühjahr, der besten Reisezeit für die Region, blühen die Pfirsich- und Mandelbäume für etwa zwei Wochen. Dann leuchten die Felder pink und weiß. Man kann spezielle Touren zu diesen Blütenmeeren machen, am besten von Aitona aus. Dort gibt es auch ländliche Unterkünfte, etwa das wunderbare **Masía Torre Roca,** ein altes Bauernhaus, das aber modern eingerichtet und von Obstbäumen umgeben ist. Es hat sogar einen kleinen Pool. In Aitona kann ich auch die



Laiendarsteller wie Ainet Jounou als Iris spielen die Charaktere in »Alcarràs – Die letzte Ernte«

Bar Mirador Montefui empfehlen, von der aus man einen tollen Blick auf die Felder hat. Am schönsten ist es, zum Sonnenuntergang mit einem Bier auf der Terrasse zu sitzen und die Aussicht zu genießen.

Für einen Tagesausflug lohnt sich die Fahrt nach **Penelles,** etwa eine Autostunde nordöstlich von Aitona. Das Dorf ist für seine Graffitis berühmt, die prangen überall! Einmal im Jahr findet dort ein großes Street-Art-Festival mit Workshops statt, das »Gargar Festival«. Aitona ist außerdem eine gute Basis, um einen Abend im **Malena** in Gimenells zu verbringen. Das ist ein Sterne-Restaurant westlich von Aitona mit katalanischen Spezialitäten, aber modern interpretiert. Man sollte unbedingt einmal Schnecken probieren, ein typisch katalanisches Gericht.

Bellvís, die Stadt, aus der mein Co-Autor stammt, ist auch nett für einen Abstecher, Besonders schön ist der von Platanen gesäumte Rathausplatz, der ein Muster aus schwarzen und weißen Steinen hat. Der Platz kommt in »Alcarràs« vor. Gern hätte ich auch in der Kirche **Santa Maria in Llardecans** gedreht – aus praktischen Gründen haben wir dann in einer anderen Kirche gefilmt. Der Altar von Santa Maria und die barocke Fassade sind wirklich wunderschön.

Der Stausee **Mequinensa** ist noch so ein Ort, an den ich auf der Suche nach Drehorten gefahren bin. Hier kann man spazieren gehen oder auch Kanu fahren. Bei Anglern ist er übrigens sehr beliebt, in diesem riesigen Süßwasserreservoir leben viele verschiedene Fischarten. Eigentlich gehört der See schon zur Nachbarregion westlich von Katalonien, er wird auch »das Meer von Aragonien« genannt, aber von Aitona aus sind es nur ein paar Kilometer.

Alcarràs selbst ist eigentlich kein Ort, an den sich normalerweise Touristen verlaufen. Das hat sich mit dem Filmstart verändert – es sind schon Besucher gekommen, die wissen wollten, wie der Ort aussieht, den sie auf der Leinwand gesehen haben. Von den Darstellern kommen zwei aus Alcarràs, die anderen stammen aus Soses, Almacelles, Puigvert, Bellpuig, Tàrrega und anderen Orten in Terres de Lleida. Die Wahrscheinlichkeit, dass man ihnen in Alcarràs über den Weg läuft, ist also nicht allzu groß. Man kann aber die Landwirte der Region unterstützen und in der »Agrobotiga Fruits de Ponent« in Alcarràs Marmelade, Oliven, Öl und andere lokale Produkte kaufen.

Tàrrega, knapp 50 Kilometer östlich von Lleida, ist aber aus noch einem anderen Grund interessant. Hier findet im September das **FiraTàrrega** statt, das größte Theaterfestival Kataloniens. Dann sind die Straßen erfüllt mit Leben und einem kreativen Geist, den Tanz- und Theater-Ensembles aus der ganzen Welt in meine Heimat bringen.

121 **BELLVÍS**

Besonders hübsch in dem Ort ist der schwarz-weiß gemusterte, baumumstandene Rathausplatz im Zentrum.

☆ *Bellvís*
Plaça de Catalunya

122 **SANTA MARIA DE LLARDECANS**

Ein Besuch der Barockkirche lässt sich mit einem Trip zum Mequinensa (s. u.) verbinden.

☆ *Llardecans, Carrer Vila Closa 2, llardecans.cat*

123 **STAUSEE MEQUINENSA**

Bei Wassersportlern ist der riesige, fischreiche See an der Grenze zu Aragonien besonders beliebt.

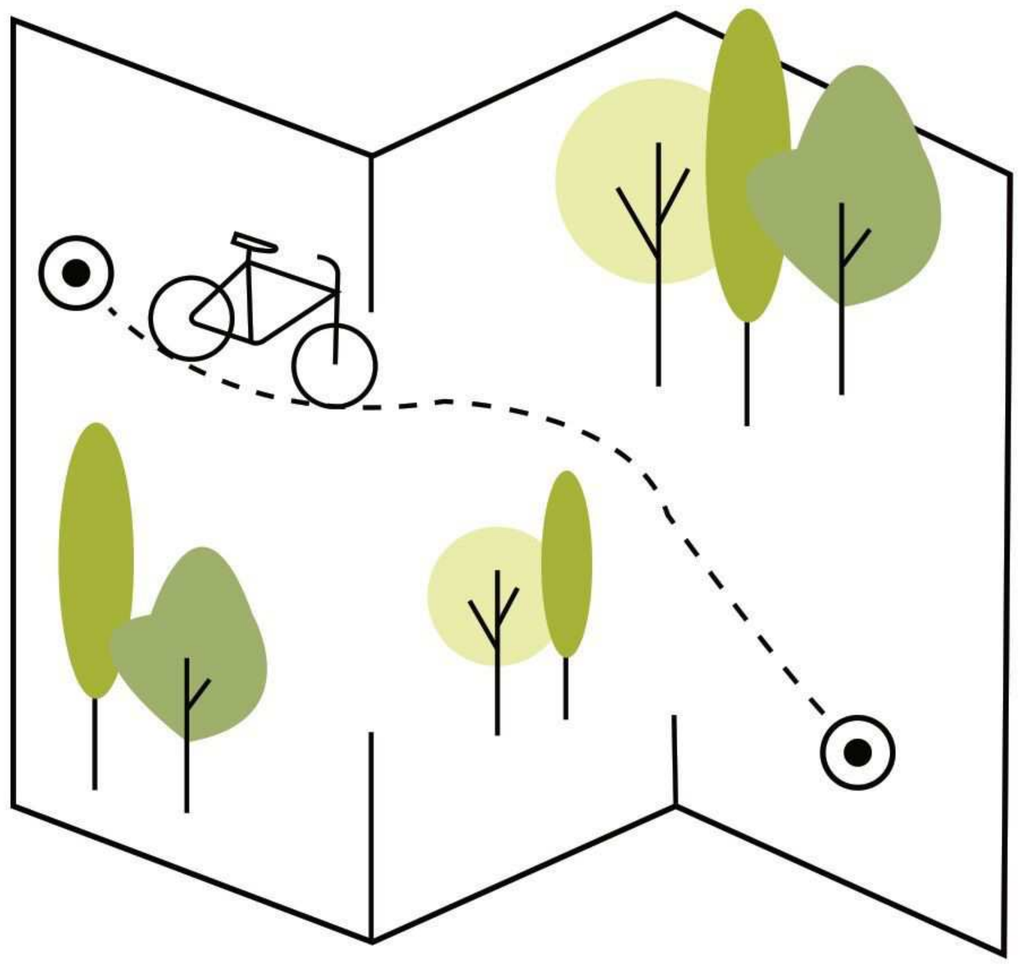
☆ *Parken z. B. Mequinenza C. Letra a 13*

124 **FIRA DE TEATRE DE TÀRRAGA**

Fantastisches Theaterfestival mit internationalen und katalonischen Künstlern.

☆ *Tàrraga, Pl. de les Nacions (Infopunkt) firatarrega.cat*

FOTOS: CARLOS ALVAREZ/GETTY IMAGES, CARLES-RABADA/UNSPLASH, EMILIO EREZA/ALAMY, NITO/ALAMY, LLUÍS TUDELA; KARTENILLUSTRATION: JOCHEN SCHÄFERS



RADFAHREN

Bergige Abfahrten und ruhige Pisten entlang stillgelegter Eisenbahnlinien und Kanäle: In Katalonien werden anspruchsvolle Sportler genauso glücklich wie Genussradler

FÜR JEDEN ETWAS ...

GRÜNE WEGE

Die »Vias Verdes« führen über ehemalige Zugstrecken, die zu Wander- und Radwegen ausgebaut wurden. Es gibt Abschnitte von sechs Kilometern, aber auch längere. Sie erstrecken sich über fünf Regionen, rund 30 Dörfer und mehrere Naturgebiete, etwa die »Ruta del Carrilet I« von Olot nach Girona.

Start: Olot, Avinguda de l'Estació viesverdes.cat 125

PIRINEXUS-RUNDTOUR

350 Kilometer langer, grenzüberschreitender Rundweg, den man etwa in Girona oder im französischen Perpignan beginnen kann. Toll für Anfänger: Man kann auch flache Abschnitte wählen.

Start z.B ab Girona, Plaça dels Països Catalans, pirinexus.cat 126

AM KANAL ENTLANG

Ob mehrere Tage am Stück oder nur eine Teilstrecke: Die Tour entlang des Entwässerungskanals Canal d'Urgell in der Ebene von Terres de Lleida ist auch für Freizeitfahrer gut zu bewältigen.

Start z. B. ab Juneda, Carrer del Canal d'Urgell
Touren: pedalesdelmundo.com 127

KLOSTER-TOUR

Der Fernwanderweg »Ruta del Cister« (GR 175) ist auch für Mountainbiker schön. Er verbindet auf 108 Kilometer Länge die Zisterzienserklöster Santes Creus, Vallbona de les Monges und Poblet.

Start: Poblet, Monestir de Santa Maria de Poblet, larutadelcister.info 128

129 *E-Bike*

GIRONAS HINTERLAND

Mit Blick auf Apfelbäume, Reis- und Sonnenblumenfelder und Schafherden geht es durch ursprüngliche Dörfer wie Peratallada, Sant Feliu de Boada und Pals. Die geführte Tour dauert drei Stunden und startet im »Mooma Cider House«.

Girona, Mas Saulot s/n, ocitania.cat

AMBITIONIERT

MOUNTAIN-BIKING

Bei der knapp 300 Kilometer langen Tour von der Stadt Montblanc zum Ebro durchkreuzen Mountainbiker die Naturlandschaft um Poblet, die Berge von Prades und Montsant, das Weingebiet Priorat und das Ebrodelta. Also Zeit und Kondition mitbringen! Wer es weniger herausfordernd mag, wird im Netz der rund 20 katalonischen Mountainbike-Zentren (Centres BTT) mit insgesamt 265 Routen bestimmt fündig.

Start: Montblanc, Avinguda de Estació, katalonien-tourismus.de 130

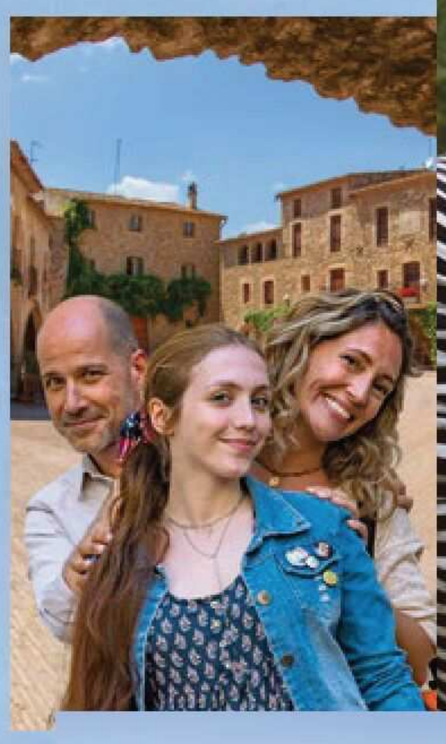
RENNRAD-CHALLENGE

Hier ist Beinarbeit gefragt: Die 110-Kilometer-Tour durch die Gebirgskette Serra de Llaberia startet im Dorf Pratdip und führt durch idyllische Ortschaften und über steile Pässe, etwa zur Burg von Escornalbou, bis nach Cambrils. Sportliche Tour für Fortgeschrittene.

Start: Pratdip, Carrer Major oder Tour: cyclingcostadaurada.com 131

ILLUSTRATION: INKE CRON

Es gibt Reisen, die sollten nie enden

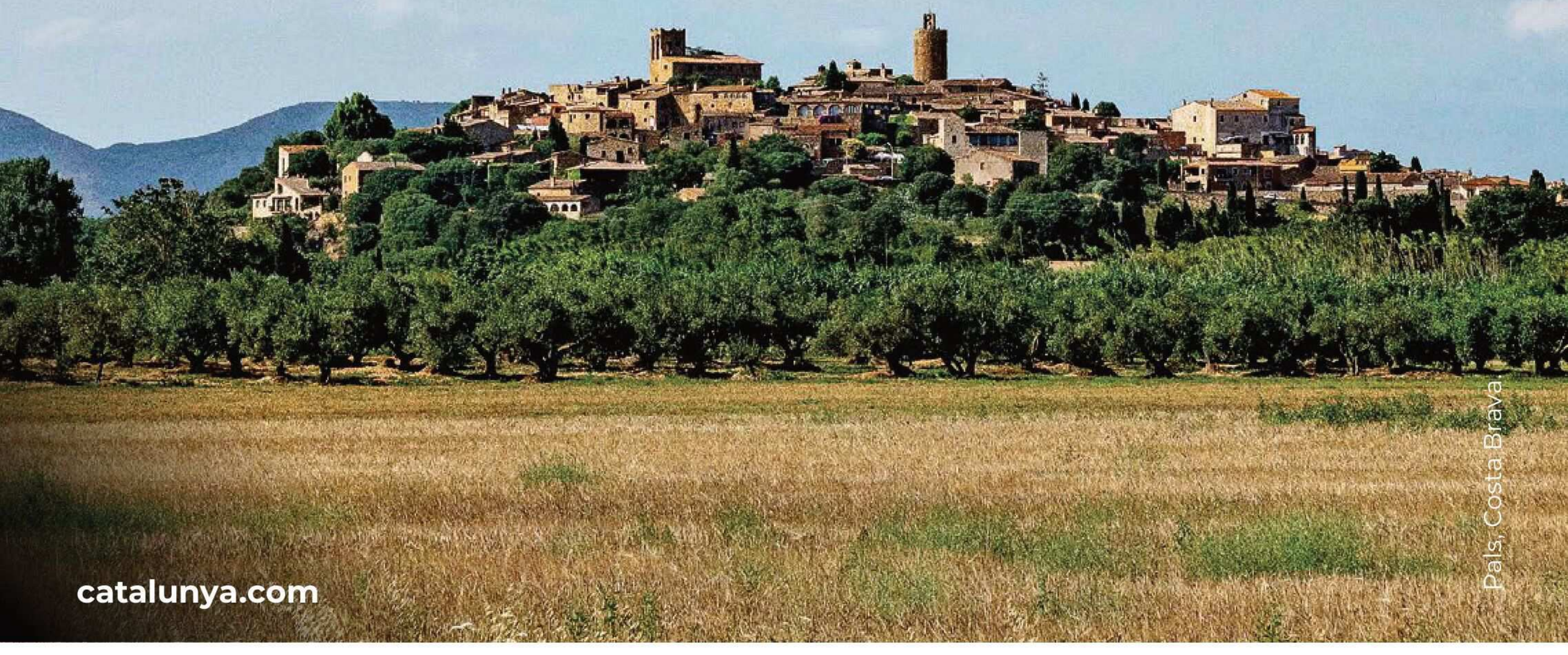












catalunya.com

Pals, Costa Brava

CATALUNYA

Generalitat de Catalunya
Regierung von Katalonien

Antikes Erbe: Das Amphitheater aus dem zweiten Jahrhundert präsentiert sich stimmungsvoll im Abendlicht

132-156

Costa Daurada

RÖMISCHES AMPHITHEATER · KATHEDRALE VON TARRAGONA

BARHOPPING IN REUS MIT JOAN TÀPIAS BORRÀS

KLOSTER MARIA D'ESCALADEI · SIURANA

IGLU XALET DE PRADES · AQUÄDUKT DE LES FERRERES

WEINGUT PERINET · TOLL DE L'OLLA

MARE DE DÉU DE MONTSERRAT · HOTEL GRAN CLAUSTRE

Bis heute prägen römische Relikte aus der Antike Tarragona und sein Umland. Doch auch Wasserfälle und wilde Schluchten gehören zu den Spots, die man nicht vergisst

Römisches Amphitheater

Unter all den römischen Bauwerken Tarragonas ist es sicherlich der Star: das beeindruckende Amphitheater, in dem einst 14 000 Zuschauer mit Blick auf das Mittelmeer den Kämpfen der Tiere und Gladiatoren beiwohnten. Aber es ist bei Weitem nicht die einzige Spur der Römer, die Stadtbesucher entdecken können. Besonders schön ist ein Spaziergang über den **Passeig Arqueològic entlang der wuchtigen Stadtmauer** und ein Besuch des Archäologischen Nationalmuseums, neben dem sich der Turm des Prätoriums aus dem ersten Jahrhundert erhebt. Wer so gar keine Vorstellung hat, wie es im antiken Tarraco zuging, sollte im Mai anreisen, wenn die Stadt das Festival Tárraco Viva begeht, bei dem Wettkämpfe, Kulinarik und Musikdarbietungen die damalige Zeit aufleben lassen. Zu trubelig? Alternativ kann man sich 360°-Panoramen der virtuell rekonstruierten Gebäude auf dem Handy oder Tablet anschauen.

tarraco360.com, tarragonaturisme.cat

FOTO: TIM LANGLOTZ

133

Eat, Pray, Love

Diesen Platz muss man einfach lieben, denn er vereint, was Tarragona besonders macht: eine relaxt-quirlige Atmosphäre im historischen Ambiente. Eine der ältesten Kirchen Kataloniens thront auf dem höchsten Platz der Altstadt. Und gleich gegenüber isst man im beliebten Restaurant »Casa Balcells« Leckereien wie Artischockenchips, Kroketten mit Iberischem Schinken oder Manchego-Käse mit würziger grüner Paprika. Aber zurück zur eigentlichen Königin der zentralen Pla de la Seu: der Kathedrale St. Marien von Tarragona, dem **wichtigsten mittelalterlichen Gebäude der Stadt**. Ab 1171 wurde an der Stelle, den zuvor ein römischer Tempel und eine maurische Moschee schmückten, mit dem Bau des Gotteshaus begonnen, geweiht wurde es 1331. Auch wenn schon das gotische Hauptportal, die stattliche Rosette darüber und die beiden romanischen Nebenportale ein toller Blickfang sind, lohnt sich unbedingt ein Besuch im Inneren. Vom romanischen Kreuzgang geht es ins Diözesanmuseum mit seiner sakralen Kunstsammlung. Sehenswert ist auch das mit gotischen Skulpturen verzierte Grab des Bischofs am Hochaltar. Den Glockenturm kann man im Rahmen einer Führung besteigen. Von oben hat man einen herrlichen Ausblick auf die Altstadt – und auf den Platz mit seiner lebendigen Stimmung.

☆ *Tarragona, Pla de la Seu*
catedraldetarragona.com

DANACH EINE ABKÜHLUNG

134

STRAND CALA FONDA

Feiner, goldgelber Sand, seichtes, azurblaues Wasser – fast wie auf Hawaii. Deshalb trägt dieser Naturstrand auch den Beinamen »Waikiki Beach«.

☆ *katalonien-tourismus.de*

FOTO: TIM LANGLOTZ

Bester Blick auf Tarragonas Prunkstück: die Casa Balcells lädt zu einem Snack ein

Kathedrale von Tarragona

Entspannte Stimmung auf dem höchstgelegenen Platz der Stadt: Vor dem prächtigen gotischen Portal treffen Kirchgänger und Restaurantbesucher aufeinander

Eine Nacht in REUS *mit Joan Tàpias Borràs*

Wer könnte besser durch die Hauptstadt des Wermuts führen als der Direktor des Wermut-Museums und -Restaurants? Der 34-Jährige zeigt uns seine Lieblingslocations für eine rauschende Nacht in seinem Heimatort

135

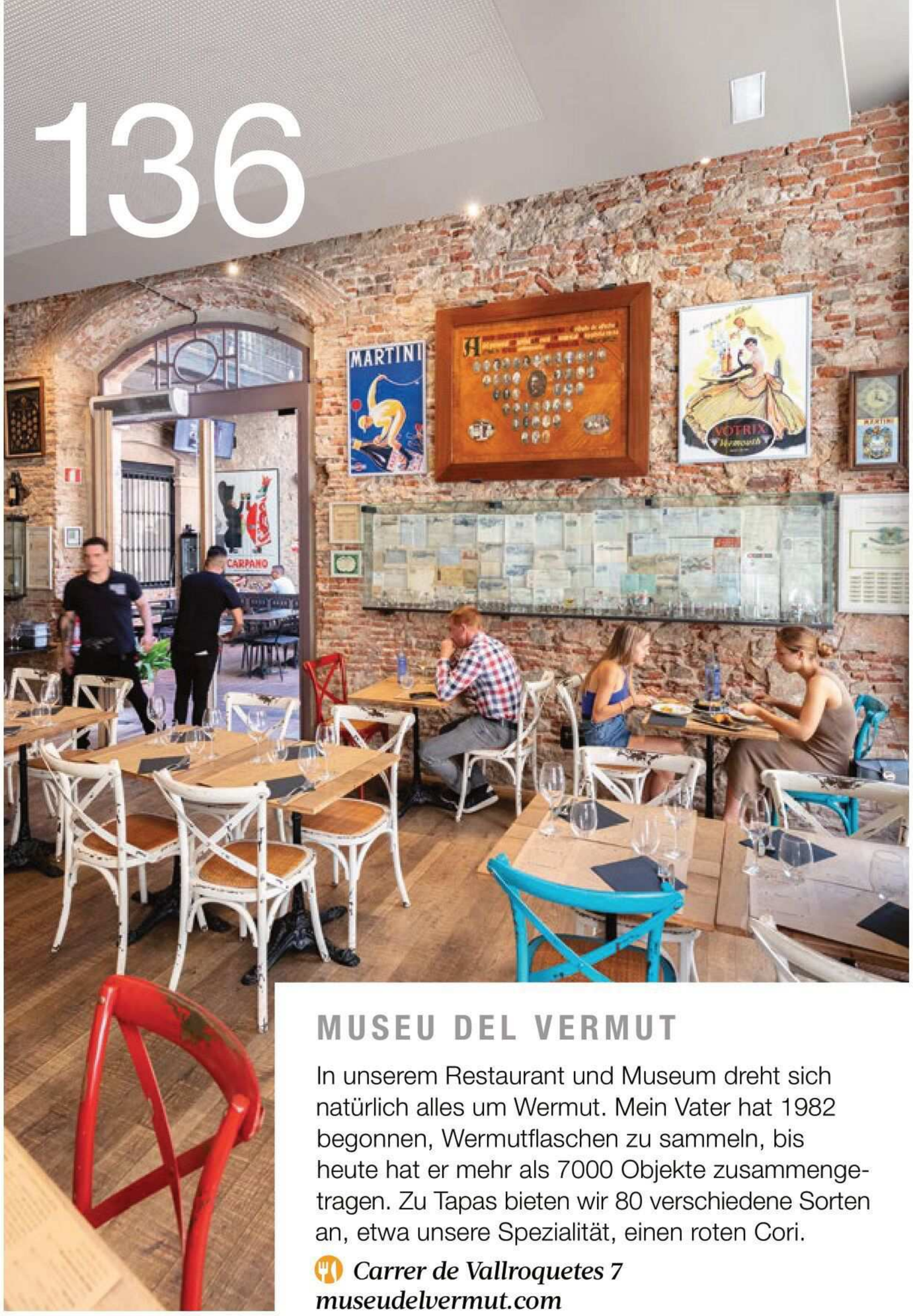
FERRAN CERRO

Den Wirt Ferran kenne ich schon seit Kindheitstagen. Sein Restaurant gefällt mir besonders gut, das Ambiente ist modern und locker, die Küche mediterran und experimentierfreudig. Dabei setzt Ferran auf saisonale, hochwertige Zutaten, die er kreativ und hübsch fürs Auge serviert. Es gibt Reisgerichte mit Garnelen und Tintenfisch, gegrillten Fisch oder Txuleta-Steak mit Strohkartoffeln. Wunderbar sind auch die kleinen Köstlichkeiten, die man sich als Vorspeisen teilen kann. Zum Beispiel Kabeljau-Cannelloni oder Jakobsmuscheln in Ceviche mit Mais-Tigermilch. Also genau der richtige Ort für ein besonderes Abendessen, bevor man ins Nachtleben startet.

Plaça del Castell 2, ferrancerro.com



136



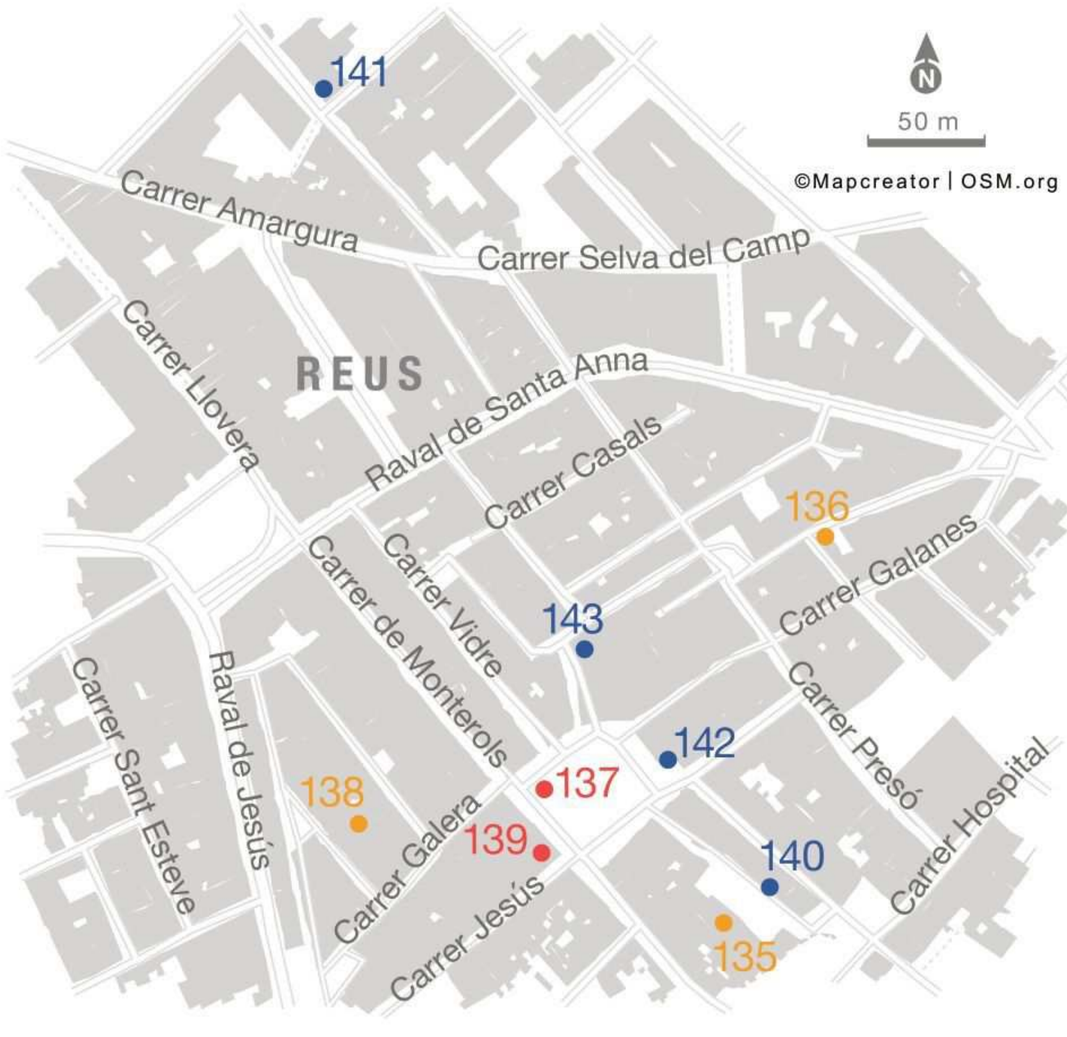
MUSEU DEL VERMUT

In unserem Restaurant und Museum dreht sich natürlich alles um Wermut. Mein Vater hat 1982 begonnen, Wermutflaschen zu sammeln, bis heute hat er mehr als 7000 Objekte zusammengetragen. Zu Tapas bieten wir 80 verschiedene Sorten an, etwa unsere Spezialität, einen roten Cori.

Carrer de Vallroquetes 7
museudelvermut.com

MEIN PERFEKTER TAG

... beginnt mit einem Besuch im Gaudí Centre nach dem Frühstück, gefolgt von Tapas und Kulturgenuss



137 MORGENS

*Nach einem Frühstück in einem der vielen Terrassencafés auf der **Plaça Mercadal** sollte man sich dem berühmtesten Sohn der Stadt widmen: Antoni Gaudí. Das **Gaudí Centre** zeigt mithilfe multimedialer Installationen sein Leben und Werk.*

Plaça del Mercadal 3
reusturisme.cat

138 MITTAGS

*Bei heißem Wetter keine Lust auf ein opulentes Mittagessen? Dann kann man wunderbar ein paar Tapas im **Xivarri** genießen: Paprika mit Meersalz, Patatas Bravas, gefüllte Kroketten oder Aubergine mit frittiertem Brie beispielsweise. Lecker!*

Carrer de Pubill Oriol 7

139 ABENDS

*Weiter geht es mit Kultur, denn wir sind nicht nur Wermut-Hauptstadt, sondern auch bekannt für unsere rund 80 wunderbaren Modernisme-Gebäude, etwa das **Institut Pere Mata** oder die **Casa Navàs**. Im Tourismusbüro gibt es Infos zu Führungen und zur **Route des Modernisme**, die man entlangschlendern kann.*

reusturisme.cat/joia-modernista/ruta-del-modernisme

140 GREEN DOG

Netter Pub mit toller Cocktailkarte und bunt gemischtem Publikum. Drinnen gibt es entspannte Musik und eine kleine Tanzfläche. Ich sitze am liebsten auf der Terrasse im historischen Ambiente der Plaça del Castell mit Blick auf die Kirche.

Plaça del Castell 5
facebook.com/thegreendog.reus



141 VERMUT ROFES

Ein Ort mit langer Historie, der sicherlich mit dazu beiträgt, dass Reus als »Hauptstadt des Wermuts« bezeichnet wird. In der ehemaligen Wermutfabrik wurde das Destillat seit 1890 hergestellt. Mittlerweile ist es ein modernes Restaurant, das zwei Geschwister führen. Bei der Einrichtung wurden charmant Elemente der alten Manufaktur beibehalten. Angestoßen wird – na klar – mit Wermut.

Carrer de Sant Vicenç 21
vermutsrofes.com

142 CASA CODER

Die Lage spricht für sich: Von der Bar »Casa Coder« schaut man über die Plaça Mercadal. So hat man bei einem Drink Aussicht auf die gegenüberliegende Casa Navàs, einem der hübschesten Modernisme-Gebäude der Stadt. Die Haus selbst geht auf 1776 zurück und war eine Art Markthalle. Heute bekommt man hier Menüs, Tapas und eine gute Auswahl an Wein und anderen Drinks.

Pl. del Mercadal 16, casacoder.com





EL CAFÈ DE REUS

In dieser alteingesessenen Bar habe ich als Jugendlicher viel Zeit verbracht. Heute hat sie neue Besitzer, ist aber ihrem Stil treu geblieben. Deshalb komme ich immer noch gern mit meiner Freundin her, um bei einem Aperitif und ein paar Tapas den Abend einzuläuten.

Carrer del Metge Fortuny 3
elcafedereus.cat

FOTOS: TIM LANGLOTZ; KARTENILLUSTRATION: JOCHEN SCHÄFERS

REISEN BEGINNT IM KOPF MERIAN

REISEN BEGINNT IM KOPF

Lust auf eine Auszeit vom Alltag? Der **MERIAN**-Podcast **»REISEN BEGINNT IM KOPF«** nimmt Sie in jeder Episode mit auf ein perfektes Wochenende. **Kathrin Sander** und **Inka Schmeling** aus der **MERIAN**-Redaktion präsentieren Orte, Menschen und Routen, die Lust aufs Reisen machen. Freuen Sie sich auf Highlights und persönliche Tipps und lassen Sie sich inspirieren!

Zu hören bei Apple Podcasts, Spotify, Google Play Musik, deezer und auf merian.de

144

Stein auf Stein

Noch liegt das Kloster etwas verwunschen da: Torbögen ohne Wände, gerahmt von Pinien, Mauerreste, von Wein und Efeu überwuchert. Aber die Soundkulisse zeigt: Hier tut sich was. Seit Jahren gehen die Rekonstruktionsarbeiten der Kartause von Escaladei am Fuße des Montsant-Massivs ihren Gang. Geöffnet ist sie trotzdem. Als erstes Kloster des Kartäuserordens wurde Maria d'Escaladei 1194 gegründet und nach und nach um Gebäude und Ländereien erweitert. Letzteres führte zur Entstehung des Priorats, wo die **Mönche die Techniken des Weinbaus verbreiteten.** An der Architektur lässt sich ablesen, wie das Ensemble über die Jahre wuchs: Während das Herzstück – Kirche, Kreuzgang, Kapitelsaal, Refektorium und Klosterzellen – romanische und gotische Züge trägt, kamen später barocke und klassizistische Bauwerke hinzu. Im 19. Jahrhundert wurde die Kartause geplündert und niedergebrannt, aber langsam lassen sich die Zeugnisse ihrer langen Geschichte wieder erkennen. So können Besucherinnen und Besucher in den rekonstruierten Klosterzellen in das Leben der Mönche eintauchen, Kreuzgang und Speisesaal besichtigen und im Kräutergarten Heilpflanzen üppig gedeihen sehen. Ein weiterer Höhepunkt kommt 2023 hinzu: Dann soll die Kirche Santa Maria fertig restauriert sein.

☆ ***Morera de Montsant, Camí de la Cartoixa, turismepriorat.org***

FOTO: ROSMI DUASO/ALAMY

MARIA D'ESCALADEI

»Stufen zu Gott« bedeutet der Name dieses Klosters, das sich an die treppenförmigen Felsen des Montsants schmiegt. Bald erstrahlt es in neuem Glanz

Die Fassade de la Virgen stammt aus dem 17. Jahrhundert

Siurana

Allein für diesen Blick lohnt sich die Anreise: Wie von einem Balkon schaut man von oben auf das Tal, in dem sich der Fluss windet



Ton in Ton: Das Dorf scheint mit dem Felsen zu verschmelzen

145

Vogelperspektive

Es gibt Orte, die man fast nur durch die Handykamera wahrnimmt, weil sie so malerisch (oder instagramable) sind. Einer davon ist das Dorf Siurana, das sich in 737 Meter Höhe auf einem mächtigen Kalksteinfelsen präsentiert. Die Lage ist nicht zufällig gewählt, die Mauren hatten hier eine Festung errichtet, um die christlichen Rückeroberer abzuwehren. Heute ist der Ort **beliebt bei Kletterern,** die in den Felsen der Umgebung einige der schwierigsten Routen der Welt vorfinden. Oder für Genusseisende, die den Wein der Priorat-Region und das Siurana-Olivenöl schätzen. Wer die Pflasterstein-Gassen entlangschlendert, gelangt zur Kirche Santa Maria aus dem 12. und 13. Jahrhundert und kann von dort aus ins Tal blicken. Spätestens da möchte man wieder das Smartphone für das nächste Wahnsinnsfoto rausholen.

Siurana, Carrer Major
turismesiurana.org

UNTEN IM TAL

146 **SIURANA-FLUSS**

Siurana aus Kanuperspektive: Bei einer Paddeltour passiert man kleine Wasserfälle und steile Felsen, auf denen das Dörfchen thront.

Canoa Kayak Siurana
Tel. 606 414 223

FOTO: TIM LANGLOTZ

Xalet de Prades

Nächtigen im Holz-Iglu mit Blick in die Sterne

147



Iglus in Spanien? Auf die Idee muss man erst mal kommen. Tatsächlich hatte Juan Carlos Acosta, Besitzer der »Xalet de Prades« einen Geistesblitz, als er eine Fernsehsendung über Baumhäuser sah – und setzte sie in die Tat um. Heute besitzt er eine Reihe besonderer Unterkünfte, die sich auf einem bewaldeten Grundstück verteilen: Blockhaushütten, auf Stelzen stehende Baumhäuser und besagte Iglus, **halbkugelförmige Wohngebilde mit handgemachten Möbeln**, die er teils selbst gezimmert hat. Manche haben durchsichtige Decken, so dass man nachts vom Bett aus in den Sternenhimmel schauen kann. Und in einigen Häusern wachsen Bäume quer durch die Räume, weil man sie, statt sie zu fällen, kurzerhand ins Bauwerk integriert hat.

Prades, Riu Brugent 16, xaletdeprades.com

DAS IST DER GIPFEL

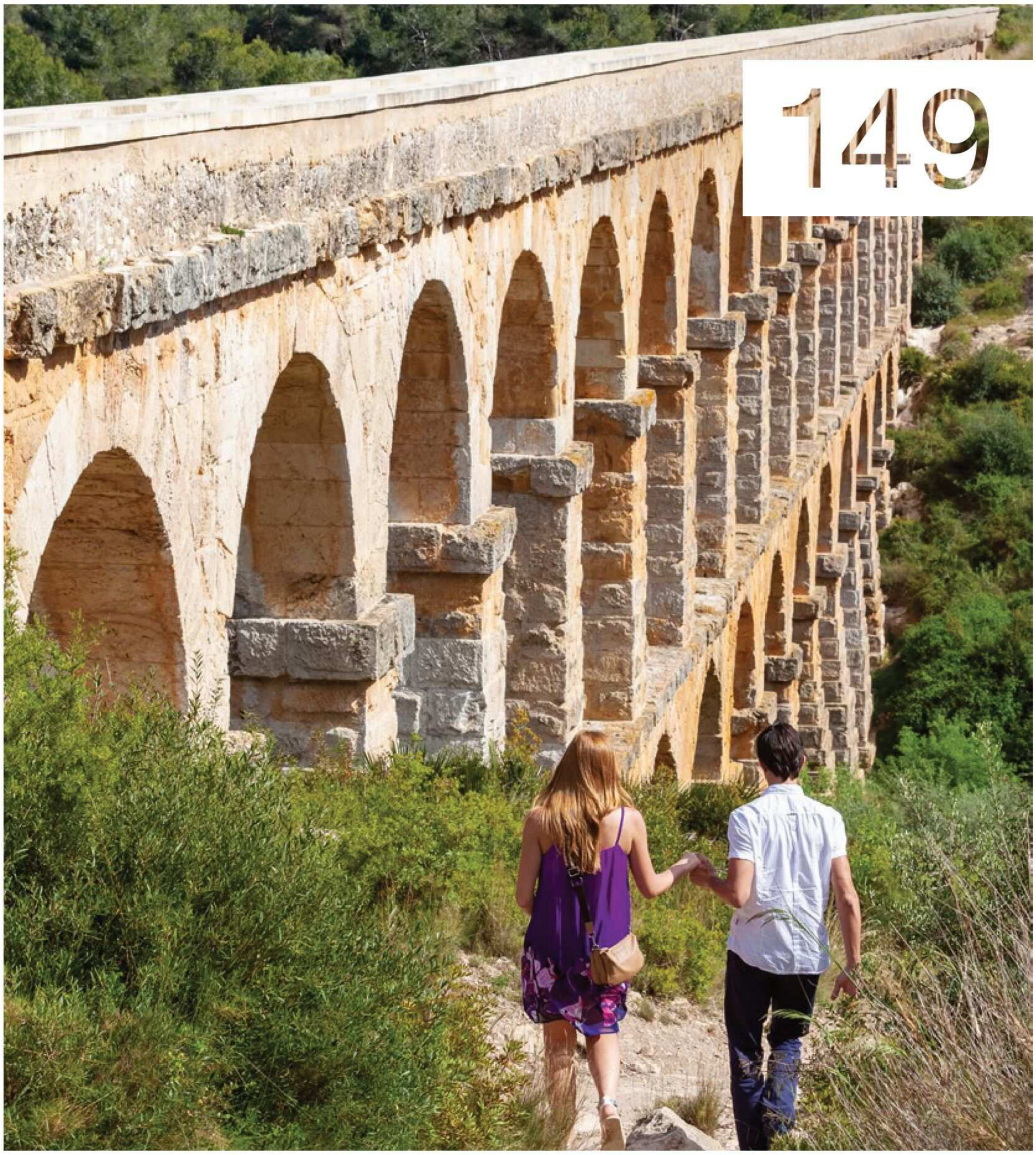
148 **FEINE TOUR ZUM TOSSAL DE LA BALTASANA**

Hoch hinaus – das ist das Ziel einer halbtägigen Rundwanderung von Prades hinauf auf den Tossal de la Baltasana, dem höchsten Punkt der Berge von Prades. Die siebte Etappe des Wanderwegs GR-171 startet im Dorf und gewinnt im Wald an Höhe. Nach Erreichen des Gipfels geht es an Höhlen, Felsformationen und Kapellen vorbei.

prades.cat

Aquädukt de les Ferreres

Teuflisch gut: meisterliche römische Baukunst



149

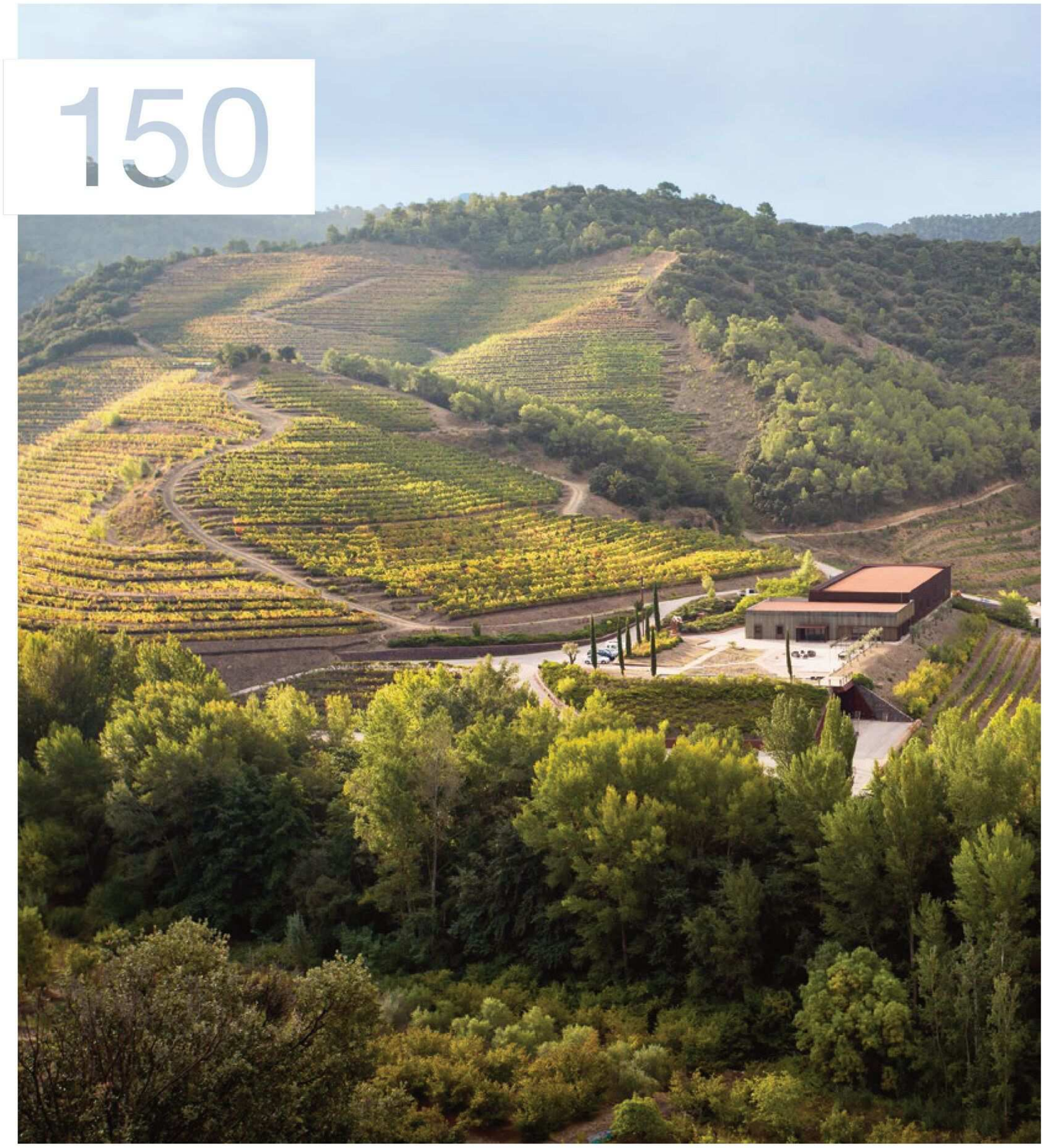
Eines muss man den alten Römern ja lassen: Baukunst beherrschten sie. Das beste Beispiel ist das beeindruckende Aqüeducte de les Ferreres, das sich rund fünf Kilometer nördlich von Tarragona über eine Senke spannt. **Errichtet wurde es vor rund 2000 Jahren**, wahrscheinlich unter Kaiser Augustus, der über verschiedene Kanäle und Brücken das Wasser vom Fluss Francolí ins antike Tarraco – also ins heutige Tarragona – leiten ließ. Wobei eine alte Legende, die dem Aquädukt den Beinamen »Teufelsbrücke« einbrachte, nahelegt, dass Luzifer selber beim Bau des Aquädukts seine Hände im Spiel gehabt haben könnte. Und obwohl man meinen könnte, dass das 217 Meter lange und bis zu 27 Meter hohe Bauwerk kaum zu übersehen sei, ist es tatsächlich ein bisschen tückisch, den Weg dorthin zu finden, da es in unmittelbarer Nähe von der Autobahn AP-7 und der Fernstraße N-240 begrenzt wird. Von Letzterer führt eine Ausfahrt auf einen kleinen Parkplatz, von dem aus man den Schildern einige hundert Meter durch den Wald folgt, bis sich das imposante Bauwerk zwischen Pinienbäumen, Farnen und Sträuchern auftut. Man kann unter dem Aquädukt hindurchgehen und die 36 Bögen bewundern, die sich in Doppelstockwerken an- und untereinander reihen. Mehrere Wanderwege führen vom Fuß der Brücke bis hinauf auf die Felsen. Ist man oben angelangt, kann man das imposante Aquädukt überqueren und den Blick ins Tal auf die Baumkronen genießen.

tarragonaturisme.cat

FOTOS: XALET DE PRADES, TIM LANGLOTZ

WEINGUT PERINET

Verschiedene Klimata lassen im Priorat viele Reben gedeihen

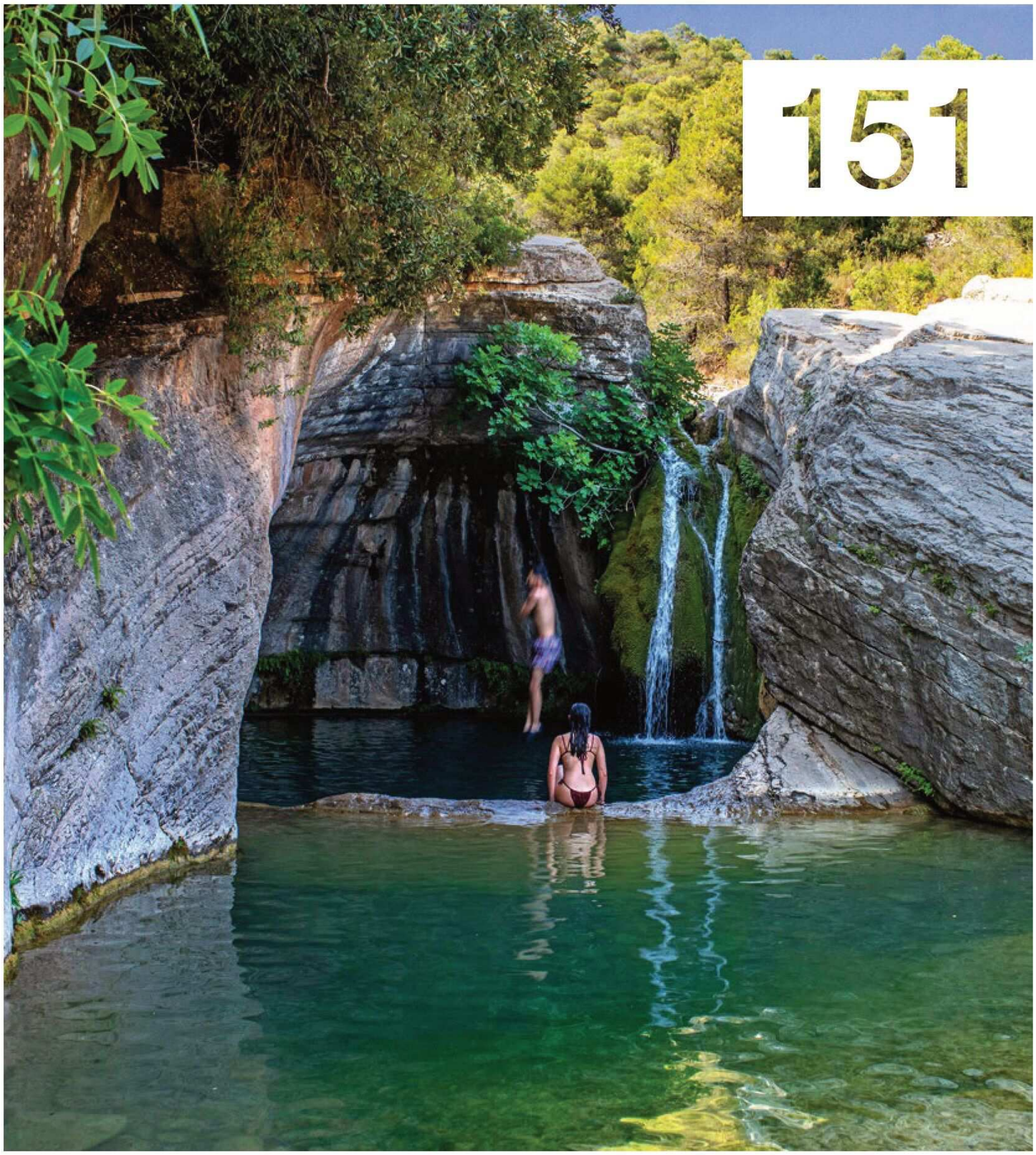


Mit seinen sanften Hügeln, zwischen denen sich die sandfarbenen Häuser und steinernen Kirchen der kleinen Dörfer ducken, ist das Priorat nicht nur landschaftlich ein Traum. Es ist gleichzeitig das älteste Weinanbaugebiet Kataloniens, in dem schon im Mittelalter zahlreiche Winzer ihrer Arbeit nachgingen. Das prägt die Landschaft bis heute: Wie hingegossen liegen die charakteristischen, terrassenförmig angelegten Weinberge an den Hängen der Serra de Montsant. Ihre Licorella-Schieferboden bekommen dem Wuchs und Geschmack der Reben offensichtlich gut. Denn neben dem Rioja ist das Priorat das einzige Anbaugebiet, das der höchsten spanischen Qualitätsstufe (DOCa) zugeordnet wurde. Ein wahrer Vorzeigebetrieb ist das 1998 gegründete Weingut Perinet. Bereits im 18. Jahrhundert baute eine französische Familie mit diesem Namen hier Reben an. Heute werden unter der Federführung des Önologen Antoni Sánchez-Ortiz neben **lokalen Rebsorten wie Carignan und Grenache** auch international beliebte französische Sorten wie Cabernet Sauvignon, Syrah und Merlot angebaut. Auf den drei Weinbergen des Anwesens herrschen völlig unterschiedliche Mikroklimata, die zu der erstaunlichen Weinvielfalt beitragen. Zum Angebot des Guts gehören Verkostungen im Fasskeller, bei denen man auch Olivenöl probieren kann. Wer die Landschaft noch ein wenig länger bewundern möchte, kann eine Führung zu den Weinbergen und zu den zum Anwesen gehörenden Wäldern buchen.

Poboleda, Ctra. de Poboleda T-702, km 1.6
perinetwinery.com

TOLL DE L'OLLA

Ein Fall für zwei



151

FOTOS: ALBA RODRIGUEZ/PERINET, SERGI REBOREDO/ALAMY

Das Wasser ist kühl. Sehr kühl. Aber wer sehnt sich unter der gleißenden Sonne Spaniens nicht nach einer Erfrischung? Diese hier verbirgt sich im Hinterland, in der Nähe von Farena, und sprudelt in ein **von Felsen umrahmtes Naturbecken:** der Wasserfall Toll de L'Olla. Westlich von Farena, einem hübschen, von Steinhäusern und Pflastersteingassen geprägten Dorf, folgt man dem Waldweg in Richtung Mas d'en Toni und erreicht nach gut 30 bis 40 Minuten den Wasserfall, den man schon von Weitem sprudeln hört. Aber Achtung, der steile Abhang hinunter zum Naturpool kann rutschig sein, am besten überquert man schon oberhalb des Wasserfalls den Fluss und kraxelt vorsichtig am Felsen herunter.

Farena

WASSER RAUSCHT AUCH HIER

152 **GORGS DE LA FEBRÓ**

Auf einem 11-km-Rundweg beim Dorf La Febró im Prades-Gebirge gibt es jede Menge Wasserfälle und natürliche Felsenbecken.

ab La Febró

153 **NIU DE L'AGUILA**

Ein Wanderweg führt zu diesem Wasserfall im malerischen Tal La Vall del Glorieta bei Alcover.

Alcover, Parkplatz Mas de Forès

18+

WHAT IS AVAXHOME?

AVAXHOME-

the biggest Internet portal, providing you various content: brand new books, trending movies, fresh magazines, hot games, recent software, latest music releases.

Unlimited satisfaction one low price
Cheap constant access to piping hot media
Protect your downloadings from Big brother
Safer, than torrent-trackers

18 years of seamless operation and our users' satisfaction

All languages
Brand new content
One site



AVXLIVE.ICU

AvaxHome - Your End Place

We have everything for all of your needs. Just open https://avxlive.icu

Mare de Déu de Montserrat

Ein ganzes Dorf half beim Bau dieser Modernisme-Kirche

154

Sterne, die für die Jungfrau Maria stehen. Parabelförmige Bögen, die an die Berge der Region erinnern. Zackenförmige Muster, die das Werkzeug der Handwerker widerspiegeln – am besten besucht man die Kapelle Mare de Déu de Montserrat in Montferri im Rahmen einer Führung, bei der man die vielen Symbole erklärt bekommt. Architekt des ungewöhnlichen Bauwerks war **Josep Maria Jujol i Gibert,** ein Mitarbeiter von Antoni Gaudí. »Um die Kosten des Baus zu begrenzen, legten auch die Dorfbewohner selber Hand an und werkelten mit«, erklärt die Kunsthistorikerin Laura Oliva Palau. Das Resultat: eine Perle des Modernisme.

☆ *Montferri, Zone Afores, s/n*
montferri.altanet.org

EIN PAAR STRASSEN WEITER

155 **CAVA VIVES AMBRÒS**

Familiengeführte Cava-Kelterei in Montferri, wo Besucher sechs verschiedene Sorten kosten dürfen.

Montferri, C/ Major 39

Gran Claustre

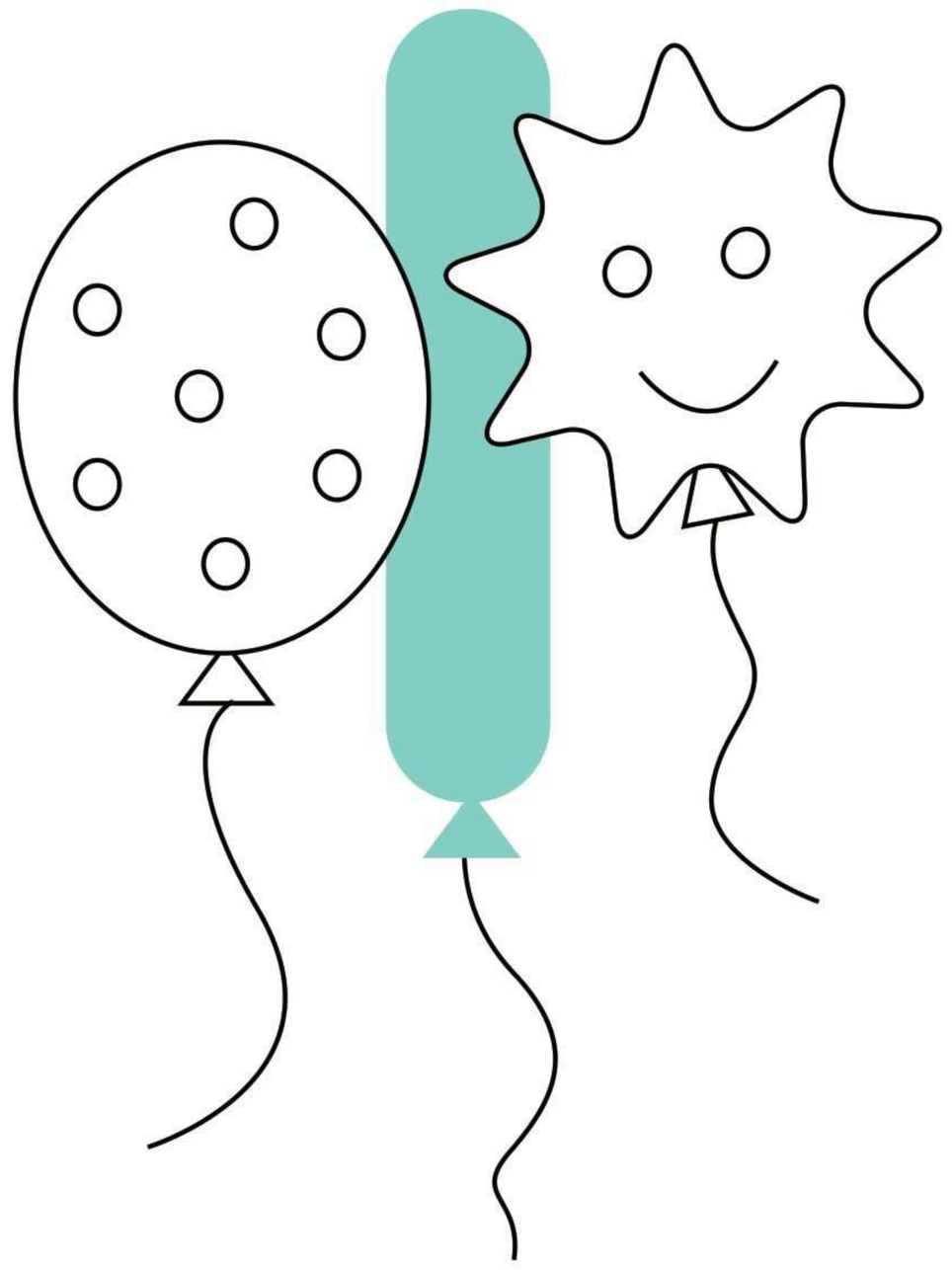
Früher Kloster, heute liebevoll restauriertes Boutique-Hotel



Höchstwahrscheinlich hat man im Küstenort Altafulla im Mittelalter nicht ganz so komfortabel genächtigt wie man es heute kann. Jedenfalls wenn man im »Gran Claustre Hotel Restaurant und Spa« unterkommt, in dem man auch immer ein wenig Geschichte atmet. »Früher war das Gebäude **Teil eines Klosters,** das im 18. Jahrhundert von den Schwestern des Theresienordens errichtet wurde«, erklärt der Inhaber Josep María Lloret i Güal. 2004 wurde es dann zu dem, was Gäste heute schätzen: ein hübsches Boutique-Hotel, in dem gekonnt Teile historischer Architektur wie Bögen, Höfe, Balkone und Dekorschmiedeelemente mit modernem Komfort verbunden wurden. Und das alles an der Costa Daurada, nur 15 Kilometer von Tarragona entfernt. Die 39 Zimmer sehen alle ein wenig anders aus, manche haben farbig gestrichene Deckenbalken, andere bodentiefe Fenster und eigene Terrassen. Zum Entspannen stehen Pool, Jacuzzi und ein Spa bereit. Und von der Dachterrasse hat man eine herrliche Aussicht auf das Mittelmeer und die Burgen Tamarit und Altafulla. Wer nicht im Hotel übernachtet, sich aber trotzdem etwas verwöhnen lassen will, kann das hauseigene Restaurant »Bruixes de Burriac« besuchen und sich das saisonal wechselnde Menü von Chefkoch Jaume Drudis schmecken lassen, der gern frischen Fisch aus der Umgebung auftischt. Wir sind ziemlich sicher: So fein aufeinander abgestimmte und liebevoll angerichtete Speisen haben sie hier im Mittelalter bestimmt nicht genossen.

Altafulla, C/ del Cup 2, granclaustre.com

FOTOS: KARSOL/ALAMY, TIM LANGLOTZ



MIT KINDERN

Sightseeing-Tour? »Langweilig!« Wanderung? »Och nö!« Wenn es in Ihrem Familienurlaub auch solche Dialoge gibt, dann sind unsere Tipps genau das Richtige

NATUR UND TIERE

GARTEN VON CAMBRILS

Zahmes Damwild, das auf fütternde Kinderhände wartet, Grotten, die man erkunden kann, und ein Maislabyrinth, um Verstecken zu spielen: Der idyllische Samà-Park bei Cambrils ist ein echtes Familienparadies.

Cambrils, Carretera de Vinyols
parcsama.es 157

RITT DURCH MONTSENY

Ein Ausritt durch die grüne Gebirgslandschaft des Naturparks Montseny (zwischen Barcelona und Girona) macht Pferdenarren glücklich. »A Cavall pel Montseny« bietet verschieden lange Routen und Ponyführungen für die Kleineren an.

Sta. María de Palautordera
Can Puig del Temple
acavallpelmontseny.cat 158

AQUARIUM BARCELONA

Haie, Seepferdchen, Clownfische: Im Aquarium Barcelona kann man wirklich über Stunden große und kleine Meeresbewohner bewundern. Das Highlight des Aquariums ist der 80 Meter lange Unterwassertunnel.

Barcelona, Moll d'Espanya del Port Vell, aquariumbcn.com 159

ESELTOUR

Nörgelfreies Wandern? Das geht, wenn man die richtige Gesellschaft dabei hat: einen Esel. Der Ausritt (eine Std.) führt durch den Parc de Pedra de Tosca im Pyrenäenvorland.

Rucs i Someres, Les Preses
Ctra. d'Olot 18
rucsisomeres.blogspot.com 160

161 *Sweet!*

SCHOKOLADENMUSEUM

Egal ob Typ Zartbitter oder Cremig-Weiß: Im Schokoladenmuseum Barcelona können Schokoholics alles über die wohl beliebteste Süßigkeit der Welt erfahren und danach im Café schlemmen.

Barcelona, Carrer Comerç 36
museuxocolata.cat

ADRENALIN PUR

KLETTERGARTEN

Wer schwindelfrei ist, kann sich im Pirineus Park austoben. Hier können sich Kinder ab drei Jahren an verschiedenen Parcours versuchen, Größere an der Zipline durch die Luft sausen.

Berrós Jussà, Bordes de Berrós
pirineusparcaventura.com 162

FREIZEITPARK

Für die »PortAventura World Parks and Resort« an der Costa Daurada plant man am besten viel Zeit ein, denn es ist der größte Freizeitpark Spaniens. Höhepunkt – im wahrsten Sinne des Wortes – sind verschiedene, gigantische Achterbahnen, auf denen man mit einer Geschwindigkeit von bis zu 135 km/h durch die Lüfte saust. Neben dem eigentlichen Park gibt es diverse Themenhotels, einen großer Wasserpark und das Ferrari-Land.

Vila-seca
Avinguda Alcalde Pere Molas
portaventuraworld.com 163

ILLUSTRATION: INKE CRON

MERIAN

EDITION









Ihr perfekter Reise-Begleiter

Sichern Sie sich jetzt Ihre stilvollen und hochwertigen Reisebegleiter der MERIAN EDITION, made by STRATIC, dem innovativen Traditionsunternehmen aus Hannover.

Direkt bestellen

merian.de/koffer

MERIAN EDITION
MIT KOSTENLOSEM DIGITALEN MERIAN-ABO (12 MONATE)

- **Qualitätsgepäck „engineered in Germany“**
- **Robuste und langlebige Qualität**
- **Inklusive 5 Jahres-Garantie**
- **Smarte NFC-Technologie mit „Lost and Found“-Funktion, Packberater und Packlisten – steuerbar per Web-App**
- **In drei Größen mit 32-108 l Volumen erhältlich**



MADE IN KATALONIEN

Kunst, Kulinarik, Literatur und Design: Dank dieser schönen Dinge nehmen wir ein wenig Urlaubsgefühl mit nach Hause

164



ESPARDENYA »SARRIÀ«

Das in dritter Generation geführte Familienunternehmen La Manual hat jede Menge Füße eingekleidet – von Ralph Lauren bis zu Barcelonas Weltstar, Sängerin Rosalía. Gefertigt wird vor Ort, in Handarbeit.

69 Euro, Barcelona, Carrer d'Avinyó 7, lamanual.es

STREET-ART

Das Duo Me Lata verschönert seit 2014 Städte von Barcelona bis Paris mit Botschaften aus bunten Dosen. Hier etwa steht: »Es werden mehr als 1000 Jahre sein, viel mehr«. Upcycling-Kunst (fast) für die Ewigkeit.

800 Euro (andere Werke ab 20 Euro), Arte Vistas Galerie, Barcelona, Passatge del Crèdit 4, artevistas.eu



166



165

PFLANZENTOPF »WAVE«

Diese elegante Kombi, eine elfenbeinfarbene Basis und ein hellgrauer Topf mit wellenförmigem Rand, ist zusammen ca. 27 Zentimeter hoch und besteht aus Porzellan und Ton. »Jedes Stück ist handgemacht«, sagt Künstlerin Laura Checa aus Tarragona.

70 Euro, Tarragona, Av. dels Països Catalans 12 piensaenporcelana.com

167



HONIG

Regisseurin Carla Simón (ab S. 72) empfiehlt, Produkte aus Terres de Lleida zu kaufen, um die Landwirte zu unterstützen. Diesen Honig aus La Portella etwa gibt es in der Agrobotiga in Alcarràs.

ca. 10 Euro, Alcarràs, Av. de Valmanya agrobotigaalcarras.com



168

SCHOKOHERZEN

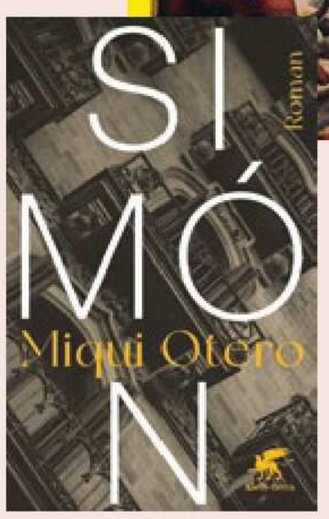
Rose-Pistazie, Veilchen und Johannisbeere oder lieber Passionsfrucht und Kaffee? Feine Pralinen der Sterne-Köche Roca (siehe auch S. 33).

9er-Pack, 19 Euro, Girona, Plaça Catalunya
casacacaogirona.com

170

KATALONIEN-ROMANE





Zwei fabelhafte Neuerscheinungen: Miqui Otero erzählt von Simón, der in der Bar seiner Familie in Barcelona aufwächst und dessen Cousin spurlos verschwindet (Klett-Cotta, 25 Euro). Und Irene Solà, Trägerin des Europäischen Literaturpreises, nimmt uns mit in eine von Magie und Aberglauben geprägte Welt in den Pyrenäen (Trabanten Verlag, 22 Euro). Können Sie natürlich beim Buchhändler Ihres Vertrauens bestellen. Wer spanisch oder katalanisch spricht und das Original lesen möchte, wird diesen Buchladen lieben:

La Central de Raval, Barcelona
Carrer d'Elisabets 6, lacentral.com

CHUPA CHUPS

172

Das Lolli-Logo entwarf Salvador Dalí, der es spontan auf einem Stück Zeitung skizzierte. Gründer des Lutscher-Imperiums Enric Bernat startete 1958 mit sieben Geschmacksrichtungen, heute sind es mehr als 100. Die Süßigkeit flog sogar mit Kosmonauten auf die Raumstation MIR. Ein wahrer Zuckerplanet, der sie und noch viel mehr Leckereien führt, ist »La Caseta Dolsa« in Barcelona, Tarragona und Reus.

0,30 Euro, Reus, C/de les Carnisseries Velles 2, lacasetadolsa.com



169

SKATEBOARD-KUNST

Dass Vic von der Kultur Asiens beeinflusst ist, sieht man »Flamenca« an. So heißt dieses Werk des Künstlers, der aus Skateboards und Arcylfarbe Kunst in einem ganz eigenen Format erschafft.

490 Euro, Base Elements Galerie, Barcelona
Carrer d'Avinyó 31, baseelements.net

171



SKULPTUR »LEBENSHALTUNG«

Die langbeinigen Figuren der Künstlerin Roser Oter sitzen mal auf Papierstapeln, mal auf einem Ast, doch immer haben sie etwas Nachdenkliches. Oter stellt ihre Skulpturen aus Porzellan und Steingut in ihrem Studio in Tarragona her.

200 Euro, 30 x 9 x 9 cm, Santa Oliva
Carrer dels Colls 1, roseroter.com

FOTOS: JOAN PUJOL-CREUS (3), PR (9)

Pretty in Pink: Im Licht der untergehenden Sonne tummeln sich unzählige Flamingos in den Lagunen des Deltas

173-193
Ebrodelta

TANCADA-LAGUNE

PLATJA DEL TRABUCADOR · CATEDRAL DEL VI

CASTELL DE MIRAVET · BALNEARI DE LA FONTCALDA

TORTOSA · NATUR ERLEBEN MIT RAMÒN VIDAL

Flamingos, Reiher, Kormorane: Hier kommen Naturfreunde auf ihre Kosten. Orte wie Tortosa und Miravet beeindrucken zudem mit ihrer Geschichte. Der große Strom verbindet sie alle

Tancada-Lagune

FOTO: GGFOTO/ADOBE STOCK

Fast möchte man glauben, die Flamingos wüssten, dass sie die heimlichen Stars des Ebrodeltas sind. Hocherhobenen Hauptes stolzieren sie durch das seichte Wasser der Tancada-Lagune oder beugen galant ihre Hälse. Ganz so, als wollten sie sich vor ihrem Publikum verneigen, das sich mit Ferngläsern ausgestattet auf einer der drei Aussichtsplattformen rund um das Gewässer versammelt hat. Dabei sind sie längst nicht die einzigen Vögel, die im 320 Quadratkilometer umfassenden Delta heimisch sind. Rund 250 Arten leben ständig in den Reisfeldern, Süßwasserseen, in den Lagunen oder im Watt, mehr als 100 weitere Arten rasten oder überwintern im größten Feuchtgebiet der spanischen Mittelmeerküste: **Reiher und Kraniche, Stockenten und Küstenseeschwalben,** Kormorane, Lappentaucher und Braune Sichler. Aber ja, so manche von ihnen ducken sich lieber in die Böschung statt sich gekonnt in Szene zu setzen wie die Flamingos.

☆ *turismeamposta.cat*

Platja del Trabucador

Wasser und Strand so weit das Auge reicht

174

Links oder rechts? Alles eine Frage der Prioritäten: Während auf der einen Seite der Platja del Trabucador die Wellen des Mittelmeers Schwimmer und Surfer anlocken, bevorzugen Familien das flache, warme Wasser der **Bucht von Alfacs** auf der gegenüberliegenden Seite, um zu planschen und Kitesurfer zu beobachten. So oder so lädt die sandige Nehrung, die in der geschützten Banya-Halbinsel mündet, zu endlos langen Strandspaziergängen ein.

☆ *turismodeltadelebro.com*

GANZ IN DER NÄHE

175

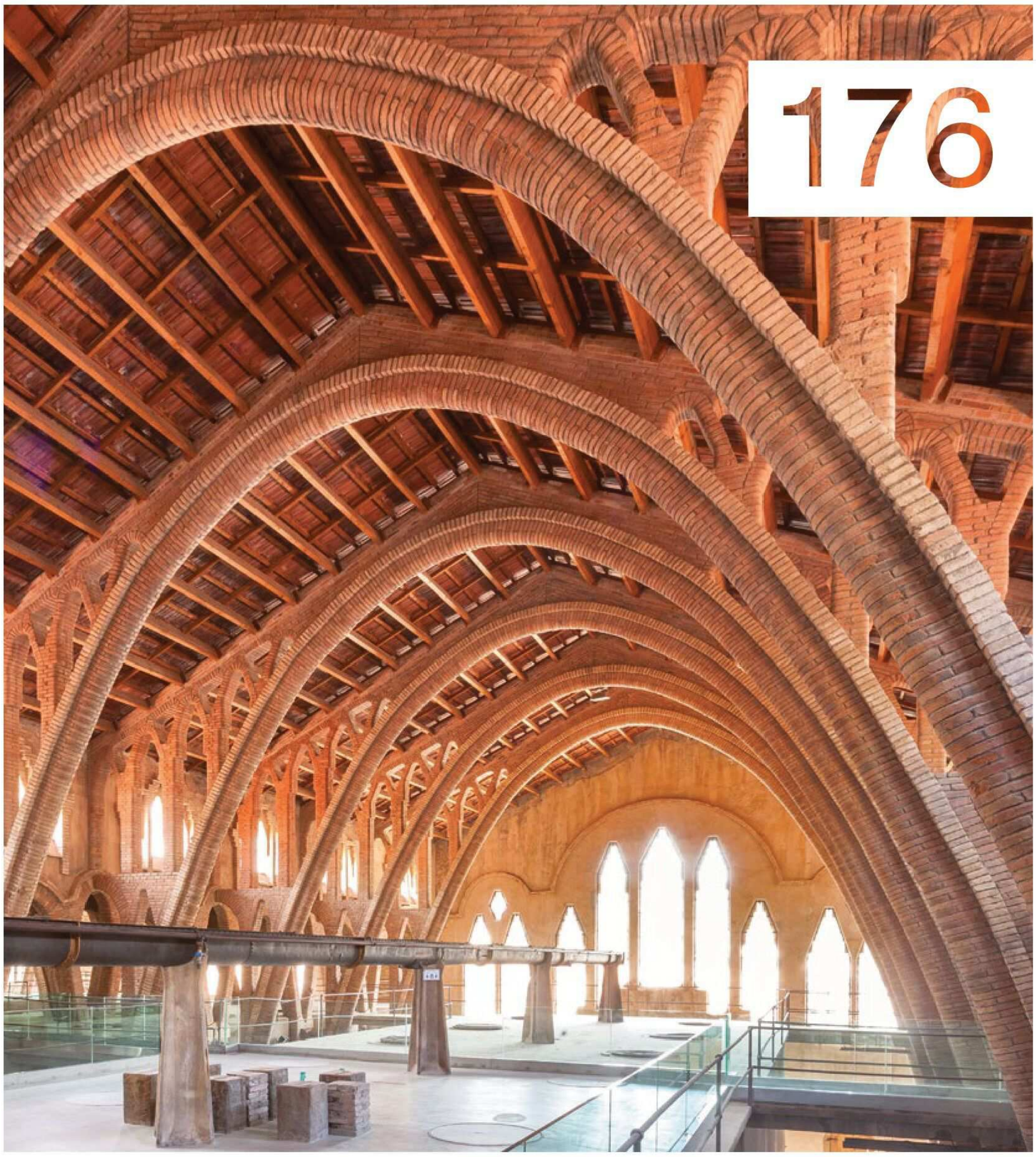
MÓNNATURA

Das Angebot: ein traditionelles Boot per Stab lenken. Auch der Ausblick vom Panoramaturm ist grandios.

☆ *Amposta, Carretera del Poblenou del Delta a les Salines, monnaturadelta.com*

Catedral del Vi

Feine Weine in einem Modernisme-Ambiente



FOTOS: LUCAS VALLECILLOS/ALAMY, TIM LANGLOTZ

Es war der katalanische Dichter und Dramatiker Àngel Guimerà y Jorge (1845–1924), der den Begriff »Weinkathedrale« prägte. Es heißt, dass er beim Besuch eines Weinguts, das im **Modernisme-Stil** erbaut wurde, kommentierte, dass es aufgrund seiner Schönheit und Erhabenheit eher wie eine Kathedrale für Wein als eine Kellerei aussähe. Seither tragen alle Weingüter, die zwischen 1910 und 1920 in dem mit dem Jugendstil verwandten Baustil errichtet wurden, diese Bezeichnung. Wer die Weinkellerei des Sindicat Agrícola del Pinell de Brai betritt, versteht den Schriftsteller nur allzu gut: Über den Köpfen der Besucherinnen und Besucher spannen sich im Hauptschiff 19 Meter hohe parabelförmige Bögen in Flachziegeltechnik, und auch die spitz zulaufenden, mit Streben versehenen Fenster erinnern sofort an ein sakrales Gebäude. Errichtet wurde das Meisterwerk vom katalanischen Architekten Cèsar Martinell, einem Schüler und Mitarbeiter von Antoni Gaudí, dem wohl berühmtesten Vertreter des Modernisme. Von außen wird die Fassade neben Back- und Feldsteinelementen von einem Keramikfries geziert, das verschiedene Szenen aus der Wein- und Ölherstellung zeigt. Besucher können an Führungen teilnehmen und mehr über das Anbaugebiet Terra Alta erfahren, wo man sich neben Wein vor allem auf die Gewinnung von Olivenöl konzentriert. Beides kann man bei Weinproben verkosten und vor Ort kaufen. Die Speisekarte der Kooperative ist klein, aber fein.

Pinell de Brai, Carrer del Pilonet 8
catedraldelvi.com

Castell de Miravet

Schroffe Mittelgebirgshänge, historische Dörfer und einsame Flussufer: Wer dem Ebro ins Landesinnere folgt, entdeckt Katalonien abseits der üblichen Pfade



FOTO: ANDRES MEMBRIVE/ALAMY

177

Die Burg im Blick

Keine Frage, dieser Ort ist ein echter Hingucker – und nicht nur dann, wenn eine Gruppe Kayakfahrer wie bunte Farbkleckse auf dem Wasser treiben. Während sich unten der Ebro in die Kurve legt und Vögel in der Böschung zwitschern, thronen terrakottafarbene Häuschen auf den Felsen. Über allem ragt das Castell de Miravet, dessen Ursprünge auf die **Zeit der Maurischen Herrschaft** (achtes bis zwölftes Jahrhundert) zurückgehen. Im Jahr 1153 wurde es vom Grafen von Barcelona erobert und später dem Templerorden übergeben. Ein Besuch der Burg lohnt sich, allein weil der Blick hinab ebenso spektakulär ist wie aus der Kayak-Perspektive.

☆ *Miravet, Carrer del Castell 7*
turismemiravet.cat

ALLE IM FLUSS

178

KAYAKTOUR

Zwischen Ostern und September darf man den Ebro befahren. Herrliche Strecke: von Miravet nach Benifallet.

☆ *Miravat, Partida Vinyassa, Polígon 15*
miradventure.com

Der zu arabischen Zeiten entstandene Ort schmiegt sich ans Ufer des Ebros

Balneari de la Fontcalda

Erst wandern, dann an der Thermalquelle relaxen



Man kann es natürlich wie die Herrschaften auf unserem Foto machen: mit den Füßen im rund 25°C warmen Wasser der Thermalquelle (»Fontcalda«) planschen, ein Glas mitgebrachten Weißwein genießen und einfach entspannen. Aber wir legen Ihnen ans Herz, auch ein paar Schritte zu gehen, um die spektakuläre Umgebung rund um das **Kloster Santuario de la Fontcalda** kennenzulernen. Geprägt wurde sie vom Fluss Canaletas, der sich seinen Weg durch eine enge Schlucht mit turmhohen Felswänden gebahnt hat, umrahmt von Steineichen- und Pinienwäldern. Auf dem rund 2,5 Kilometer langen Rundweg, Teil der Vía-Verdes-Fahrradstrecke, passiert man die alte Zugstation von Prat de Comte und einige Tunnel.

Prat de Comte, parcsnaturals.gencat.cat

NOCH MEHR GRÜN

180

NATURPARK ELS PORTS

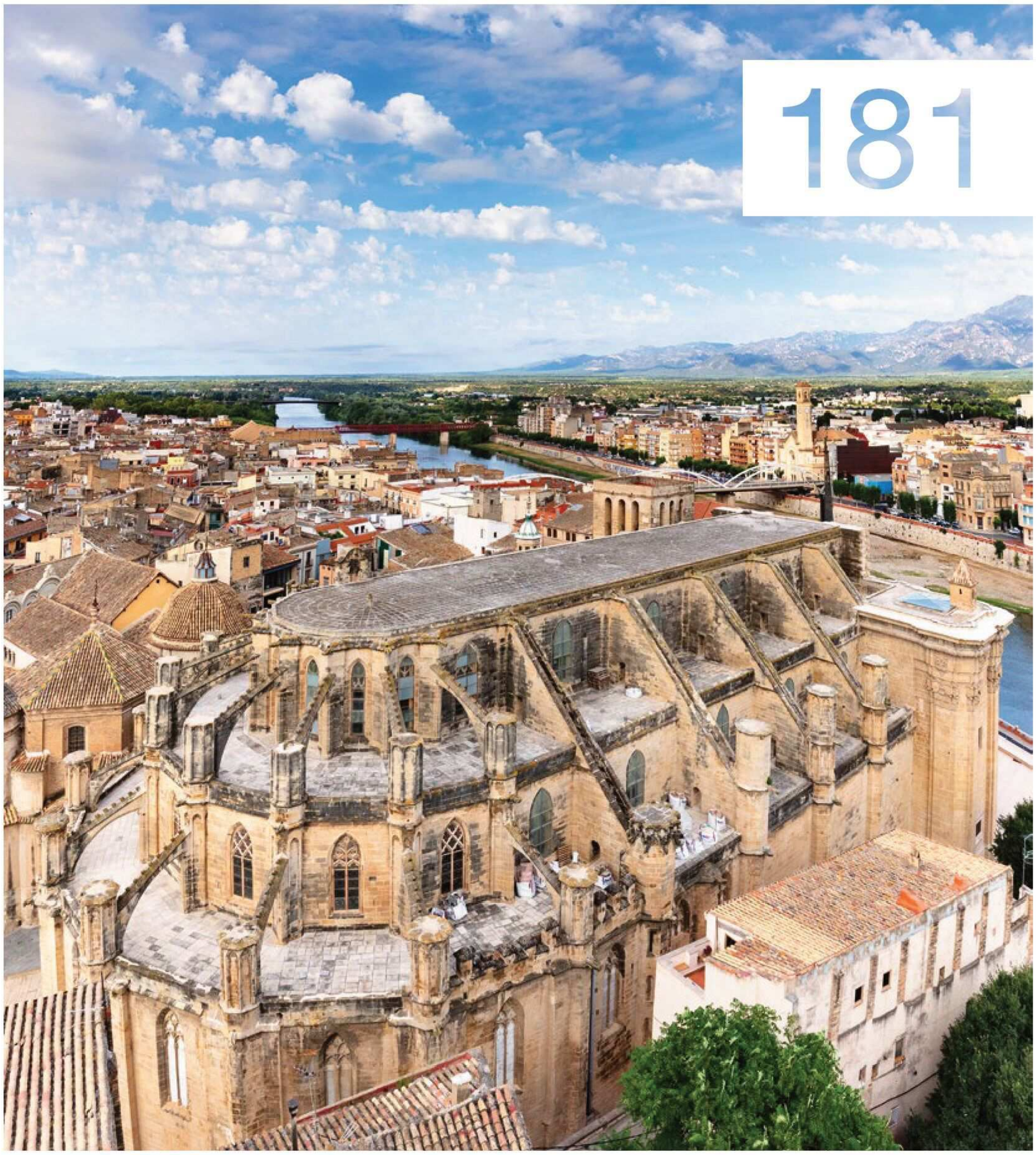
Es empfiehlt sich, beim Wandern durch das 350 Quadratkilometer große Schutzgebiet die Schönheit in Stille zu genießen – den Buchenwald, die Täler voller Eichen und die schroffen Felsformationen des Gebirgsmassivs. Dann entdeckt man mit etwas Glück einen Iberischen Steinbock, Luchs, Gänsegeier oder Zwergadler.

Roquetes, Boulevard Val de Zafán, catalunya.com

FOTOS: SERGI BOIXADER/ALAMY, TIM LANGLOTZ

Tortosa

Kultureller Mix aus vielen Epochen



Tortosa ist so ein Ort, den man gemeinhin als Schmelztiegel bezeichnen würde. Lange lebten hier Christen, Muslime und Juden friedlich nebeneinander, Iberer, Römer und Mauren hinterließen ihre Spuren. Später prägte die Baukunst der Gotik, der Renaissance und des Modernisme das Antlitz der Stadt, die sich vor der Kulisse des Gebirges Els Ports ans Ufer des Ebros schmiegt. Den besten Blick hat man von der arabischen Festung, die später den Tempelritterorden und heute ein Parador-Hotel beherbergt. Von hier schaut man auf die unfertig wirkende gotische **Catedral de Santa Maria** (Foto). Man vermutet, dass sie auf dem Forum einer Römersiedlung und den Fundamenten einer Moschee errichtet wurde.

Kathedrale: Placa del Palau 5, tortosaturisme.cat

GANZ IN DER NÄHE

182 **EBRO-BOOTSFAHRT**

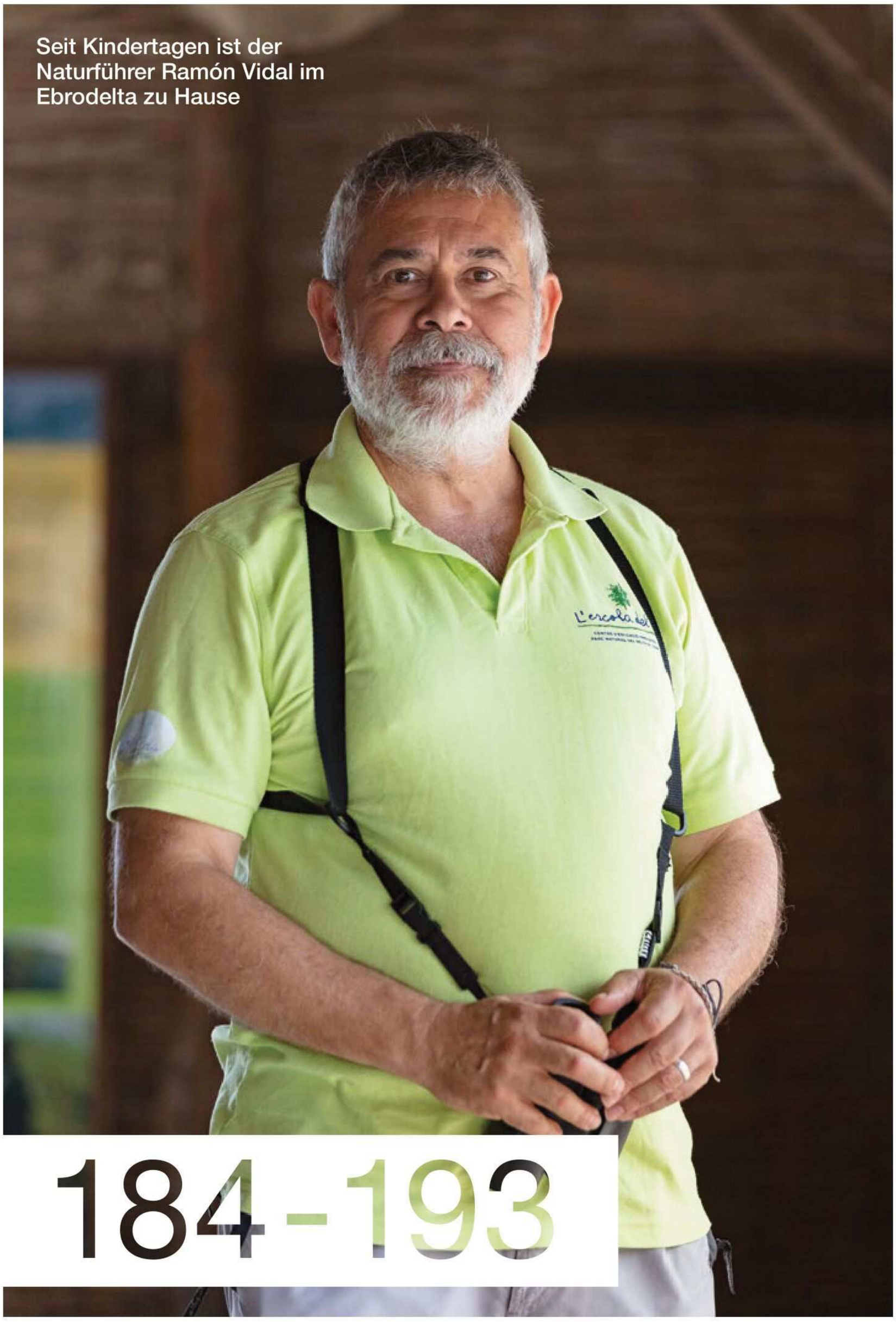
Die Tour im traditionellen »llagut«-Frachter führt an der Stadt und an der Flussinsel Xiquina vorbei.

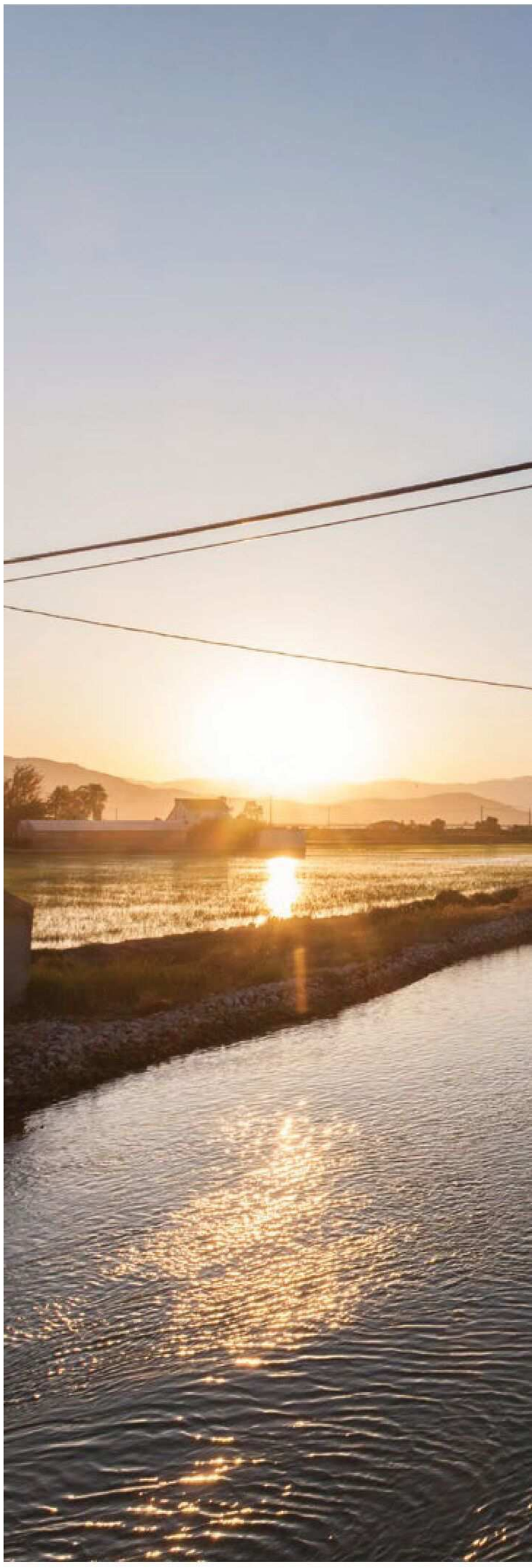
Tortosa, Rambla Felip Pedrell (Pier am Markt), losirgador.com

183 **WACAPAKA**

Familiengeführter Designstore mit hübschen lokalen Mitbringseln.

Tortosa, C/Portal del Romeu 8 wacapaka.com

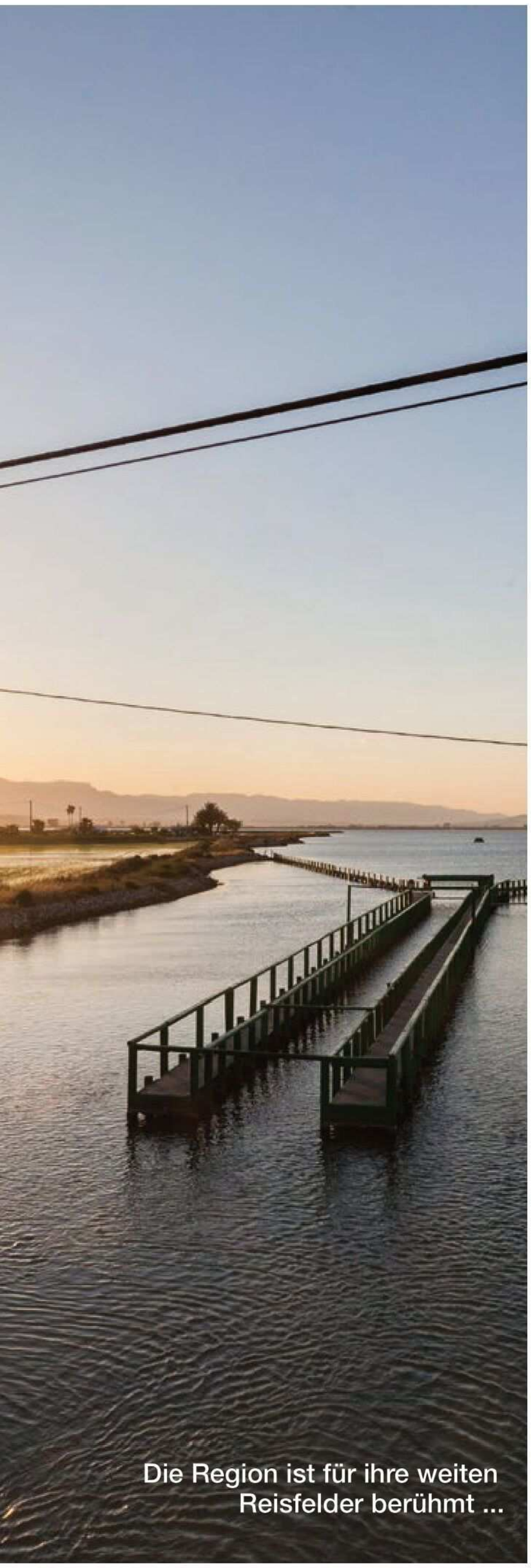




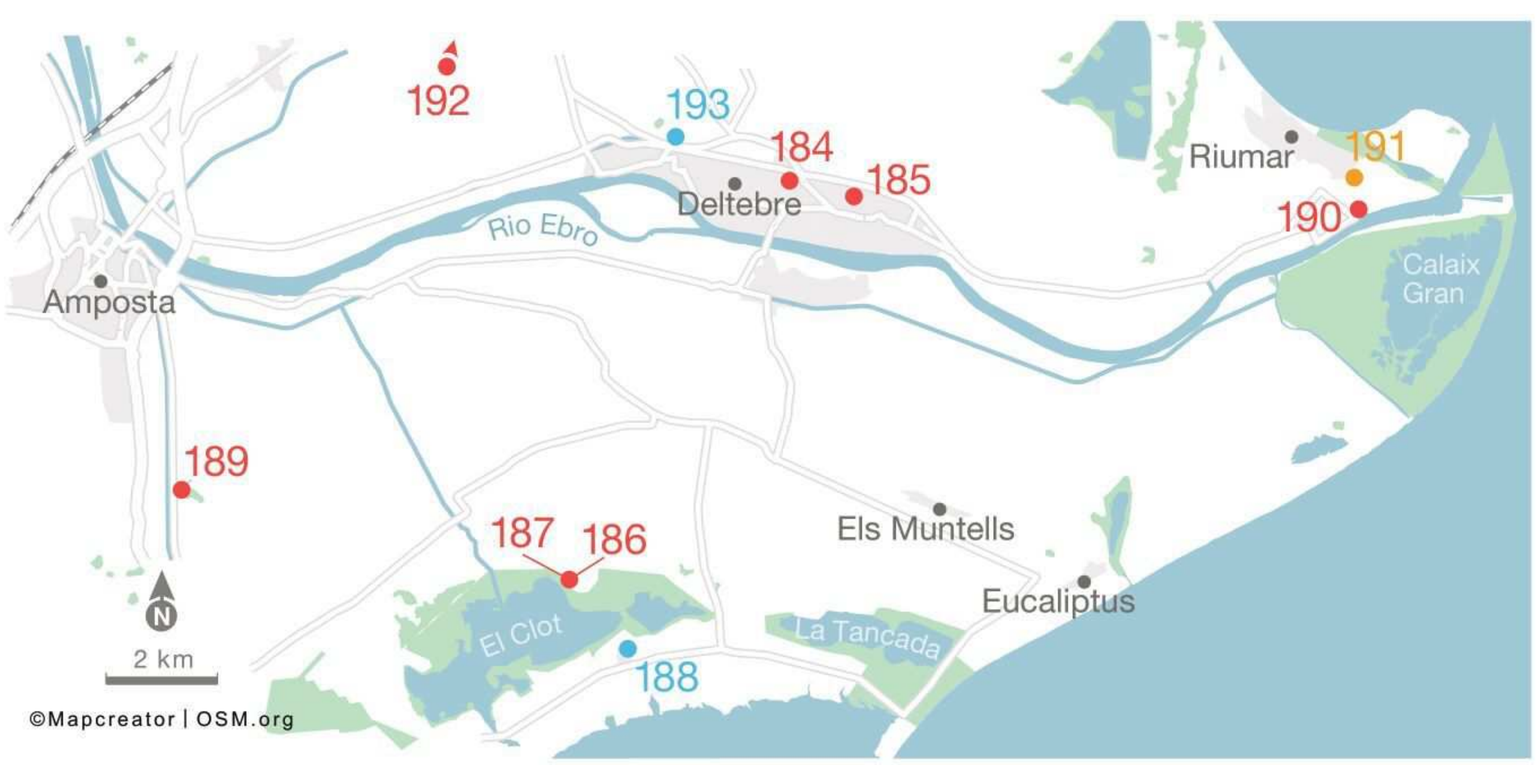
184-193

NATUR ERLEBEN MIT RAMÒN VIDAL

Der Umweltschützer und Ornithologe kennt das Ebrodelta wie kaum ein anderer. Uns verrät er hier, wie man auf Land- und Wasserwegen zu den schönsten Ecken an Kataloniens Südspitze gelangt und wo man hinterher am besten einkehrt


Die Region ist für ihre weiten
Reisfelder berühmt ...


... und beliebt bei Vogel-
freunden, denn hier leben
Reiher und Flamingos


192
193
184
185
Riumar
191
190
Deltebre
Rio Ebro
Amposta
Calaix
Gran
189
187
186
Els Muntells
Eucaliptus
El Clot
La Tancada
188
N
2 km
©Mapcreator | OSM.org



Der Natur ganz nah: Im Ebrodelta kann man das Auto getrost mal stehen lassen

184 **ÖKOMUSEUM DES NATURPARKS EBRO**

Wissenswertes über die Landschaft im Delta.

Deltebre, C/ Doctor Martì Buera 22

185 **NÒMADA VIATGES**

Ramóns Ökoreisen-Agentur bietet Naturführungen, Boottrips und Radtouren an.

Deltebre, Av. Esportiva 45, nomadaviatges.com

186 **LO MAS DE LA CUIXOTA**

Bei dem Fahrrad- und Kanuverleih gibt es auch Tandems und Vierradwagen.

El Poble Nou del Delta lomasdelacuixota.com

187 **CASA DE FUSTA**

Das Naturzentrum beherbergt auch einen Bioladen.

El Poble Nou del Delta Partida L'Encanyissada

188 **L'ALGADIR**

Modernes Hotel, gute Küche.

Poble Nou del Delta Ronda dels Pins 27-29 hotelalgadirdelta.com

Wer wie ich im Ebrodelta groß wird, wächst automatisch mit der Natur auf: Ich habe in den Bewässerungskanälen zwischen den Reisfeldern schwimmen gelernt, mein Vater hat mir Vögel in den Lagunen gezeigt und mein Onkel hat mich zum Fischen mit aufs Meer genommen. Von klein auf habe ich den Wechsel von Wasser und Land geliebt, dieses Mosaik aus Salinen und Sumpfgebieten, Dünen, Flussauen, Strand und Meer, die das Delta ausmachen. Später bin ich in der Umweltbewegung aktiv geworden und zeige heute als Umweltpädagoge und Naturführer Gästen aus aller Welt meine Heimat.

Dabei starten wir meistens im **Ökomuseum des Naturparks Ebro** in Deltebre. Hier erfährt man alles über das fruchtbare Zusammenspiel von Natur und Mensch in dieser Region. Denn das Ebrodelta ist nicht nur eines der wichtigsten Feuchtbiotope des Mittelmeers, in dem rund 350 verschiedene Vogelarten leben oder rasten, sondern auch eines der größten Reisanbaugebiete Europas. Das Ökozentrum zeigt, wie Naturschutz und traditionelles Bewirtschaften – Reisanbau, Salzgewinnung und Fischerei – Hand in Hand gehen. Außerdem kann man Vögel beobachten und in Terrarien und Aquarien Amphibien und Fische bestaunen.

Um die verschiedenen Landschaftsformen des Ebrodeltas zu erkunden, lässt man das Auto am besten stehen. Meine **Agentur für Ökotourismus, Nòmada Viatges,** bietet allerhand Ausflüge auf Land- und Wasserwegen an. Bei einer **Kanutour über den Fluss** passiert man von Röhricht und Binsen gesäumte Ufergebiete, verwunschene Sumpflandschaften und Weideflächen. Schön ist auch ein **Segelausflug in der Bucht von Alfacs,** einer Lagune, die von einer lang gezogenen Nehrung gerahmt wird. Hier kann man herrlich Vögel studieren, die auf der geschützten Banya-Halbinsel im südlichen Zipfel des Naturparks nisten und rasten – vor allem abends, wenn das Licht der untergehenden Sonne Himmel und Wasser in alle erdenklichen Rottöne taucht, vor der sich die Silhouetten der Vogelzüge abzeichnen.

Man kann aber auch auf eigene Faust losziehen und sich bei **Lo Mas de la Cuixota** Fahrräder ausleihen, gleich neben dem **Naturzentrum Casa de Fusta.** Im hauseigenen Bioladen (»Agrotienda«) des Zentrums gibt es kulinarische Souvenirs wie Reis, Salz, Wein, Honig, Öl und andere Produkte der Region. Von hier aus führen Radwege rund um die Lagune L'Encanyissada und das hübsche Dörfchen **Poble Nou,** in dem sich weiße Häuschen aneinanderreihen. Ein perfekter Ort, um eine Essenspause einzulegen oder auch, um zu nächtigen, zum Beispiel im **L'Algadir,** einem netten 3-Sterne-Hotel mit Restaurant



Nachschlag? Köchin Paca serviert in ihrem Restaurant traditionelle Reisgerichte



Das idyllisch gelegene Infocenter Casa de Fusta befindet sich nördlich der Lagune Encanyissada

und kleinem Pool. Koch und Besitzer ist Joan Capilla, der viel Wert auf Nachhaltigkeit legt und traditionelle Gerichte mit modernem Twist zaubert.

Wer gern eine kleine Wanderung unternehmen möchte: Im Ebrodelta gibt es mehrere mit Infotafeln und Aussichtspunkten ausgestattete Spazierwege, auf denen man die verschiedenen Landschaftsformen kennenlernen kann. Einer davon führt durch ein Torfgebiet am Fuße der Serra de Montsià, das von Süßwasserquellen gespeist wird: **Els Ullals de Baltasar.** In den Teichen hocken Schildkröten und Frösche zwischen Seerosenblättern. Und im Schatten von Pappeln, Weiden, Eschen und Eukalyptusbäumen flattern Vögel wie Mönchsgrasmücken oder Bienenfresser.

Ein weiterer gut beschilderter Spaziergang führt durch die östlichste Spitze des Deltas, wo sich die Küstenlinie durch Wind- und Wettereinflüsse stets wandelt. Eine andere Möglichkeit, das Gebiet rund um die Buda-Insel und die Garxal-Lagune zu erkunden, wäre eine **Bootsfahrt durch das Mündungsgebiet,** etwa mit **Xàrter Nàutic Eli,** die knapp 1,5-stündige Touren ab dem Flusshafen bei Riumar anbieten.

Ob zu Fuß oder mit dem Boot – so oder so lohnt sich ein Stopp im **Restaurant Paca.** Herz und Seele des kleinen Lokals, zu dem auch ein einfaches Hostal gehört, ist Namensgeberin Paca, eine ältere Dame, deren Arròs a banda legendär ist. Dazu kocht sie aus allerlei Fisch und Kartoffeln eine schmackhafte Bouillabaisse, in die später der angebratene Reis kommt. Eine weitere Köstlichkeit, die hier im Ebrodelta häufig aufgetischt wird, sind frische Muscheln und Austern. Es gibt verschiedene Ausflugsboote, die direkt zu den Muschelfarmen in den Buchten hinausfahren, wo Gäste mit dem Fang des Tages und einem Gläschen Cava verköstigt werden. **Mirador Badia** bietet Trips in die Fangar-Bucht an, die in l'Ampolla starten. Diese Tour ist besonders schön, weil man den Strand und die breiten Wanderdünen der Fangar-Halbinsel passiert, an deren Nordküste sich ein hübscher kleiner Leuchtturm erhebt. Vom Süden der Halbinsel aus kann man auch zu Fuß dorthin laufen.

Ein perfekter Ort, um sich nach einem erlebnisreichen Ausflugstag im Naturpark auszuruhen, ist das kleine **Hotel Masia Tinet,** das von einem freundlichen Ehepaar, Noelia und Agustin, geführt wird, die ihre Gäste wie Freunde empfangen und bekochen. Das traditionelle Haus ist schon lange in Familienbesitz, wurde aber liebevoll restauriert. Man sitzt herrlich auf der überdachten Veranda mit Blick ins Grüne oder in einem Liegestuhl am Pool, kann die Füße hochlegen und bei einem Gläschen Wein oder Wermut den Abend gemütlich ausklingen lassen.

189 ULLALS DE BALTASAR

Durch das Torfgebiet nördlich von La Ràpita führt ein idyllischer, rund zwei Kilometer langer Rundweg.

turismeamposta.cat

190 XÀRTER NÀUTIC ELI

Eines von drei Unternehmen, die Motorboot-Touren ins Mündungsgebiet anbieten.

Abfahrt ab Deltebre
xarternauticeli.com

191 RESTAURANT PACA

Aufgetischt wird Reis und Fisch in verschiedenen leckeren Kombinationen.

Riumar, Carrer del Flamenc, restaurantpaca.com

192 MIRADOR BADIA

Bootsausflug mit Muschelverkostung, natürlich fangfrisch.

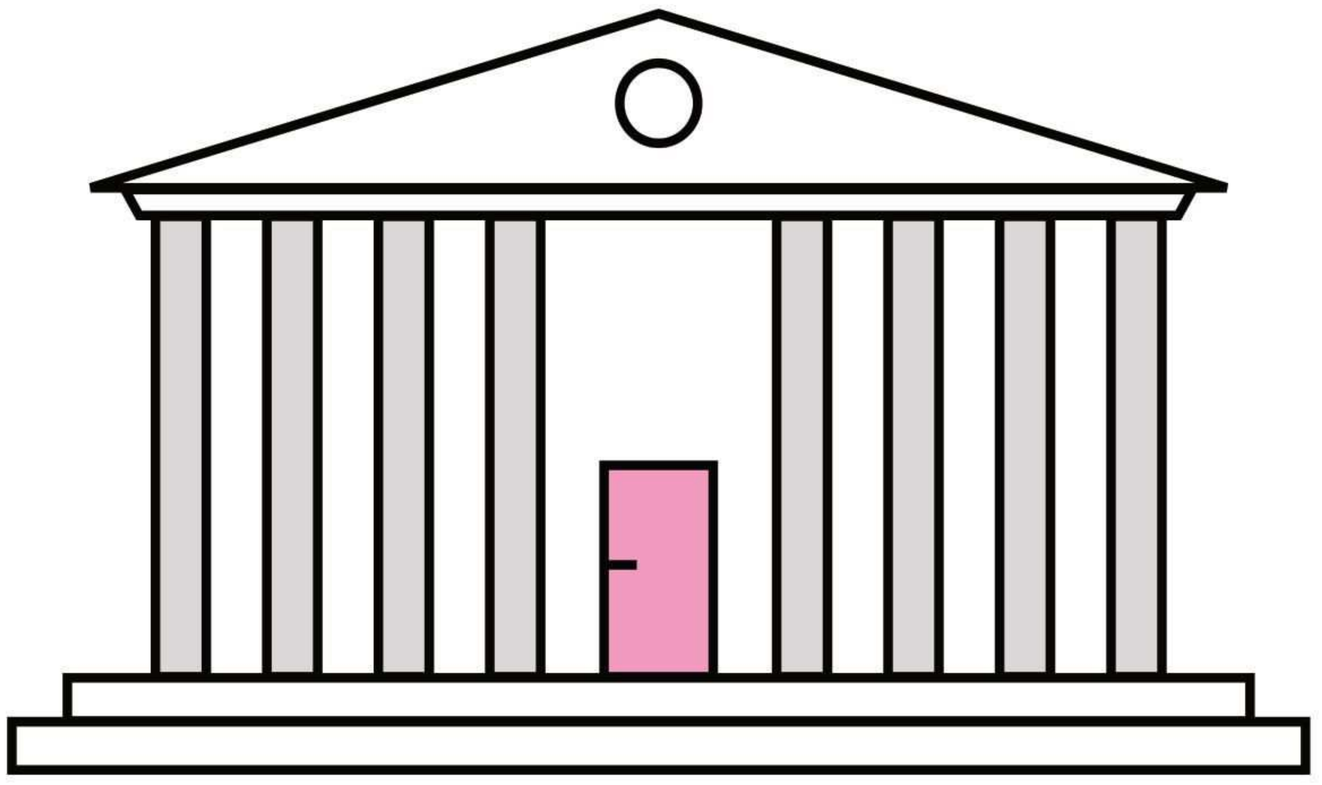
Hafen von l'Ampolla
miradorbadia.com/en

193 MASIA TINET

Familiäres Hotel mit sechs individuellen Zimmern.

Deltebre, C/Barri Lepant 13
masiatinet.com

FOTOS: TIM LANGLOTZ; KARTENILLUSTRATION: JOCHEN SCHÄFERS



MUSEEN

Moderne Kunst und Naturgeschichte in Barcelona, Geschichte über jüdische Kultur in Girona und experimentelle Workshops in Lleida: Hier kann jeder noch etwas lernen

KULTUR

FUNDACIÓ JOAN MIRÓ

Am Fuß des Montjuïc finden Sie die weltweit größte Miró-Sammlung, zu der nicht nur Gemälde und Skulpturen, sondern auch Keramiken und Wandteppiche gehören. Das kubistisch anmutende Museumsgebäude entwarf Josep Lluís Sert.

Barcelona, Parc de Montjuïc fmirobcn.org 194

PICASSO-MUSEUM

Bevor der in Málaga geborene Maler nach Paris zog, verlebte er von 1896 an prägende Jugendjahre in Barcelona, wo er auch die Kunstschule besuchte. Diese Sammlung umfasst mehr als 4000 seiner Werke.

Barcelona, Carrer de Montcada 15–23, museupicasso.bcn.cat 195

FILMMUSEUM GIRONA

Mit mehr als 20 000 Objekten ist die Sammlung des Fotografen Tomàs Mallol (1913-2013) eine der umfangreichsten in Spanien. Zu ihr gehören ein Cinematograf der Brüder Lumière und magische Laternen – Bildprojektoren aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Girona, Calle Sèquia 1 museudelcinema.girona.cat 196

MUSEU NACIONAL D'ART DE CATALUNYA

Der Palau Nacional am Fuß des Montjuïc punktet besonders mit einer umfangreichen Sammlung romanischer Kunst.

Barcelona, Palau Nacional, Parc de Montjuïc, museunacional.cat 197

GESCHICHTE

MUSEUM FÜR JÜDISCHE GESCHICHTE GIRONA

Vom 9. Jahrhundert an prägten die jüdischen Bewohnerinnen und Bewohner Gironas Viertel Call, darunter viele bedeutende Wissenschaftler. Über ihre Religion und Kultur sowie die Judenvertreibung im Jahr 1492 durch katholische Herrscher erfährt man in diesem sehenswerten Museum.

Girona, Carrer de la Força 8 girona.cat 199

NATURHISTORISCHES MUSEUM BARCELONA

Zu den Highlights auf dieser Reise durch die Erdgeschichte zählen die Fossilien eines winzigen Urkrokodils, einer riesigen Meeresschnecke (beide etwa einen halben Meter lang) und eines Ginkgos aus dem Paläozoikum (also vor dem Dinosaurier-Zeitalter). Von der begrünten Dachterrasse hat man einen schönen Blick.

Barcelona, Plaça Leonardo da Vinci 4–5, museuciencies.cat 200

198 *Zum Mitmachen*

CAIXA FORUM LLEIDA

Diese Dependance des Kulturzentrums in Barcelona ist perfekt für Familien. Hier gibt es neben Ausstellungen auch Workshops: etwa über orientalische Musik oder das Doppelleben von Dingen.

Lleida, Avinguda de Blondel 3 caixaforum.org/ca/lleida

ILLUSTRATION: INKE CRON

Impressum

MERIAN scout erscheint in der Jahreszeiten Verlag GmbH

Harvestehuder Weg 42, 20149 Hamburg, Tel. +49 40 2717-0
Redaktion: Tel. +49 40 2717-2600, E-Mail: redaktion@merian.de, Internet: www.merian.de







CHEFREDAKTEUR
Hansjörg Falz

STELLVERTRETENDE CHEFREDAKTEURIN
Tinka Dippel

ART DIRECTION
Inke Cron

CHEFIN VOM DIENST
Jasmin Wolf

TEXTREDAKTION
Projektleitung: Silvia Tyburski;
Alexandra Frank (fr.), Mila Krull,
Julia Macher (fr.), Gabriele Thal (fr.),
Ole Heiland (fr.)

BILDREDAKTION
Tanja Foley

LAYOUT
Tanja Schmidt

REDAKTIONSMANAGEMENT
Bodo Drazba

KAUFMÄNNISCHE ASSISTENZ
Anne Dreßel

VERANTWORTLICH FÜR DEN RED. INHALT
Hansjörg Falz

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Thomas Ganske, Sebastian Ganske,
Susan Molzow (CEO), Peter Rensmann,
Arne Bergmann

PUBLISHING DIRECTOR
Oliver Voß

HEAD OF CREATION
Kolja Kahle

HEAD OF PRODUCTION & DEVELOPMENT
Bartosz Plaksa

VERTRIEBSLEITUNG
Stefan Hagel (Zeitschriftenhandel)
Thomas Voigtländer (Buchhandel)

GESCHÄFTSFÜHRUNG SALES UND CONTENT SOLUTIONS
Arne Bergmann (verantwortlich für Anzeigen)

ANZEIGEN VERKAUFSBÜRO INLAND
Henning Meyer (Senior Brand Manager)
Tel. +49 40 2717-2496
Corinna Plambeck-Rose (Disposition)

Nord Jörg Slama
Tel. +49 40 22859-2992
joerg.slama@jalag.de

West / Mitte Michael Thiemann
Tel. +49 40 22859-2996
michael.thiemann@jalag.de

Südwest Marco Janssen
Tel. +49 40 22859-2997
marco.janssen@jalag.de

Süd Jonas Binder
Tel. +49 40 22859-2993
jonas.binder@jalag.de

DIE PREMIUM MAGAZIN GRUPPE IM JAHRESZEITEN VERLAG
Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 10
ISBN 978-3-8342-3375-2
ISSN 2627-3241
Erstverkaufstag dieser Ausgabe ist der 6.12.2022

VERTRIEB
DPV Vertriebsservice GmbH
www.dpv-vertriebsservice.de

POSTPRODUCTION
K+R Medien GmbH, Darmstadt

DRUCK UND VERARBEITUNG
Walstead Kraków
Sp. z o.o., Obronców Modlina 11
30-733 Krakau, Polen

Das vorliegende Heft ist die 22. Nummer im 5. Jahrgang.
Diese Zeitschrift und die einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

ERSCHEINT IM

JAHRESZEITEN VERLAG

EIN UNTERNEHMEN DER **GANSKE VERLAGSGRUPPE**

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES CATALAN TOURIST BOARDS

WEITERE TITEL DER JAHRESZEITEN VERLAG GMBH:
A&W ARCHITEKTUR & WOHNEN, DER FEINSCHMECKER, FOODIE, LAFER, MERIAN, POLETTO, ROBB REPORT

FOTOS: MARKUS BASSLER, ANDRES MEMBRIVE/ALAMY, TIM LANGLOTZ

200 + 1

HEIMWEH?!

Mit sechs Jahren zog Alvaro Soler von Barcelona nach Tokio, mit 17 kehrte er zurück, um Industriedesign zu studieren. Heute lebt der 31-jährige Sänger, dessen Album »Alvaro Soler: The Best Of 2015-2022« kürzlich erschienen ist, in Berlin

MERIAN scout: Für viele Studenten ist Barcelona ein Traumziel. Wie war die Unizeit für dich?

ALVARO SOLER: *Das war eine der schönsten überhaupt. An der Uni war ich richtig gut, weil ich einfach Bock hatte. Nur ab Juni ist es hart, dort zu studieren, weil es in der Stadt unglaublich heiß wird. Ich habe oft mein Longboard mitgenommen, um nach der Vorlesung an den Strand zu gehen.*

In Barcelona hattest du auch deine erste Band. Erinnerst du dich noch an eure Premiere?

Das war in der »Dublin Sports Tavern«. Wir sind da einfach hingegangen und haben gefragt, was man machen müsse, um auftreten zu dürfen. Die Inhaberin sagte, wir müssten eine Stunde spielen, dafür gebe es dann 60 Euro und ein Abendessen. Und wir so: Geil, man kriegt sogar Geld! Der Auftritt war super, weil der Laden voll mit unseren Familien und Freunden war und wir wussten: Die supporten uns auch, wenn wir schlecht spielen.

Gibt es eine Location in der Stadt, an der du gern mal auftreten würdest?

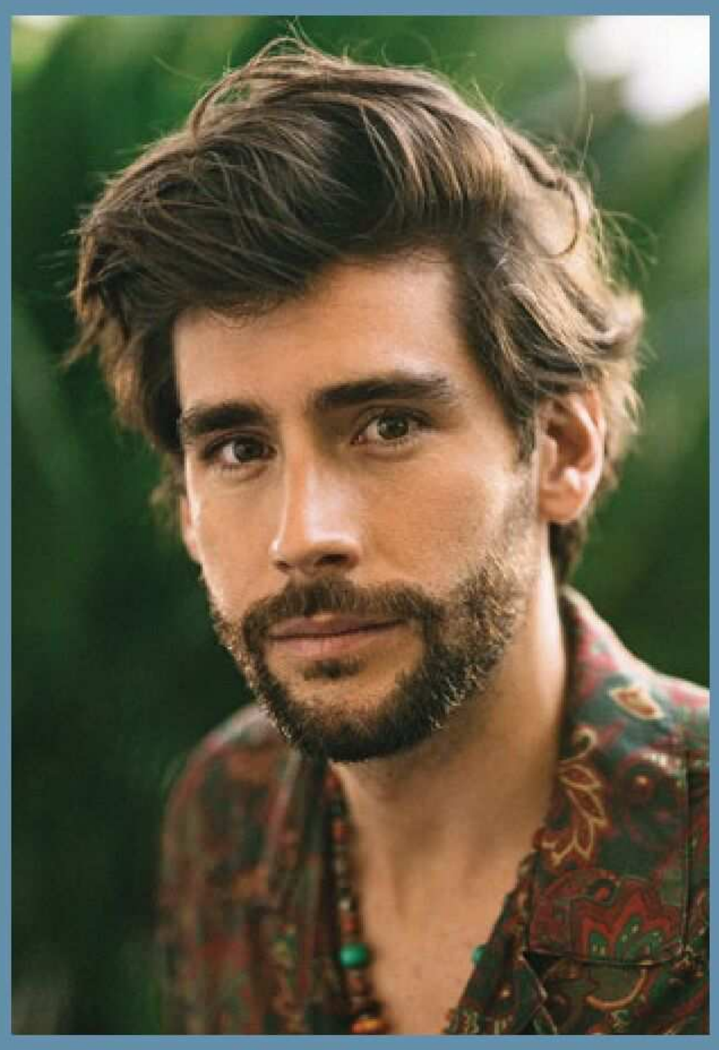
Das Gran Teatre del Liceu – das ist die Oper – und der Palau de la Musica. Der Konzertsaal im Palau de la Musica hat eine unfassbar schöne, trichterförmige Decke aus Glas, die ein besonderes Licht erzeugt. Als Student habe ich einmal ein Modell davon gebaut.

Welchen Ort würdest du empfehlen, den viele nicht auf dem Zettel haben?

Den Freizeitpark auf dem Tibidabo, von dort oben kann man das Meer und die Stadt schön sehen, die ja vor mehr als 150 Jahren von dem Architekten Ildefons Cerdàs geprägt wurde. Er hat diese typischen, quadratischen Häuserblocks eingeführt. Das erkennt man von dort oben ganz besonders gut. Auf dem Weg zum Freizeitpark liegt übrigens das »La Venta«, ein Restaurant mit kleinem Garten, in dem Bäume Schatten spenden. Da sind wir öfters mit meinen Großeltern.

Wie häufig bist du noch in deiner alten Heimat?

An Feiertagen auf jeden Fall. 2022 konnte ich Ostern mit der Familie gut verbinden mit dem Start meiner Single »Solo Para Ti«, die ich in Barcelona vorgestellt habe. Der nächste Tag, der 23. April, war der Tag von Sant Jordi. Kennst du seine Geschichte?



Superstar aus Katalonien: Alvaro Soler sang schon mit Jennifer Lopez

Nein, erzähl.

Also: Früher gab es einen Drachen, der eine Prinzessin in ihrem Schloss gefangen hielt. Sant Jordi tötete ihn mit seinem Schwert und befreite die Prinzessin. Oder war es anders herum…?

Wahrscheinlich hat die Prinzessin den Drachen getötet.

Heute wäre das so. Jedenfalls schenkst du in Barcelona als Mann deiner Freundin oder deiner Mutter an Sant Jordi eine Rose, und die Frau schenkt dem Mann ein Buch. Wahrscheinlich, damit wir mehr lesen. Oder die Prinzessin hat, weil sie ewig auf die Befreiung warten musste, eine Menge gelesen und dem Ritter dann gesagt: »Hier, das ist echt gut.«

Was für ein schöner Brauch!

Die Rose steht für das Blut des Drachen, das zu einer Rose wurde. Wenn man an Sant Jordi durch Barcelona spaziert, sind viele Balkone mit Rosen geschmückt und auf den Straßen stehen Stände, an denen man Bücher und Rosen kaufen kann. Einen Sommer habe ich als Student auch Rosen verkauft. Aber diesmal war ich mit einem Büchertisch dort und habe mein Buch signiert, »El Mismo Sol - Unter derselben Sonne«.

201

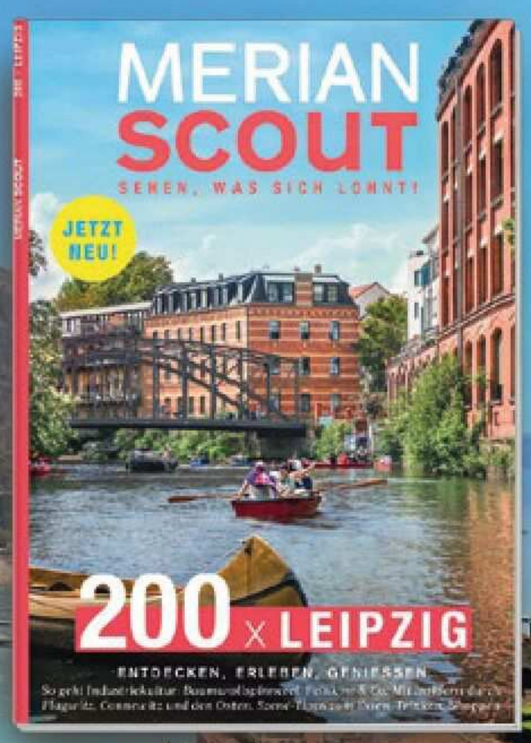
EL SIGLO

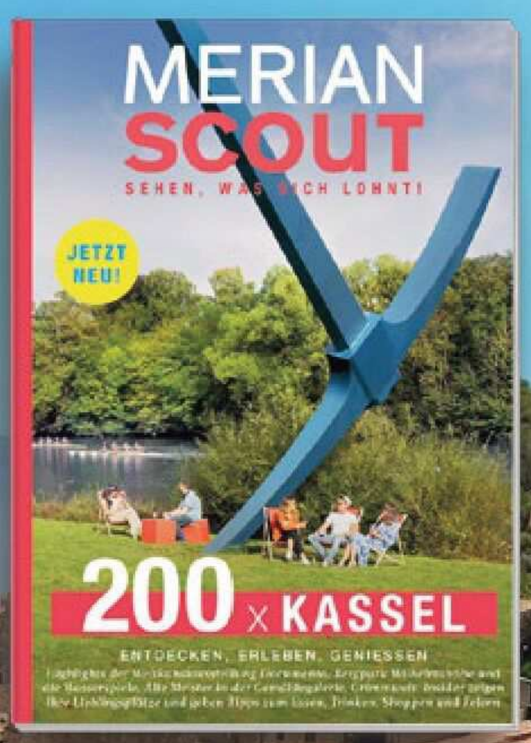
Der Mercantic von Sant Cugat ist eine Art Flohmarkt. Ganz am Ende liegt El Siglo, ein großartiger Buch- und Plattenladen, der abends zur Konzertbühne wird.

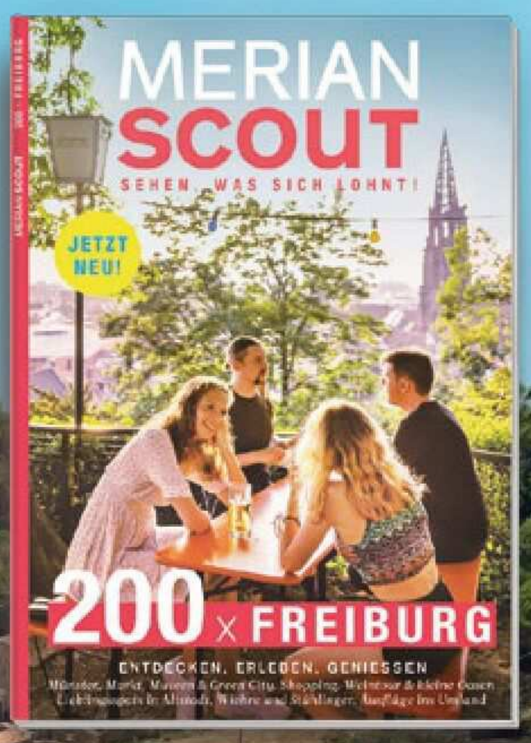
Sant Cugat del Vallès
Av. Rius i Taulet 120, mercantic.com

FOTO: CHRISTOPH KÖSTLIN/UNIVERSAL MUSIC

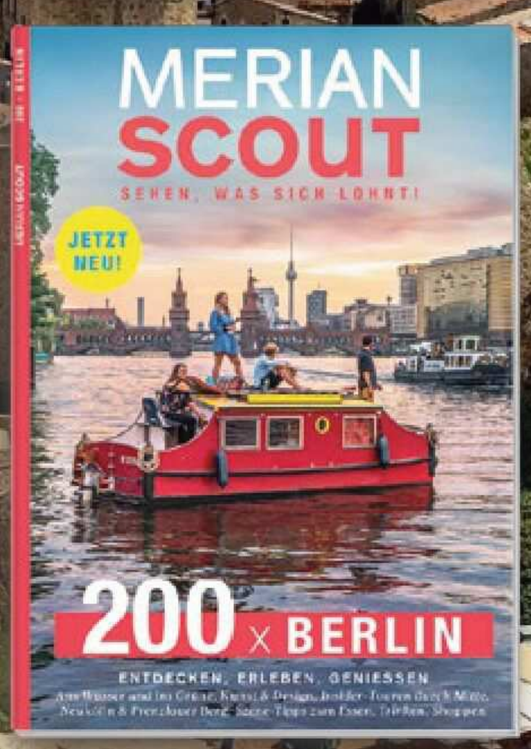
SEHEN, WAS SICH LOHNT!

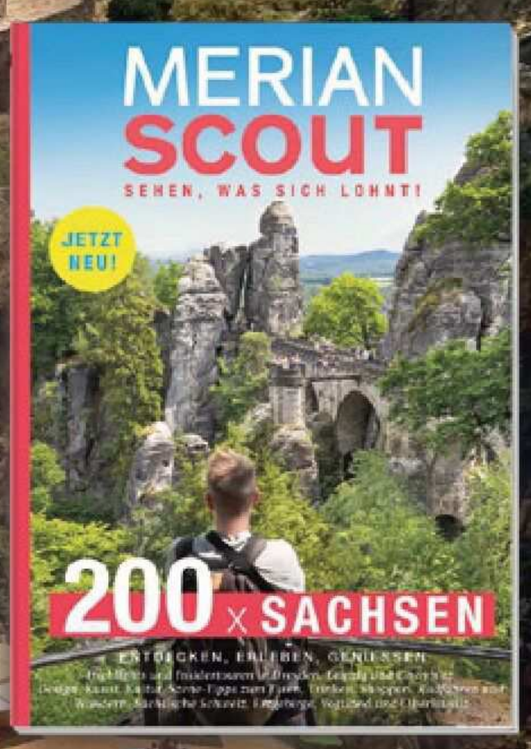


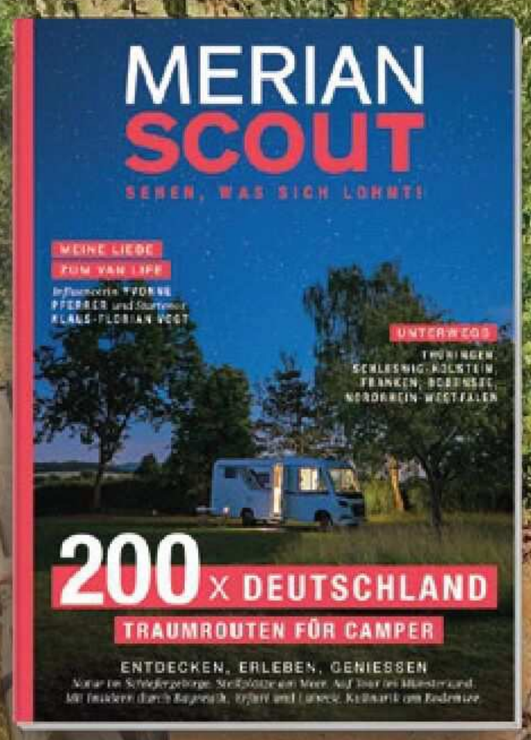


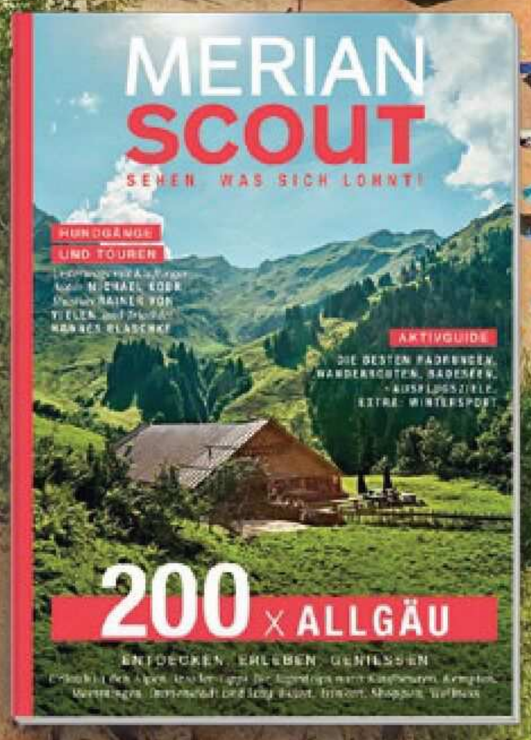












AUSSERDEM ERSCHIENEN:

Australien, Braunschweig, Caravaning, Frankfurt, Frankreich, Freiburg, Hamburg, Lübeck, Stuttgart, Südtirol

200 x ENTDECKEN. ERLEBEN. GENIESSEN.

Alle Ausgaben in guten Buch- und Zeitschriftenläden oder unter www.merian-shop.de/scout

MERIAN SCOUT
SEHEN, WAS SICH LOHNT!

CATALUNYA

GRAND TOUR

Costa Barcelona (El Pla del Penedès)

Weinberge mit Meeresbrise

ABSCHNITT 1 ABSCHNITT 2 ABSCHNITT 3 ABSCHNITT 4 ABSCHNITT 5

BARCELONA TARRAGONA LLEIDA SEU D'URGELL FIGUERES BARCELONA

Barcelona ist der ideale Ausgangspunkt für eine Reise nach Tarragona mit vielfältigen Möglichkeiten: Küste oder Hinterland? Eine Route durch die Weinregionen mit einem Hauch von Freiheit.

Costa Daurada (Creixell)

www.grandtour.catalunya.com

Generalitat de Catalunya
Regierung von Katalonien